

ELTERNGELD FÜR GEBURTEN 2007 NACH KREISEN



2008

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Autoren: Franz-Josef Kolvenbach, Annica Böttcher, Sascha Krieger

Internet: www.destatis.de

Informationsservice

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Fax: +49 (0) 611 / 75 33 30

www.destatis.de/kontakt

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter

Tel.: +49 (0) 228 99 / 643 81 67

Fax: +49 (0) 228 99 / 643 89 94

jugendhilfe@destatis.de

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im Dezember 2008

Artikelnummer: 5229204079004

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Einführung	6
Elterngeld – Grundlagen der Statistik	7
Ergebnisse	8
Bewilligte Anträge für im Jahr 2007 geborene Kinder	8
Elterngeld für Väter der im Jahr 2007 geborenen Kinder	10
Voraussichtliche Bezugsdauer von Elterngeld.....	11
Zeitpunkt der Inanspruchnahme von Elterngeld	14
Erwerbsbeteiligung vor der Geburt des Kindes	15
Erwerbsbeteiligung und Bezugsdauer von Elterngeld	17
Basis des Elterngeldbezugs	18
Basis des Elterngeldbezugs bei Vätern.....	21
Ersatz von Erwerbseinkommen.....	22
Geringverdienstzuschlag	23
Mindestbetrag	24
Basis des Elterngeldbezugs bei Müttern	26
Ersatz von Erwerbseinkommen	26
Geringverdienstzuschlag	28
Mindestbetrag	30
Durchschnittlicher bewilligter monatlicher Elterngeldbetrag	32
Tabellen	
Tabelle 1: Anteil der bewilligten Anträge von Vätern an den bewilligten Elterngeldanträgen insgesamt in den Kreisen nach Ländern	9
Tabelle 2: Zeitpunkt der Inanspruchnahme von Elterngeld durch Väter nach Lebensmonat des Kindes und Ländern.....	13
Tabelle 3: Voraussichtliche Bezugsdauer von Elterngeld von Vätern bei Inanspruchnahme im ersten Lebensmonat des Kindes nach Ländern	14
Tabelle 4: Anteil der vor der Geburt ihres Kindes erwerbstätigen Mütter mit Elterngeldbezug in den Kreisen nach Ländern	16
Tabelle 5: Bewilligte Elterngeldanträge von Januar 2007 bis Juni 2008 für Väter für Geburten im Jahr 2007 und Basis des Elterngeldbezugs nach Ländern.....	21
Tabelle 6: Anteil der Väter mit Elterngeldbezug auf Basis von Ersatz von Erwerbseinkommen nach Kreisen	22
Tabelle 7: Anteil der Väter mit Elterngeldbezug auf Basis des Geringverdienstzuschlags nach Kreisen	24
Tabelle 8: Anteil der Väter mit Elterngeldbezug auf Basis des Mindestbetrags nach Kreisen	26
Tabelle 9: Bewilligte Elterngeldanträge für Mütter von Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten im Jahr 2007 und Basis des Elterngeldbezugs nach Ländern	27

Tabelle 10:	Anteil der Mütter mit Elterngeldbezug auf Basis von Ersatz von Erwerbseinkommen nach Kreisen	28
Tabelle 11:	Anteil der Mütter mit Elterngeldbezug auf Basis des Geringverdienstzuschlags nach Kreisen	30
Tabelle 12:	Anteil der Mütter mit Elterngeldbezug auf Basis des Mindestbetrags nach Kreisen	31
Tabelle 13:	Durchschnittlicher bewilligter monatlicher Elterngeldbetrag für Väter in den Kreisen nach Ländern	34
Tabelle 14:	Durchschnittlicher bewilligter monatlicher Elterngeldbetrag für Mütter in den Kreisen nach Ländern	37

Abbildungen

Abbildung 1:	Bewilligte Elterngeldanträge für im Jahr 2007 geborene Kinder	8
Abbildung 2:	Bewilligte Elterngeldanträge der Väter für Geburten im Jahr 2007	10
Abbildung 3:	Anteil der Kinder, deren Väter Elterngeld beziehen	11
Abbildung 4:	Voraussichtliche Bezugsdauer von Elterngeld für Väter	12
Abbildung 5:	Bewilligte Elterngeldanträge der Mütter, die vor der Geburt ihres Kindes erwerbstätig waren	17
Abbildung 6:	Bewilligte Elterngeldanträge der Väter mit Geringverdienstzuschlag	23
Abbildung 7:	Bewilligte Elterngeldanträge der Väter auf Basis des Mindestbetrags	25
Abbildung 8:	Bewilligte Elterngeldanträge der Mütter mit Geringverdienstzuschlag	29
Abbildung 9:	Bewilligte Elterngeldanträge der Mütter auf Basis des Mindestbetrags	32
Abbildung 10:	Durchschnittlich bewilligter Elterngeldbetrag für Mütter und Väter ...	33
Abbildung 11:	Bewilligte Elterngeldanträge der Väter und durchschnittlich gewährter Anspruch auf Elterngeld in Euro	35

Anhang

Tabelle A.1:	Bewilligte Elterngeldanträge vom Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten 2007 nach Geschlecht der Beziehenden, Erwerbsbeteiligung vor der Geburt, voraussichtlicher Bezugsdauer von Elterngeld und Kreisen	38
Tabelle A.2:	Bewilligte Elterngeldanträge vom Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten 2007 nach Geschlecht der Beziehenden, Basis des Elterngeldbezugs und Kreisen	45
Tabelle A.3:	Bewilligte Elterngeldanträge vom Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten 2007 und durchschnittlicher bewilligter monatlicher Elterngeldbetrag nach Geschlecht der Beziehenden und Kreisen	54

Abkürzungen	5
--------------------------	---

Abkürzungen

BW	=	Baden-Württemberg
BY	=	Bayern
BE	=	Berlin
BB	=	Brandenburg
HB	=	Bremen
HH	=	Hamburg
HE	=	Hessen
MV	=	Mecklenburg-Vorpommern
NI	=	Niedersachsen
NW	=	Nordrhein-Westfalen
RP	=	Rheinland-Pfalz
SL	=	Saarland
SN	=	Sachsen
ST	=	Sachsen-Anhalt
SH	=	Schleswig-Holstein
TH	=	Thüringen
BEEG	=	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz

Einführung

Am 1. Januar 2007 wurde das bisherige Erziehungsgeld durch das Elterngeld ersetzt. Das Elterngeld stellt eine Neuausrichtung der familienpolitischen Leistung zur Unterstützung von Eltern neugeborener Kinder dar. Während das Erziehungsgeld als eine an das Familieneinkommen gekoppelte Transferleistung gestaltet war, ist das Elterngeld eine auf den einzelnen Elternteil bezogene Einkommensersatzleistung.

Mit dem Elterngeld erhalten Mütter und Väter in den ersten 14 Lebensmonaten des Kindes einen finanziellen Ausgleich für wegfallendes Erwerbseinkommen. Es soll zudem einen Anreiz zur Familiengründung bieten und den Eltern einen möglichst frühen (Wieder-)Einstieg in den Beruf ermöglichen, um somit auch kontinuierliche Erwerbsbiographien zu sichern.¹⁾ Elterngeld soll einen Beitrag zur finanziellen Selbstständigkeit von Familien leisten. Rechtsgrundlage des Elterngeldes ist das Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz – BEEG) vom 5. Dezember 2006²⁾.

Leistungen des Elterngeldes

Elterngeld steht allen Müttern und Vätern zu, die einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben. Grundsätzlich wird Elterngeld in Höhe von 67 % des letzten weggefallenen durchschnittlichen Einkommens in den zwölf Monaten vor der Geburt ausgezahlt. Teilzeitarbeit ist während des Bezugs von Elterngeld für bis zu 30 Stunden wöchentlich möglich und wird bei der Elterngeldberechnung berücksichtigt. Ein Elternteil kann Elterngeld höchstens zwölf Monate in Anspruch nehmen. Für zwei weitere Monate wird Elterngeld an den anderen Elternteil ausgezahlt, wenn in dieser Zeit Erwerbseinkommen wegfällt. Alleinerziehende können 14 Monate Elterngeld erhalten. Weiter besteht die Möglichkeit, den Auszahlungszeitraum von Elterngeld zu verdoppeln. Eine Person bezieht dann beispielsweise bis zu 24 Monate den jeweils halben Elterngeldbetrag. Die Höhe des Elterngeldes beträgt ohne Zuschüsse mindestens 300 Euro und höchstens 1 800 Euro monatlich.

Ein Mindestbetrag wird gezahlt, wenn vor der Geburt des Kindes kein Einkommen erzielt wurde. Elterngeld kann sich bei Eltern mit einem durchschnittlichen Einkommen von weniger als 1 000 Euro monatlich vor der Geburt des Kindes durch einen Geringverdienstzuschlag auf bis zu 100 % des weggefallenen Einkommens erhöhen. Ferner werden Zuschüsse bei Mehrlingsgeburten und/oder Geschwisterkindern gezahlt.

Zur Beurteilung der Ziele und Wirkungen des Elterngeldes im Rahmen der Familienpolitik stellt die beim Statistischen Bundesamt zentral durchgeführte Statistik zum Elterngeld Daten über den Bezug von Elterngeld bereit. Für im Jahr 2007 geborene Kinder liegen abschließend die Ergebnisse zu den bewilligten Anträgen von Januar 2007 bis Juni 2008 vor.

Die vorliegende Publikation gibt einen Überblick darüber, wie vielen Müttern und Vätern zwischen Januar 2007 und Juni 2008 für ihr im Jahr 2007 geborenes Kind Elterngeld bewilligt wurde und für welchen Zeitraum das Elterngeld beansprucht wurde. Zudem wird die Erwerbsbeteiligung der Eltern vor der Geburt des Kindes, die Berechnungsgrundlage des Elterngeldes sowie die Anspruchshöhe bis auf Kreisebene dargestellt. Die Ergebnisse der Elterngeldstatistik werden auf Bundes- und Länderebene sowie für die 439 Kreise ausgewertet und auch in Bezug zur Geburtenstatistik 2007³⁾ gesetzt.

1) Gemäß § 25 BEEG legt die Bundesregierung dem Deutschen Bundestag einen Bericht über die Auswirkungen des Gesetzes sowie über die gegebenenfalls notwendige Weiterentwicklung dieser Vorschriften vor. Der Elterngeldbericht wurde am 29.10.2008 vom Bundeskabinett beschlossen (www.bmfsfj.bund.de).

2) BGBl. I S. 2748 ff.

3) Anzahl der Lebendgeborenen 2007, Quelle: Natürliche Bevölkerungsbewegung 2007

Elterngeld – Grundlagen der Statistik

Grundlage für die Erhebung zum Bezug von Elterngeld als Bundesstatistik ist § 22 BEEG. Hierin sind die Erhebungsmerkmale und Erhebungszeitpunkte dieser zentral beim Statistischen Bundesamt durchgeführten Statistik geregelt. Neben dem Beginn des Leistungsbezugs werden Fragen u. a. nach der Art der Berechtigung, der Grundlage der Berechnung des Elterngeldbetrags (Basis), der voraussichtlichen Bezugsdauer des Elterngeldes, der Inanspruchnahme der Verlängerungsoption sowie der Höhe des bewilligten Elterngeldes gestellt. Die Daten der Elterngeldstatistik werden vierteljährlich erhoben. Dadurch können zeitnah Ergebnisse zu den gestellten Anträgen und über die Inanspruchnahme dieser Leistung bereitgestellt werden.

Ab dem Jahr 2008 werden Angaben zu den beendeten Leistungsbezügen erhoben. Daher können ab 2008 zusätzlich Angaben zu Monat und Jahr des letzten Leistungsbezugs und der Höhe des letzten Monatsbetrages erfragt werden.

Diese Veröffentlichung⁴⁾ stellt die Ergebnisse in Deutschland vor für Anträge, die für im Jahr 2007 geborene Kinder bewilligt wurden.

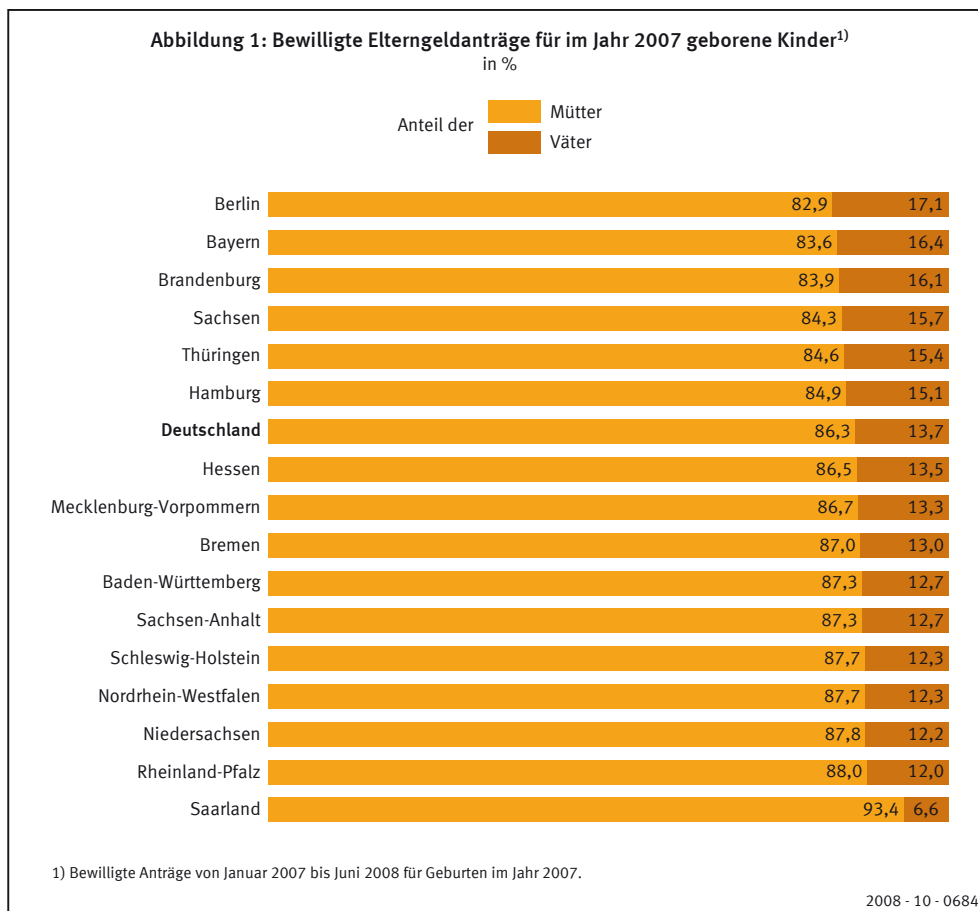
4) Stand: 30. 06. 2007; vor der Gebietsreform in Sachsen-Anhalt. Von der Elterngeldstelle des Landkreises Nienburg (Weser) (Niedersachsen) wurden für den Zeitraum Januar 2008 bis Juni 2008 keine Daten geliefert; in der nachfolgenden Darstellung wird der Landkreis Nienburg (Weser) daher nicht berücksichtigt.

Ergebnisse

Bewilligte Anträge für im Jahr 2007 geborene Kinder

Von Januar 2007 bis Juni 2008 wurden insgesamt rund 752 000 Anträge auf Elterngeld für im Jahr 2007 geborene Kinder bewilligt; davon waren 103 000 Anträge von Vätern (14 %) und 649 000 von Müttern (86 %).

Die höchsten Anteile an bewilligten Elterngeldanträgen für Väter verzeichnete Berlin mit 17 % sowie Bayern und Brandenburg mit jeweils 16 %. Weniger häufig in Anspruch genommen wird Elterngeld von Vätern im Saarland: Hier liegt ihr Anteil bei rund 7 %.



Wie auf Ebene der Bundesländer zeigen sich auch auf Kreisebene deutliche Unterschiede hinsichtlich des Väteranteils an den bewilligten Anträgen (vgl. Abbildung 2, Tabelle 1). In rund einem Drittel der Landkreise und kreisfreien Städte (141 von 439 Kreisen) lag der Anteil der Väter, die Elterngeld beziehen bei 15 % und mehr. Bei diesen Kreisen zeigt sich eine regionale Konzentration, denn mehr als die Hälfte dieser Kreise (74 bzw. 53 %) liegt in Bayern. Auf die Städte bezogen findet sich jedoch der höchste Väteranteil im thüringischen Jena (23 %), gefolgt von Weimar (TH), Freiburg im Breisgau (BW) und Potsdam (BB) mit jeweils 20 %.

Bundesweit weisen 52 Kreise einen Väteranteil an bewilligten Anträgen von unter 10 % auf, wobei 49 dieser Kreise in Westdeutschland (ohne Berlin) liegen. Die zehn Kreise, in denen Väter am seltensten Elterngeld in Anspruch nahmen, liegen ausnahmslos im

früheren Bundesgebiet (ohne Berlin); darunter sind alle sechs Kreise des Saarlands vertreten. Die Kreise Merzig-Wadern, Saarlouis und der Saarpfalz-Kreis weisen bundesweit mit jeweils 6 % die niedrigsten Väteranteile aus. (vgl. Tabelle A.1)

Tabelle 1: Anteil der bewilligten Anträge von Vätern an den bewilligten Elterngeldanträgen insgesamt ¹⁾ in den Kreisen nach Ländern (kleinster und größter Wert in %)

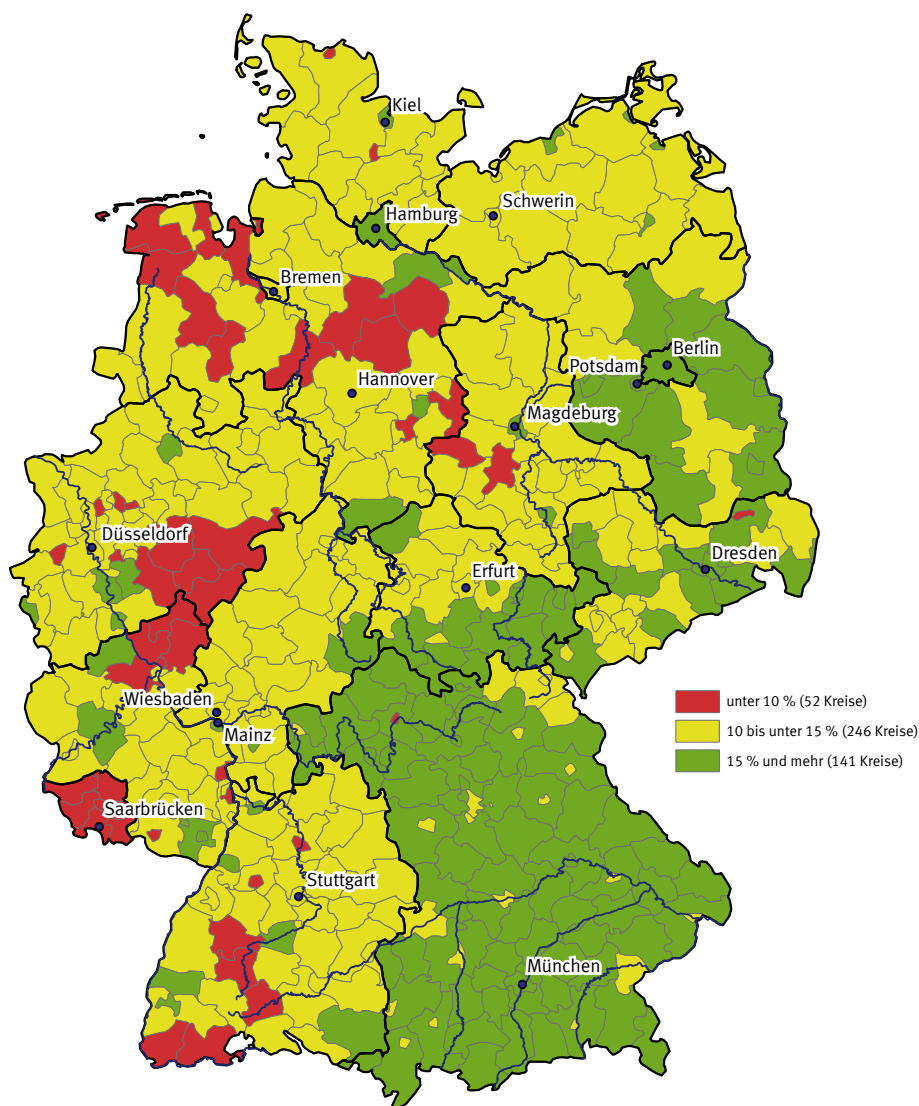
Land	Kleinsten Wert		Größten Wert	
	Kreis	%	Kreis	%
Baden-Württemberg	Landkreis Tuttlingen	7,1	Stadt Freiburg im Breisgau	20,2
Bayern	Stadt Schweinfurt	9,7	Stadt Würzburg	19,7
Berlin	–	17,1	–	–
Brandenburg	Landkreis Prignitz	12,4	Stadt Potsdam	20,1
Bremen	Stadt Bremerhaven	8,6	Stadt Bremen	13,9
Hamburg	–	15,1	–	–
Hessen	Landkreis Limburg-Weilburg	10,2	Stadt Darmstadt	17,2
Mecklenburg-Vorpommern	Landkreis Uecker-Randow	10,1	Stadt Stralsund	17,1
Niedersachsen	Stadt Emden	6,9	Stadt Braunschweig	17,4
Nordrhein-Westfalen	Stadt Olpe	7,3	Stadt Bonn	19,1
Rheinland-Pfalz	Stadt Pirmasens	7,7	Stadt Landau in der Pfalz	17,9
Saarland	Landkreis Merzig-Wadern	5,9	Landkreis St. Wendel	7,8
Sachsen	Stadt Hoyerswerda	8,0	Stadt Dresden	18,9
Sachsen-Anhalt	Landkreis Aschersleben-Staßfurt	9,0	Stadt Halle (Saale)	16,3
Schleswig-Holstein	Stadt Neumünster	8,0	Landeshauptstadt Kiel	16,4
Thüringen	Landkreis Kyffhäuserkreis	10,1	Stadt Jena	23,4
Deutschland	–	13,7	–	–

1) Anteil an den bewilligten Elterngeldanträgen insgesamt von Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten im Jahr 2007.

Elterngeld für Väter der im Jahr 2007 geborenen Kinder⁵⁾

Von den bundesweit rund 103 000 bewilligten Elterngeldanträgen für Väter betrafen rund 2 500 Anträge Mehrlingsgeburten mit 5 200 Kindern. Daraus ergibt sich eine Gesamtzahl von 106 000 Neugeborenen, bei denen der Vater Elterngeld bezogen hat. Bei insgesamt 685 000 im Jahr 2007⁶⁾ geborenen Kinder entspricht dies einem Väteranteil von mehr als 15 % oder anders gesagt: bei fast jedem siebten Neugeborenen hat der Vater „Babyzeit“ mit Elterngeld beansprucht.

Abbildung 2: Bewilligte Elterngeldanträge der Väter für Geburten im Jahr 2007¹⁾



1) Bewilligte Anträge von Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten im Jahr 2007.

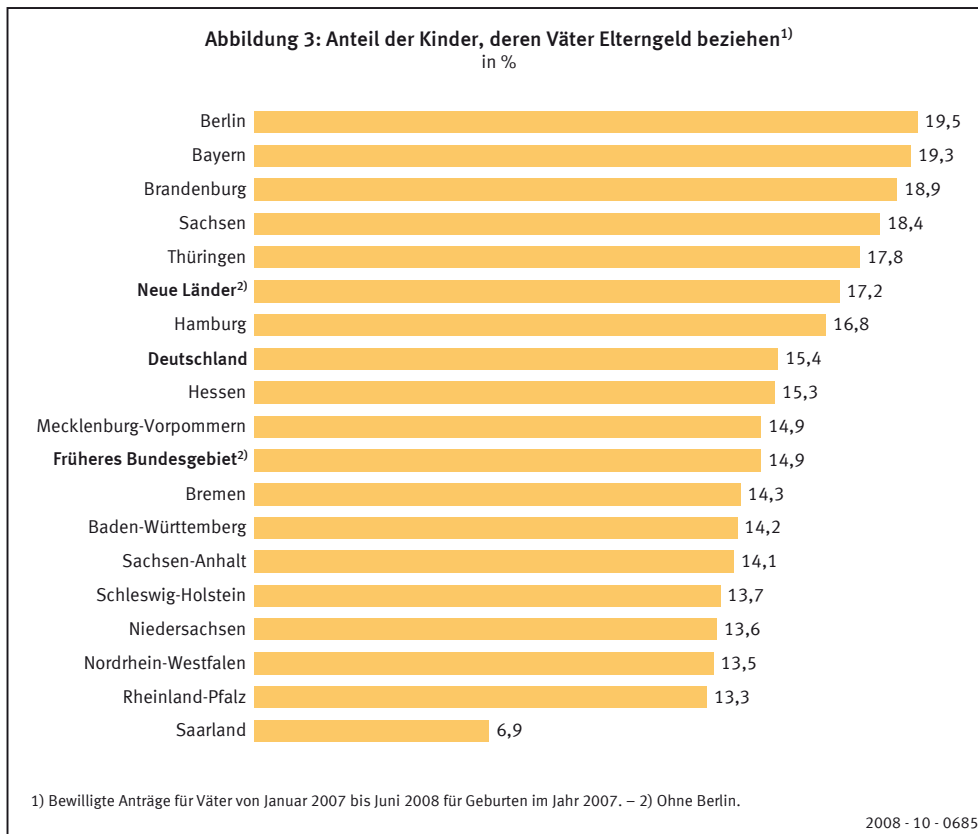
5) Im Rahmen dieser Veröffentlichung beschränkt sich die Darstellung bezogen auf die im Jahr 2007 geborenen Kinder ausschließlich auf die Ergebnisse auf Länderebene.

6) Anzahl der Lebendgeborenen im Jahr 2007, Quelle: Natürliche Bevölkerungsbewegung 2007

Wie schon beim Väteranteil an den bewilligten Anträgen zeigen sich auch bezogen auf die Geburtenzahl deutliche regionale Unterschiede. Während in Westdeutschland bei knapp 15 % der im Jahr 2007 neugeborenen Kinder der Vater Elterngeld in Anspruch genommen hat, taten dies die Väter in Ostdeutschland bei 17 % der Neugeborenen. Dabei liegen die Bundesländer Berlin (20 %) und Bayern (19 %) beim Väteranteil deutlich über dem Bundesdurchschnitt in Höhe von 15,4 %; im Saarland lag dieser Wert hingegen bei 7 %.

Betrachtet man nur die zwischen Januar und Juni 2007 geborenen Kinder, da für sie die Möglichkeit zum Elterngeldbezug weitgehend abgeschlossen ist, liegt der Anteil der Kinder, deren Väter Elterngeld in Anspruch genommen haben, bundesweit bei 17 %. In der zweiten Jahreshälfte weist die Statistik eine niedrigere Väterbeteiligung aus, allerdings können für seit Juli 2007 geborene Kinder Eltern weiterhin Anträge auf Elterngeld stellen.

Für Mütter wurden rund 649 000 Elterngeldanträge bewilligt. Davon waren 638 000 Anträge für Einzelgeburten sowie weitere 10 000 Anträge für Mehrlingsgeburten mit zusammen 21 000 Kindern. Bezogen auf die insgesamt 685 000 geborenen Kinder 2007 entspricht dies einem Anteil von 96 %. Damit hat fast jede Mutter eines im Jahr 2007 geborenen Kindes Elterngeld in Anspruch genommen.



Voraussichtliche Bezugsdauer von Elterngeld

Mehr als drei Viertel (rund 580 000 bzw. 7 %) aller Elterngeldbeziehenden planen eine voraussichtliche Bezugsdauer von Elterngeld mit zwölf Monaten. Eine Bezugsdauer von zwei Monaten plant jeder zehnte Beziehende (74 000 bzw. 10 %). Hinsichtlich der Länge des Elterngeldbezugs zeigen sich deutliche Unterschiede bei Vätern und Müttern: 87 % der Mütter (rund 562 000) planen Elterngeld für zwölf Monate ein; im Gegensatz dazu haben lediglich ca. 13 % der Väter (13 000 von 103 000) vor, zwölf Monate Elterngeld in Anspruch zu nehmen. Väter entscheiden sich häufiger für einen Elterngeldbezug

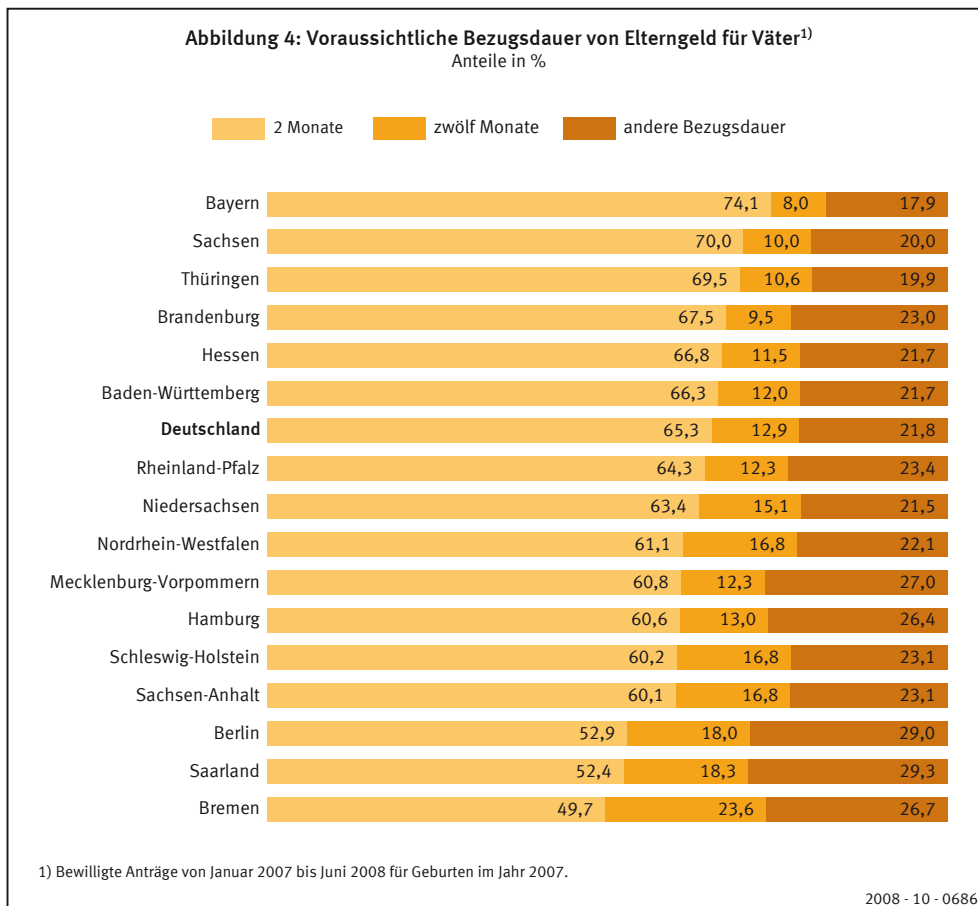
von zwei Monaten (rund 67 000 bzw. 65 %). Dagegen bleibt nur 1 % der Mütter für zwei Monate in „Babyzeit“. Väter nehmen also für einen deutlich kürzen Zeitraum Elterngeld in Anspruch.

Während sich bei Müttern kaum regionale Unterschiede bei der Bezugsdauer von Elterngeld zeigen, sind diese bei Vätern stärker vorhanden. Beim Bezug von Elterngeld für zwei Monate liegen bayerische Väter deutlich über dem Bundesdurchschnitt: Sie beziehen zu 74 % Elterngeld für zwei Monate, dagegen zu 8 % für zwölf Monate. Danach folgen bei einer zweimonatigen „Babyzeit“ die Väter in Sachsen und Thüringen (jeweils 70 %).

In Bremen nehmen knapp ein Viertel der Väter (24 %) Elterngeld für zwölf Monate in Anspruch. Nur jeder zweite Vater (50 %) bezieht hier Elterngeld für zwei Monate. Ebenfalls deutlich über dem Bundesdurchschnitt liegt der Anteil der Väter im Saarland und in Berlin, die Elterngeld für zwölf Monate beziehen (jeweils 18 %). In diesen beiden Ländern findet sich mit knapp 30 % auch der höchste Anteil an Vätern, die weder zwei noch zwölf Monate Elterngeld beziehen, sondern eine andere Bezugsdauer eingeplant haben.

Auf kleinräumiger regionaler Ebene zeigt sich folgendes Bild: In 251 Stadt- und Landkreisen (57 %) liegt der Väteranteil mit einer Bezugsdauer des Elterngeldes von zwei Monaten gleich oder über dem Bundesdurchschnitt von 65 %. Mehr als ein Drittel dieser Kreise (36 %) liegt in Bayern (insgesamt 91 von 96 bayerischen Kreisen).

Den höchsten Anteil an Vätern mit zweimonatiger Bezugsdauer des Elterngeldes weisen die bayerische Städte Memmingen (93 %) und Schwabach (85 %) sowie der Kreis Coburg (87 %) auf; den niedrigsten Väteranteil bei einer zweimonatigen „Babyzeit“ haben die Stadt Pirmasens in Rheinland-Pfalz (39 %), der Stadtverband Saarbrücken (SL; 42 %) sowie die niedersächsische Stadt Wilhelmshaven (44 %).



Die Städte Pirmasens (RP; 46 %), Delmenhorst (NI; 40 %) und Emden (NI; 38 %) weisen den höchsten Väteranteil mit einer Bezugsdauer des Elterngeldes von zwölf Monaten auf. Der niedrigste Anteil findet sich in den Städten Memmingen (BY) und Worms (RP) mit jeweils 2 % sowie dem Landkreis Altötting (BY; 3 %). Das Kriterium Stadt oder Land hat somit keinen direkten Einfluss auf die Dauer des Elterngeldbezugs. Sowohl die höchsten wie die niedrigsten Werte bei zweimonatigem und zwölfmonatigem Bezug finden sich in Städten ebenso wie in ländlichen Gebieten.

Den höchsten Wert bei den Müttern mit zwölfmonatigem Elterngeldbezug weisen die saarländischen Kreise Saarlouis und St. Wendel (jeweils 96 %) auf. Den niedrigsten Wert hat der Kreis Oberspreewald-Lausitz (BB; 62 %).

Tabelle 2: Zeitpunkt der Inanspruchnahme von Elterngeld durch Väter nach Lebensmonat des Kindes und Ländern ¹⁾

Land	Bewilligte Elterngeldanträge für Väter insgesamt	Inanspruchnahme von Elterngeld nach Lebensmonat des Kindes			
		im ersten Lebensmonat		im 13. Lebensmonat	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Baden-Württemberg	12 803	3 448	26,9	2 977	23,3
Bayern	20 048	4 951	24,7	4 646	23,2
Berlin	5 946	1 866	31,4	1 438	24,2
Brandenburg	3 422	713	20,8	1 178	34,4
Bremen	772	323	41,8	116	15,0
Hamburg	2 762	836	30,3	667	24,1
Hessen	7 828	2 374	30,3	1 731	22,1
Mecklenburg-Vorpommern	1 868	501	26,8	473	25,3
Niedersachsen	8 609	2 922	33,9	1 783	20,7
Nordrhein-Westfalen	19 843	6 758	34,1	4 890	24,6
Rheinland-Pfalz	4 216	1 211	28,7	884	21,0
Saarland	492	367	74,6	22	4,5
Sachsen	6 068	1 367	22,5	1 822	30,0
Sachsen-Anhalt	2 401	657	27,4	673	28,0
Schleswig-Holstein	3 061	977	31,9	644	21,0
Thüringen	3 013	672	22,3	982	32,6
Deutschland	103 152	29 943	29,0	24 926	24,2
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	80 434	24 167	30,0	18 360	22,8
Neue Länder ohne Berlin	16 772	3 910	23,3	5 128	30,6

1) Bewilligte Anträge für Väter von Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten im Jahr 2007.

Zeitpunkt der Inanspruchnahme von Elterngeld

Rund 30 000 Väter (29 %) beziehen unmittelbar nach der Geburt des Kindes (im ersten Lebensmonat) Elterngeld und jeder vierte Vater (rund 25 000 bzw. 24 %) nahm im 13. Lebensmonat des Kindes eine vollständige oder teilweise Auszeit für die Babybetreuung.

Allerdings werden regionale Unterschiede deutlich: Während in Westdeutschland (ohne Berlin) 30 % der Väter im ersten Lebensmonat des Kindes Elterngeld beanspruchen, trifft dies bei nur 23 % der Väter in Ostdeutschland zu. Hier liegt umgekehrt der Anteil der Väter, die im 13. Lebensmonat des Kindes Elterngeld nehmen, bei 31 %, während dieser Wert für westdeutsche Väter bei 23 % liegt.

Tabelle 3: Voraussichtliche Bezugsdauer von Elterngeld von Vätern bei Inanspruchnahme im ersten Lebensmonat des Kindes nach Ländern ¹⁾

Land	Bewilligte Elterngeldanträge für Väter insgesamt Anzahl	Darunter Inanspruchnahme im ersten Lebensmonat des Kindes		Bezugsdauer des Elterngeldes			
		Anzahl	%	2 Monate		12 Monate	
				Anzahl	%	Anzahl	%
Baden-Württemberg	12 803	3 448	26,9	1 724	50,0	1 068	31,0
Bayern	20 048	4 951	24,7	3 125	63,1	996	20,1
Berlin	5 946	1 866	31,4	641	34,4	864	46,3
Brandenburg	3 422	713	20,8	401	56,2	200	28,1
Bremen	772	323	41,8	120	37,2	151	46,7
Hamburg	2 762	836	30,3	408	48,8	256	30,6
Hessen	7 828	2 374	30,3	1 344	56,6	597	25,1
Mecklenburg-Vorpommern	1 868	501	26,8	226	45,1	166	33,1
Niedersachsen	8 609	2 922	33,9	1 532	52,4	958	32,8
Nordrhein-Westfalen	19 843	6 758	34,1	3 047	45,1	2 598	38,4
Rheinland-Pfalz	4 216	1 211	28,7	672	55,5	351	29,0
Saarland	492	367	74,6	196	53,4	76	20,7
Sachsen	6 068	1 367	22,5	738	54,0	433	31,7
Sachsen-Anhalt	2 401	657	27,4	278	42,3	294	44,7
Schleswig-Holstein	3 061	977	31,9	435	44,5	366	37,5
Thüringen	3 013	672	22,3	350	52,1	203	30,2
Deutschland	103 152	29 943	29,0	15 237	50,9	9 577	32,0
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	80 434	24 167	30,0	12 603	52,1	7 417	30,7
Neue Länder ohne Berlin	16 772	3 910	23,3	1 993	51,0	1 296	33,1

1) Bewilligte Anträge für Väter von Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten im Jahr 2007.

Im Saarland beziehen immerhin drei Viertel der Väter (75 %) im ersten Lebensmonat des Kindes Elterngeld.⁷⁾ Danach folgen Bremen (42 %), Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen (jeweils 34 %). Am wenigsten bleiben die Väter in Brandenburg (21 %), Thüringen (22 %) und Sachsen (23 %) unmittelbar nach der Geburt ihres Kindes zu Hause.

Inanspruchnahme von Elterngeld im ersten Lebensmonat und Bezugsdauer

Von den rund 30 000 Vätern, die im ersten Lebensmonat des Kindes Elterngeld beziehen, plant im bundesweiten Durchschnitt jeder zweite Vater (rund 15 000 bzw. 51 %) eine Bezugsdauer von zwei Monaten. Deutlich über diesem Bundesdurchschnitt liegen die Werte in Bayern (63 %), Hessen (57 %) und Brandenburg (56 %). Immerhin rund jeder dritte Vater (9 600 bzw. 32 %) plant ab dem ersten Lebensmonat des Kindes einen Elterngeldbezug von zwölf Monaten. Hier haben Bremen (47 %), Berlin (46 %) und Sachsen-Anhalt (45 %) die höchsten Anteile. In diesen drei Ländern ist der Anteil der Väter, die ab dem ersten Lebensmonat ihres Kindes zwölf Monate lang Elterngeld beziehen, höher als der Anteil mit zweimonatiger Bezugsdauer. In allen übrigen Ländern sind die Anteile der Väter mit zwei Monaten Elterngeldbezug niedriger. In Bayern ist der Anteil der Väter, die ab dem ersten Lebensmonat ihres Kindes Elterngeld für zwei Monate beziehen, sogar mehr als dreimal so hoch wie derjenige bei zwölfmonatiger Bezugsdauer.

Erwerbsbeteiligung vor der Geburt des Kindes

Elterngeld ist vom Grundkonzept her als Lohnersatzleistung konzipiert. Es soll erwerbstätigen Männern und Frauen die Entscheidung für ein Kind erleichtern, indem es ihnen einen Einkommensausgleich für die Zeit der Erwerbsunterbrechung durch Kindesbetreuung nach der Geburt bietet. Mehr als die Hälfte der 649 000 Mütter (53 % bzw. 342 000), denen für ihr 2007 geborenes Kind Elterngeld bewilligt wurde, war in den zwölf Monaten vor der Geburt des Kindes zeitweise oder durchgehend erwerbstätig. Die zwölf Monate vor der Geburt werden bei der Berechnung der Elterngeldhöhe zugrunde gelegt. Bei den insgesamt 103 000 Vätern mit Elterngeld waren deutlich mehr, nämlich 78 %, in diesem relevanten Zeitraum erwerbstätig. Bei Müttern treten regionale Unterschiede in der Erwerbsbeteiligung auf: Ostdeutsche Mütter (ohne Berlin) waren häufiger vor der Geburt ihres Kindes erwerbstätig (58 %) als Mütter in Westdeutschland, deren Anteil mit 52 % um sechs Prozentpunkte niedriger liegt. Bei den Vätern ist die Erwerbsbeteiligung in Ost (78 %) und West (79 %) fast gleich.

Den höchsten Anteil an erwerbstätigen Vätern vor der Geburt stellt Bayern mit 86 %. Dagegen waren in Berlin mit 69 % und Bremen mit 68 % deutlich weniger Väter vor der Geburt ihres Kindes erwerbstätig.

Nahezu die Hälfte aller Stadt- und Landkreise (213 bzw. 49 %) weisen bei der Erwerbsbeteiligung der Väter einen Anteil von 80 % und mehr auf. Mehr als ein Drittel dieser Kreise (81 bzw. 38 %) liegt in Bayern. Den höchsten Wert bei der Erwerbsbeteiligung der Väter halten der Alb-Donau-Kreis in Baden-Württemberg sowie die bayerischen Kreise Pfaffenhofen a. d. Ilm und Dingolfing-Landau mit jeweils 93 %; den niedrigsten Anteil hat die Stadt Emden in Niedersachsen mit 41 %.

Die höchsten Anteile bei den vor der Geburt des Kindes erwerbstätigen Müttern haben die bayerischen und sächsischen Mütter (jeweils 59 %), knapp gefolgt von Schleswig-Holstein (58 %) und Thüringen (59 %). Weniger als die Hälfte der Elterngeld beziehenden Mütter waren in Bremen (44 %) und Nordrhein-Westfalen (45 %) vor der Geburt ihres Kindes erwerbstätig.

Deutliche Ost/West-Unterschiede sind auch auf Kreisebene sichtbar. In etwas mehr als jedem vierten Stadt- und Landkreis (122 von 439 bzw. 28 %) waren weniger als die

7) Hierbei ist allerdings die geringe absolute Zahl von 367 von insgesamt 492 Vätern zu berücksichtigen.

Hälfte der Mütter vor der Geburt ihres Kindes erwerbstätig (vgl. Abbildung 5). 106 dieser 122 Kreise liegen im früheren Bundesgebiet (ohne Berlin) und nahezu flächendeckend in Nordrhein-Westfalen (47 der 54 nordrhein-westfälischen Kreise). Im Gegensatz dazu war nur in etwas mehr als jedem achten ostdeutschen Kreis (15 von 112 Kreisen bzw. 13 %) weniger als die Hälfte der Mütter vor der Geburt erwerbstätig.

Die Spannweite bei der Erwerbsbeteiligung von Müttern reicht von 71 % im brandenburgischen Kreis Potsdam-Mittelmark bis zu 32 % in der Stadt Pirmasens in Rheinland-Pfalz. Dementsprechend sind dort zwischen 29 % und 68 % der Mütter im elterngeldrelevanten Zeitraum vor der Geburt nicht erwerbstätig.

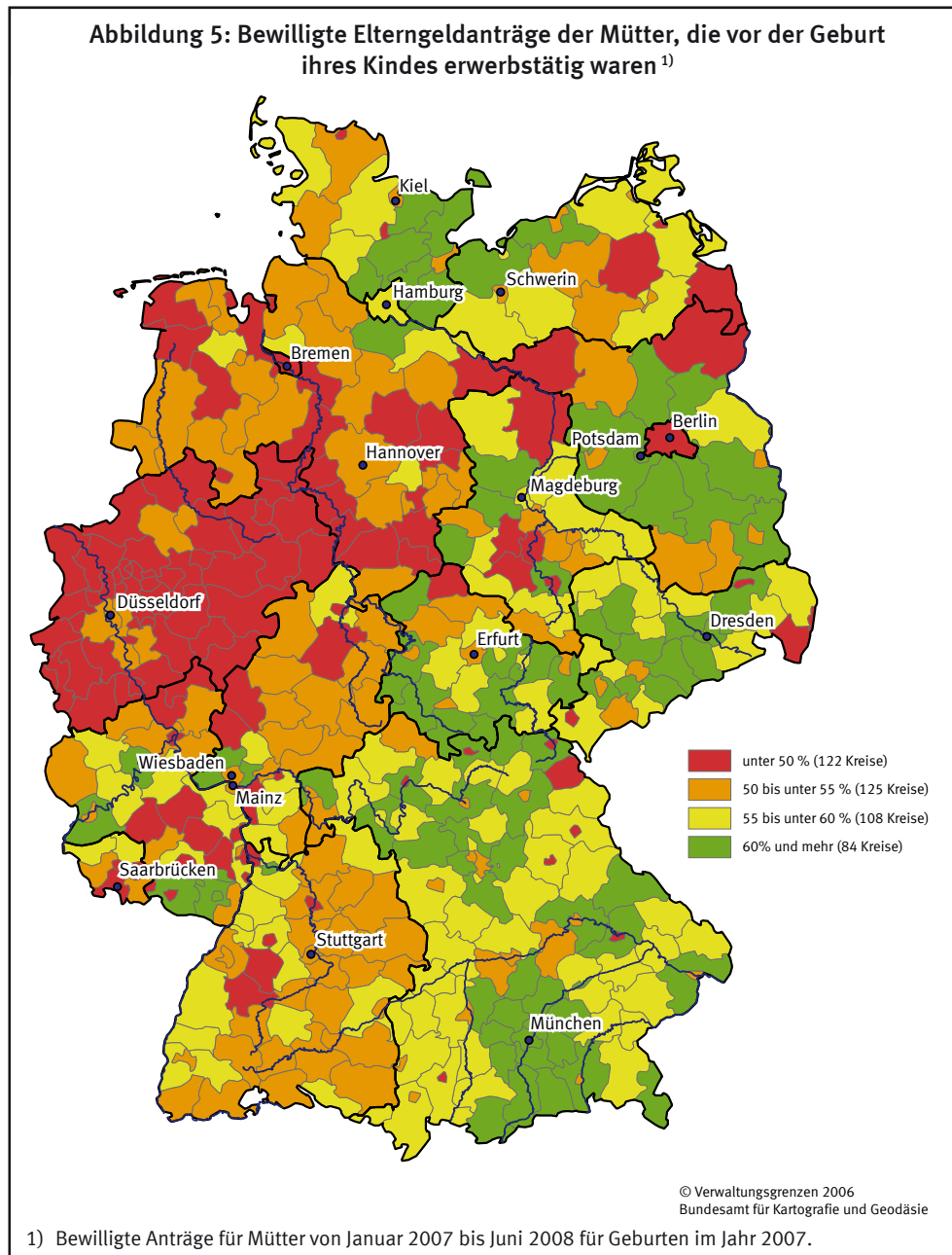
Elterngeld hat für den ersten Geburtsjahrgang, für den es den Eltern bezahlt wurde, vor allem bei Männern einen Anreiz gesetzt, zumindest für begrenzte Zeit die Erwerbstätigkeit einzuschränken oder ganz zu unterbrechen. Bei Frauen lässt sich dies nicht so

Tabelle 4: Anteil der vor der Geburt ihres Kindes erwerbstätigen Mütter mit Elterngeldbezug in den Kreisen nach Ländern ¹⁾
(kleinster und größter Wert in %)

Land	Kleinsten Wert		Größten Wert	
	Kreis	%	Kreis	%
Baden-Württemberg	Stadt Heilbronn	41,6	Stadt Heidelberg	62,6
Bayern	Stadt Schweinfurt	39,2	Landkreis Fürth	66,8
Berlin	–	50,0	–	–
Brandenburg	Landkreis Prignitz	49,7	Landkreis Potsdam-Mittelmark	71,3
Bremen	Stadt Bremerhaven	31,8	Stadt Bremen	46,1
Hamburg	–	55,9	–	–
Hessen	Stadt Offenbach am Main	34,2	Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis	62,8
Mecklenburg-Vorpommern	Landkreis Uecker-Randow	39,1	Landkreis Bad Doberan	61,6
Niedersachsen	Stadt Emden	34,5	Landkreis Harburg	61,0
Nordrhein-Westfalen	Stadt Gelsenkirchen	31,8	Landkreis Rheinisch-Bergischer Kreis	54,2
Rheinland-Pfalz	Stadt Pirmasens	31,6	Stadt Neustadt an der Weinstraße	69,0
Saarland	Stadtverband Saarbrücken	44,1	Landkreis St. Wendel	56,6
Sachsen	Stadt Hoyerswerda	40,9	Landkreis Weißeritzkreis	66,8
Sachsen-Anhalt	Stadt Halle (Saale)	47,8	Landkreis Ohrekreis	66,4
Schleswig-Holstein	Stadt Neumünster	43,6	Landkreis Stormarn	66,1
Thüringen	Landkreis Nordhausen	47,3	Landkreis Saale-Holzland-Kreis	66,3
Deutschland	–	52,7	–	–

1) Anteil der vor der Geburt ihres Kindes erwerbstätigen Mütter an den Müttern mit bewilligten Anträgen von Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten im Jahr 2007.

deutlich feststellen. Da sie häufiger nicht erwerbstätig sind, war auch unter den Elterngeld beziehenden Müttern nur etwas mehr als die Hälfte vor der Geburt des Kindes erwerbstätig. Ob Elterngeld einen Anreiz als Lohnersatz für begrenzte Zeit darstellt und mehr erwerbstätige Frauen diese Leistung beanspruchen werden, wird sich erst bei den nachfolgenden Geburtsjahrgängen abzeichnen.



Erwerbsbeteiligung und Bezugsdauer von Elterngeld

Von den rund 81 000 Vätern, die vor der Geburt des Kindes erwerbstätig waren, hat mit 69 % (56 000) der überwiegende Teil Elterngeld für zwei Monate und weiter 7 200 Väter (9 %) für zwölf Monate bezogen. Demgegenüber nehmen 85 % (290 000 von 342 000) der erwerbstätigen Mütter Elterngeld für zwölf Monate in Anspruch. Der Anteil der erwerbstätigen Mütter, die zwei Monate Elterngeld beziehen, liegt bei 1 % (2 400 Mütter).

In Bremen beansprucht etwas mehr als die Hälfte der erwerbstätigen Väter (54 %) Elterngeld für zwei Monate und 16 % für zwölf Monate. Im Vergleich dazu erhalten drei Viertel der Väter in Bayern (13 000 von 17 000 bzw. 75 %), die vor der Geburt ihres Kindes erwerbstätig waren, Elterngeld für zwei Monate und 7 % (1 200 von 17 000 Vätern) für zwölf Monate.

Basis des Elterngeldbezugs

Von den rund 752 000 Müttern und Vätern, denen zwischen Januar 2007 und Juni 2008 für ihr 2007 geborenes Kind Elterngeld bewilligt wurde, erhielten 399 000 Mütter und Väter (53 %) Elterngeld auf Basis des Einkommensersatzes⁸⁾ und 353 000 Mütter und Väter (47 %) auf Basis des Mindestbetrags⁹⁾ (vgl. Tabelle 5, Tabelle 9). 93 % der Mütter und Väter, die Elterngeld auf Basis des Mindestbetrags erhielten, waren vor der Geburt des Kindes nicht erwerbstätig. Die übrigen 7 % waren vor der Geburt erwerbstätig; bei ihnen wurde das Elterngeld auf den Mindestbetrag aufgestockt, da der Elterngeldanspruch weniger als 300 Euro betrug.

Elterngeld wird grundsätzlich als **Einkommensersatz** für das weggefallene Einkommen nach der Geburt des Kindes gezahlt. Einkommensersatz erhalten Mütter und Väter, die vor der Geburt des Kindes erwerbstätig waren. Elterngeld ersetzt 67 % des zuletzt bezogenen durchschnittlichen Einkommens in den zwölf Monaten vor der Geburt des Kindes (**Ersatz von Erwerbseinkommen**). Eltern, die nach der Geburt des Kindes i. d. R. durch Teilzeittätigkeit ihr Einkommen reduzieren und bis zu 30 Stunden wöchentlich arbeiten, erhalten 67 % der Differenz zwischen dem Einkommen vor und nach der Geburt des Kindes (**Reduzierung des Einkommens**). Eltern mit einem durchschnittlichen Einkommen von weniger als 1 000 Euro monatlich vor der Geburt des Kindes erhalten zusätzlich zu den 67 % Einkommensersatz einen **Geringverdienstzuschlag** auf bis zu 100 % des weggefallenen Einkommens.

Eltern, die vor der Geburt des Kindes nicht erwerbstätig waren, haben ebenfalls Anspruch auf Elterngeld. Diesen Müttern und Vätern wird der **Mindestbetrag** gezahlt (sogen. „Sockelbetrag“ in Höhe von 300 Euro zzgl. eventuellem Geschwisterbonus und/oder Mehrlingszuschlag). Elterngeld als Mindestbetrag kann auch erwerbstätigen Eltern gezahlt werden; wenn bei diesen Müttern und Vätern der tatsächliche Elterngeldanspruch auf Grund von Teilzeitarbeit oder geringem Einkommen vor der Geburt des Kindes unter 300 Euro liegt, so wird auf den Mindestbetrag aufgestockt.

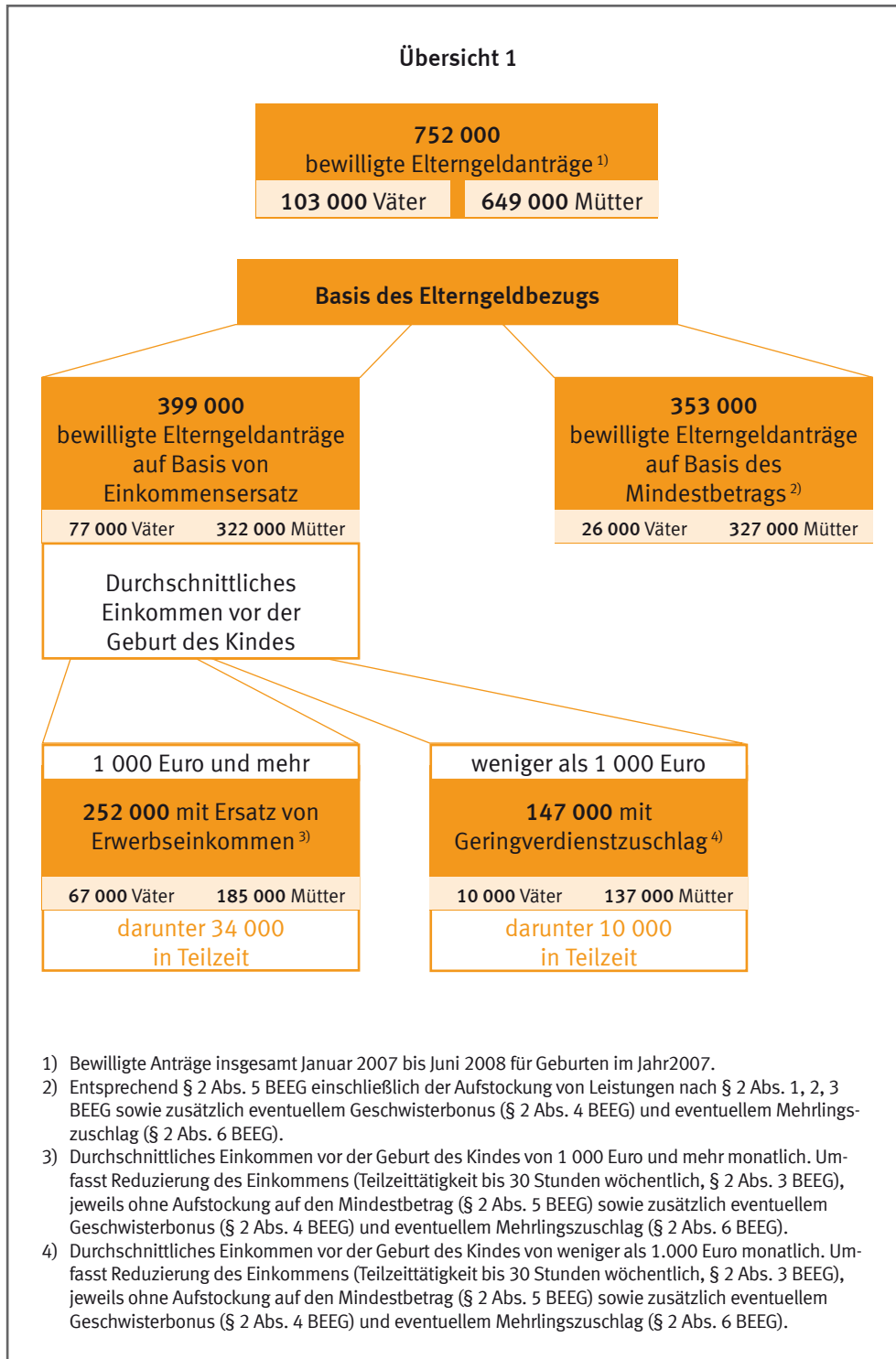
Aus der Basis des Elterngeldbezugs sind keine Rückschlüsse auf die Höhe des tatsächlich gezahlten Elterngeldbetrags möglich, da noch eventuelle Zuschläge durch Geschwisterbonus und/oder bei Mehrlingsgeburten hinzukommen können. Auch kann sich die Basis des Elterngeldbezugs im Verlauf der Bezugsdauer ändern, wenn z. B. im Anschluss an eine Phase ohne Erwerbstätigkeit eine (Teilzeit-) Erwerbstätigkeit aufgenommen wird.

Von den 399 000 Müttern und Vätern, die Elterngeld auf **Basis des Einkommensersatzes** bezogen, haben rund 252 000 Väter und Mütter (34 % von allen Elterngeldbeziehenden) Elterngeld als Ersatz von Erwerbseinkommen erhalten; d.h. ihr Einkommen lag vor der Geburt des Kindes über 1 000 Euro. Hiervon arbeiteten 34 000 Elterngeldbeziehende (5 % von allen Elterngeldbeziehenden) nach der Geburt des Kindes in Teilzeit weiter. Weiteren 147 000 (20 % von allen Elterngeldbeziehenden) wurde ein Geringverdienstzuschlag gezahlt. Bei diesen Müttern und Vätern lag das durchschnittliche Einkommen

8) Umfasst Ersatz von Erwerbseinkommen, Reduzierung des Einkommens und Geringverdienstzuschlag (§ 2 Abs. 1,2,3 BEEG), jeweils ohne Aufstockung auf den Mindestbetrag (§ 2 Abs. 5 BEEG) sowie zusätzlich eventuellem Geschwisterbonus (§ 2 Abs. 4 BEEG) und eventuellem Mehrlingszuschlag (§ 2 Abs. 6 BEEG).

9) Entsprechend § 2 Abs. 5 BEEG einschließlich der Aufstockung von Leistungen nach § 2 Abs. 2,3 BEEG sowie zusätzlich eventuellem Geschwisterbonus (§ 2 Abs. 4 BEEG) und eventuellem Mehrlingszuschlag (§ 2 Abs. 6 BEEG).

vor der Geburt des Kindes somit unter 1 000 Euro monatlich; 10 000 dieser Mütter und Väter haben nach der Geburt des Kindes ihr Einkommen z. B. durch Teilzeittätigkeit reduziert (vgl. Übersicht 1).



Übersicht 2: Basis des Elterngeldbezugs

Elterngeld auf Basis von Einkommensersatz

Voraussetzung

Einkommen vor der Geburt des Kindes wurde erzielt (Erwerbsbeteiligung). Es wird unterschieden, ob das durchschnittliche Einkommen in den zwölf Monaten vor der Geburt 1 000 Euro monatlich und mehr oder weniger als 1 000 Euro betrug.

Rechtgrundlage

§ 2 Abs. 1, 2, 3 BEEG, jeweils ohne Aufstockung auf den Mindestbetrag (§ 2 Abs. 5 BEEG) sowie zusätzlich eventuellem Geschwisterbonus (§ 2 Abs. 4 BEEG) und eventuellem Mehrlingszuschlag § 2 Abs. 6 BEEG).

Formen des Einkommensersatzes**[1] Einkommen von 1 000 Euro und mehr****[1.1] Ersatz von Erwerbseinkommen**

Geht die Person nach der Geburt des Kindes keiner Erwerbstätigkeit mehr nach, wird Elterngeld in Höhe von 67 % des durchschnittlich monatlich verfügbaren bereinigten Nettoeinkommens (max. 2 700 Euro) gezahlt.

[1.2] Reduzierung des Einkommens

Wird das Einkommen nach der Geburt des Kindes, z. B. durch Teilzeitbeschäftigung, reduziert, erhält der Elterngeldbeziehende 67 % der Differenz zwischen dem vor und dem nach der Geburt zu berücksichtigenden Einkommen (ohne Aufstockung auf den Mindestbetrag).

[2] Einkommen von weniger als 1 000 Euro**[2.1] Geringverdienstzuschlag**

Das Einkommen vor der Geburt des Kindes lag unter 1 000 Euro monatlich. Es wird ein Geringverdienstzuschlag gezahlt (ohne Aufstockung auf den Mindestbetrag).

[2.2] Geringverdienstzuschlag und Reduzierung des Einkommens

Das Einkommen vor der Geburt des Kindes lag unter 1 000 Euro monatlich und eine Teilzeitbeschäftigung wird nach der Geburt des Kindes fortgeführt. Der Elterngeldbeziehende erhält 67 % der Differenz zwischen dem vor und dem nach der Geburt zu berücksichtigenden Einkommen und einen Geringverdienstzuschlag (ohne Aufstockung auf den Mindestbetrag).

Zusammenfassung von Formen des Einkommensersatzes nach Einkommenshöhe

[1.1 und 1.2] Elterngeldbeziehende mit Einkommensersatz in Form von Ersatz von Erwerbseinkommen allein und in Verbindung mit Reduzierung des Einkommens.

[2.1 und 2.2] Elterngeldbeziehende mit Geringverdienstzuschlag allein und in Verbindung mit Reduzierung des Einkommens.

Elterngeld auf Basis des Mindestbetrags

Voraussetzung

[1] Es wurde kein Einkommen in den zwölf Monaten vor der Geburt des Kindes erzielt (keine Erwerbsbeteiligung).

[2] Es wurde Einkommen vor der Geburt des Kindes erzielt (Erwerbsbeteiligung) und der Elterngeldanspruch liegt unter 300 Euro; das Elterngeld wird auf den Mindestbetrag aufgestockt.

Rechtgrundlage

§ 2 Abs. 5 BEEG einschließlich der Aufstockung von Leistungen nach § 2 Abs. 2, 3 BEEG sowie zusätzlich eventuellem Geschwisterbonus (§ 2 Abs. 4 BEEG) und eventuellem Mehrlingszuschlag (§ 2 Abs. 6 BEEG).

Formen des Mindestbetrags**[1] Keine Erwerbsbeteiligung vor der Geburt**

Es wird der Mindestbetrag gezahlt („Sockelbetrag“ zzgl. eventueller Zuschläge).

[2] Erwerbsbeteiligung vor der Geburt

War das Einkommen vor der Geburt so gering, dass der Elterngeldanspruch unter 300 Euro liegt, wird auf den Mindestbetrag aufgestockt. Wird eine Teilzeitbeschäftigung nach der Geburt des Kindes fortgeführt und der Elterngeldanspruch von 67 % der Differenz zwischen dem vor und dem nach der Geburt zu berücksichtigenden Einkommen liegt unter 300 Euro, wird auf den Mindestbetrag aufgestockt.

Basis des Elterngeldbezugs bei Vätern

Auf Basis des Einkommensersatzes wurde an 77 000 Väter Elterngeld gezahlt, davon verdienten 67 000 dieser Väter (65 % an allen Elterngeld beziehenden Vätern) durchschnittlich 1 000 Euro und mehr monatlich vor der Geburt. Damit erhalten diese Väter Elterngeld als Ersatz des weggefallenen Erwerbseinkommens. Nur 10 % aller Väter (10 000 Väter) verdienten vor der Geburt des Kindes weniger als durchschnittlich 1 000 Euro monatlich und erhielten einen Geringverdienstzuschlag; weitere 25 % (26 000 Väter) bezogen Elterngeld auf Basis des Mindestbetrags.

Tabelle 5: Bewilligte Elterngeldanträge von Januar 2007 bis Juni 2008 für Väter für Geburten im Jahr 2007 und Basis des Elterngeldbezugs nach Ländern

Land	Bewilligte Elterngeldanträge für Väter insgesamt Anzahl	Davon Basis des Elterngeldbezugs					
		Einkommensersatz		Geringverdienstzuschlag ¹⁾		Mindestbetrag ²⁾	
		Ersatz von Erwerbseinkommen ¹⁾ Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Baden-Württemberg	12 803	8 953	69,9	660	5,2	3 190	24,9
Bayern	20 048	15 475	77,2	1 410	7,0	3 163	15,8
Berlin	5 946	2 990	50,3	730	12,3	2 226	37,4
Brandenburg	3 422	1 864	54,5	575	16,8	983	28,7
Bremen	772	392	50,8	70	9,1	310	40,2
Hamburg	2 762	1 778	64,4	306	11,1	678	24,5
Hessen	7 828	5 353	68,4	649	8,3	1 826	23,3
Mecklenburg-Vorpommern	1 868	968	51,8	318	17,0	582	31,2
Niedersachsen	8 609	5 149	59,8	665	7,7	2 795	32,5
Nordrhein-Westfalen	19 843	12 693	64,0	1 864	9,4	5 286	26,6
Rheinland-Pfalz	4 216	2 679	63,5	307	7,3	1 230	29,2
Saarland	492	334	67,9	36	7,3	122	24,8
Sachsen	6 068	3 347	55,2	1 240	20,4	1 481	24,4
Sachsen-Anhalt	2 401	1 342	55,9	493	20,5	566	23,6
Schleswig-Holstein	3 061	1 992	65,1	308	10,1	761	24,9
Thüringen	3 013	1 670	55,4	589	19,5	754	25,0
Deutschland	103 152	66 979	64,9	10 220	9,9	25 953	25,2
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	80 434	54 798	68,1	6 275	7,8	19 361	24,1
Neue Länder ohne Berlin	16 772	9 191	54,8	3 215	19,2	4 366	26,0

1) Umfasst Reduzierung des Einkommens (§ 2 Abs. 3 BEEG), jeweils ohne Aufstockung auf den Mindestbetrag (§ 2 Abs. 5 BEEG) sowie zusätzlich eventuellem Geschwisterbonus (§ 2 Abs. 4 BEEG) und eventuellem Mehrlingszuschlag (§ 2 Abs. 6 BEEG).

2) Entsprechend § 2 Abs. 5 BEEG einschließlich der Aufstockung von Leistungen nach § 2 Abs. 2, 3 BEEG sowie zusätzlich eventuellem Geschwisterbonus (§ 2 Abs. 4 BEEG) und eventuellem Mehrlingszuschlag (§ 2 Abs. 6 BEEG).

Basis: Ersatz von Erwerbseinkommen

Auf Ebene der Bundesländer war der Anteil der Väter, die Elterngeld als Ersatz von Erwerbseinkommen beziehen (monatlich durchschnittliches Einkommen vor der Geburt betrug 1 000 Euro und mehr) mit 77 % in Bayern und 70 % in Baden-Württemberg am höchsten. Dagegen lagen die Anteile in den ostdeutschen Bundesländern sowie den Stadtstaaten Berlin und Bremen am niedrigsten.

Dieses Bild spiegelt sich auch auf Ebene der 439 Kreise wider. Während in 64 % (209 von 326) der westdeutschen Kreise der Anteil der Väter mit einem Elterngeldanspruch auf Basis als Ersatz von Erwerbseinkommen über dem Bundesdurchschnitt von 65 % liegt, ist dies in nur 9 von insgesamt 112 ostdeutschen Kreisen (8 %) der Fall.

Den höchsten Wert beim Väteranteil von Elterngeld als Ersatz von Erwerbseinkommen hat der bayerische Kreis Donau-Ries (89 %). Der niedrigste Anteil findet sich im Landkreis Rügen in Mecklenburg-Vorpommern. Er beträgt hier 29 %.

Tabelle 6: Anteil der Väter mit Elterngeldbezug auf Basis von Ersatz von Erwerbseinkommen¹⁾ nach Kreisen
(kleinster und größter Wert in %)

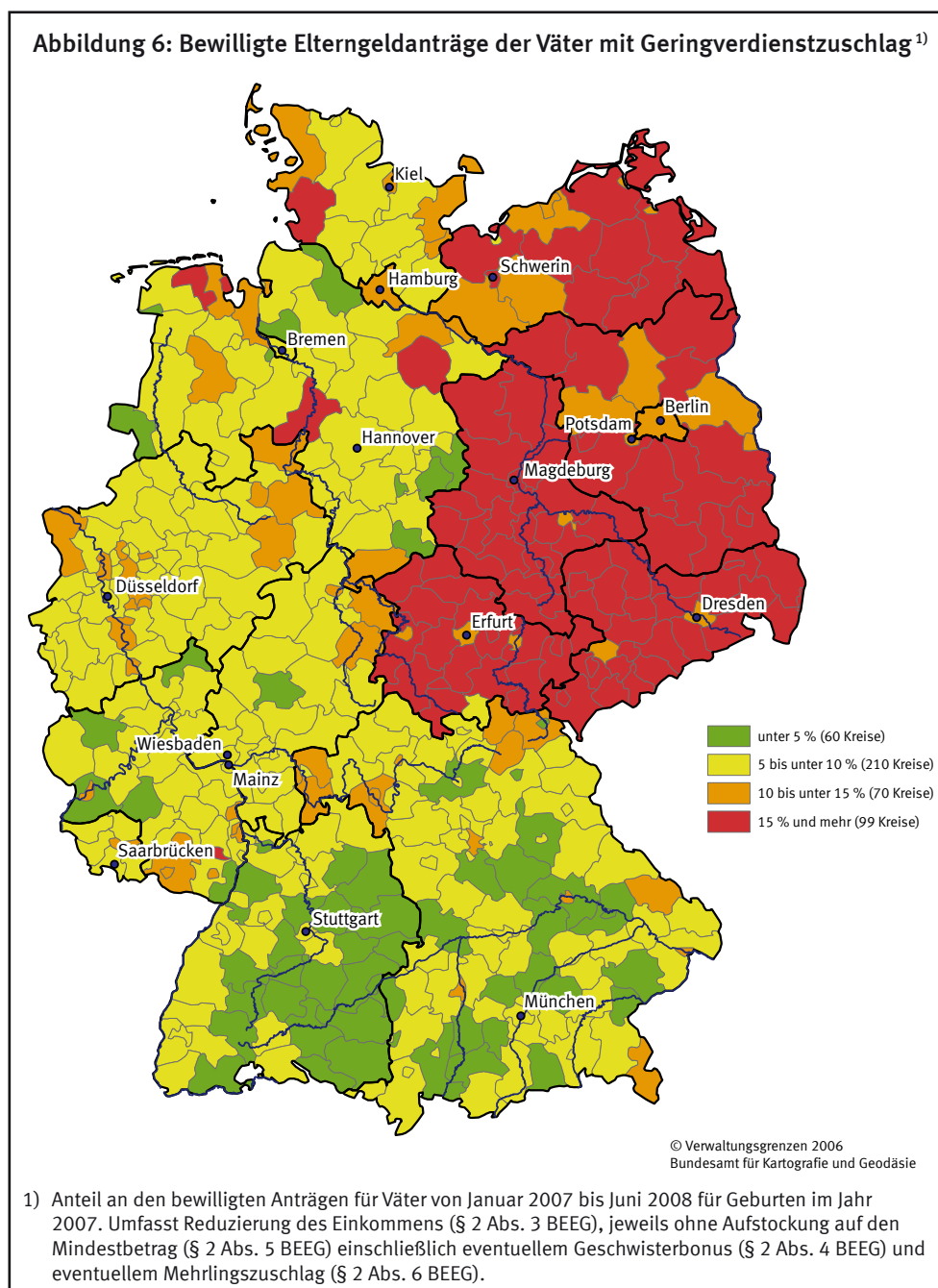
Kreis	Land	Basis der Elterngeldbezugs		
		Ersatz von Erwerbseinkommen	Geringverdienstzuschlag	Mindestbetrag
		höchster Väteranteil in %		
Landkreis Donau-Ries	Bayern	88,8	2,5	8,7
Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm	Bayern	86,9	5,7	7,4
Stadt Straubing	Bayern	86,0	2,3	11,6
Landkreis Lindau (Bodensee)	Bayern	85,6	5,9	8,5
Landkreis Ebersberg	Bayern	85,2	6,6	8,3
		niedrigster Väteranteil in %		
Stadt Pirmasens	Rheinland-Pfalz	38,5	11,5	50,0
Landkreis Demmin	Mecklenburg-Vorpommern	38,2	19,1	42,6
Stadt Emden	Niedersachsen	37,9	–	62,1
Stadt Trier	Rheinland-Pfalz	35,7	10,1	54,3
Landkreis Rügen	Mecklenburg-Vorpommern	29,4	27,9	42,6

1) Anteil der Väter mit Elterngeldbezug auf Basis von Ersatz von Erwerbseinkommen (umfasst Reduzierung des Einkommens (§ 2 Abs. 3 BEEG), jeweils ohne Aufstockung auf den Mindestbetrag (§ 2 Abs. 5 BEEG) sowie zusätzlich eventuellem Geschwisterbonus (§ 2 Abs. 4 BEEG) und eventuellem Mehrlingszuschlag (§ 2 Abs. 6 BEEG)) an den bewilligten Anträgen für Väter von Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten im Jahr 2007.

Basis: Geringverdienstzuschlag

Ein deutliches Ost-/Westgefälle ist auch beim Anteil der Väter festzustellen, die Elterngeld mit einem Geringverdienstzuschlag erhalten, deren monatliches durchschnittliches Einkommen in den zwölf Monaten vor der Geburt somit weniger als 1 000 Euro betrug (vgl. Tabelle A.2, Abbildung 6). Die höchsten Anteile der Väter mit Geringverdienstzuschlag gibt es in den fünf ostdeutschen Bundesländern.

In Sachsen (20 %), Sachsen-Anhalt (21 %) und Thüringen (20 %) betrug das maßgebende Einkommen vor der Geburt des Kindes bei jedem fünften Elterngeld beziehenden Vater weniger als 1 000 Euro. Bis auf die Kreise Wismar (MV; 7 %) und Sonneberg (TH; 9 %) liegen die Anteile der Väter mit einem Einkommen von unter 1 000 Euro monatlich in sämtlichen Kreisen Ostdeutschlands zum Großteil deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 10 %. Entsprechend liegen die Stadt- und Landkreise (60 von 439 bzw. 14 %)



mit einem Väteranteil von unter 5 % beim Geringverdienstzuschlag ausnahmslos in Westdeutschland, davon allein 46 Kreise in Bayern und Baden-Württemberg.

Der Kreis mit dem höchsten Anteil der Väter mit Geringverdienstzuschlag in den neuen Bundesländern ist mit 36 % der Landkreis Sangerhausen in Sachsen-Anhalt, im früheren Bundesgebiet ist dies mit 19 % die Stadt Neustadt an der Weinstraße in Rheinland-Pfalz. In der Stadt Berlin liegt der Anteil bei 12 %.

Tabelle 7: Anteil der Väter mit Elterngeldbezug auf Basis des Geringverdienstzuschlags¹⁾ nach Kreisen
(kleinster und größter Wert in %)

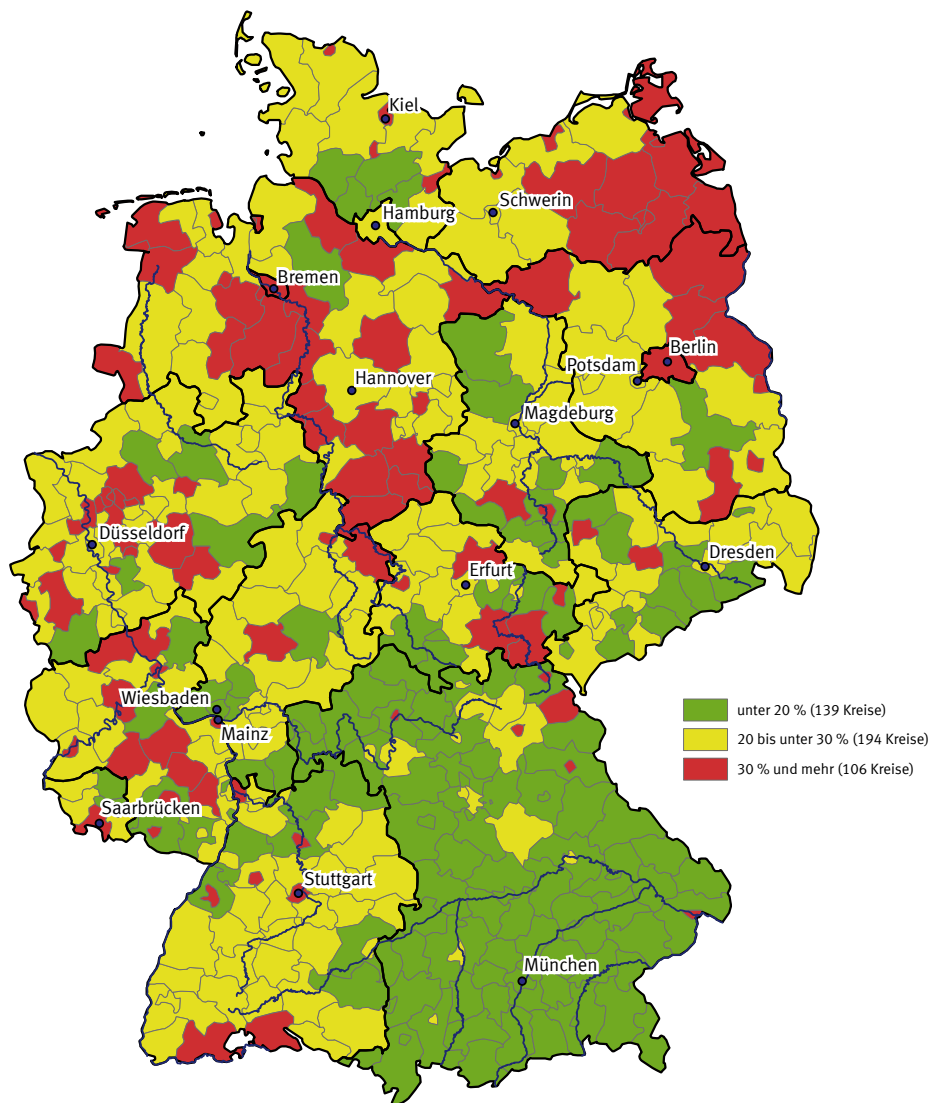
Kreis	Land	Basis des Elterngeldbezugs		
		Ersatz von Erwerbseinkommen	Geringverdienstzuschlag	Mindestbetrag
		höchster Väteranteil in %		
Landkreis Sangerhausen	Sachsen-Anhalt	45,3	35,8	18,5
Landkreis Aue-Schwarzenberg	Sachsen	49,5	31,5	18,9
Landkreis Löbau-Zittau	Sachsen	40,8	29,9	29,3
Landkreis Weißenfels	Sachsen-Anhalt	57,8	29,7	12,5
Landkreis Köthen	Sachsen-Anhalt	51,7	29,3	19,0
		niedrigster Väteranteil in %		
Landkreis Rottweil	Baden-Württemberg	74,4	2,4	23,2
Stadt Straubing	Bayern	86,0	2,3	11,6
Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Baden-Württemberg	72,0	2,2	25,8
Stadt Delmenhorst	Niedersachsen	52,0	2,0	46,0
Landkreis Biberach	Baden-Württemberg	80,8	1,9	17,2

1) Anteil der Väter mit Elterngeldbezug auf Basis des Geringverdienstzuschlags (umfasst Reduzierung des Einkommens (§ 2 Abs. 3 BEEG), jeweils ohne Aufstockung auf den Mindestbetrag (§ 2 Abs. 5 BEEG) sowie eventuellem Geschwisterbonus (§ 2 Abs. 4 BEEG) und eventuellem Mehrlingszuschlag (§ 2 Abs. 6 BEEG)) an den bewilligten Anträgen für Väter von Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten im Jahr 2007.

Basis: Mindestbetrag

Elterngeld auf Basis des Mindestbetrags erhält ein Viertel der Väter (26 000 von 103 000 Väter bzw. 25 %). Den höchsten Anteil an Mindestbetragsempfängern auf Länderebene gibt es in den Stadtstaaten Bremen (40 %) und Berlin (37 %), den mit Abstand geringsten Anteil gibt es in Bayern mit 16 % (vgl. Tabelle 5).

In rund einem Drittel der Landkreise und kreisfreien Städte (139 von 439 Kreisen bzw. 32 %) liegt der Väteranteil beim Elterngeldbezug auf Basis des Mindestbetrags bei unter 20 %, davon überwiegend in Bayern (77 Kreise), wo es im Gegenzug nur sechs Kreise gibt, in denen der Anteil über 30 % liegt (vgl. Abbildung 7). So finden sich auch die fünf Kreise mit den geringsten Anteilen allesamt in Bayern, den höchsten Anteil an männlichen Mindestbetragsempfängern gibt es in der Stadt Emden (NI; 62 %), gefolgt von der Stadt Trier (RP) und dem Kreis Osterode am Harz (NI) mit jeweils 54 %.

Abbildung 7: Bewilligte Elterngeldanträge der Väter auf Basis des Mindestbetrags¹⁾

1) Anteil an den bewilligten Anträgen für Väter von Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten im Jahr 2007. Entsprechend § 2 Abs. 5 BEEG einschließlich der Aufstockung von Leistungen nach § 2 Abs. 2, 3 BEEG sowie eventuellem Geschwisterbonus (§ 2 Abs. 4 BEEG) und eventuellem Mehrlingszuschlag (§ 2 Abs. 6 BEEG).

Tabelle 8: Anteil der Väter mit Elterngeldbezug auf Basis des Mindestbetrags¹⁾ nach Kreisen
(kleinster und größter Wert in %)

Kreis	Land	Basis des Elterngeldbezugs		
		Ersatz von Erwerbseinkommen	Geringverdienstzuschlag	Mindestbetrag
		höchster Väteranteil in %		
Stadt Emden	Niedersachsen	37,9	-	62,1
Stadt Trier	Rheinland-Pfalz	35,7	10,1	54,3
Landkreis Osterode am Harz	Niedersachsen	42,0	4,3	53,6
Stadt Pirmasens	Rheinland-Pfalz	38,5	11,5	50,0
Landkreis Grafschaft Bentheim	Niedersachsen	46,3	4,8	49,0
		niedrigster Väteranteil in %		
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	Bayern	84,3	6,9	8,8
Landkreis Donau-Ries	Bayern	88,8	2,5	8,7
Landkreis Lindau (Bodensee)	Bayern	85,6	5,9	8,5
Landkreis Ebersberg	Bayern	85,2	6,6	8,3
Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm	Bayern	86,9	5,7	7,4

1) Anteil der Väter mit Elterngeldbezug auf Basis des Mindestbetrags (entsprechend § 2 Abs. 5 BEEG einschließlich der Aufstockung von Leistungen nach § 2 Abs. 2, 3 BEEG sowie zusätzlich eventuellem Geschwisterbonus (§ 2 Abs. 4 BEEG) und eventuellem Mehrlingszuschlag (§ 2 Abs. 6 BEEG) an den bewilligten Anträgen für Väter von Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten im Jahr 2007.

Basis des Elterngeldbezugs bei Müttern

Bei der Bezugsgrundlage des Elterngeldes ergibt sich bei den 649 000 Müttern ein gänzlich anderes Bild als bei den Vätern. So erhält jede zweite Mutter (327 000 bzw. 50 %) Elterngeld auf Basis des Mindestbetrags, bei den Vätern war es nur jeder Vierte. Mehr als durchschnittlich 1 000 Euro monatlich in den zwölf Monaten vor der Geburt verdiente mehr als jede vierte Mutter vor der Geburt des Kindes (185 000 bzw. 29 %); diese Mütter erhielten Elterngeld somit auf Basis des Ersatzes von Erwerbseinkommen (Väter 65 %). Mit einem Geringverdienstzuschlag, was ein monatlich durchschnittliches Einkommen vor der Geburt von weniger als 1 000 Euro bedeutet, erhielt jede fünfte Mutter (137 000 bzw. 21 %) Elterngeld (Väter 10 %). Zudem zeigt sich, dass die Spannbreiten innerhalb der verschiedenen Bezugsgrundlagen deutlich weniger um den jeweiligen Bundesdurchschnitt streuen als bei den Vätern (vgl. Tabellen 5 und 9).

Basis: Ersatz von Erwerbseinkommen

Beim Ersatz von Erwerbseinkommen als Basis für das Elterngeld weist Hamburg mit 35 % den höchsten Anteil an Müttern auf, die vor der Geburt mindestens 1 000 Euro monatlich verdienten, gefolgt von Bayern (33 %) und Brandenburg (31 %). In Bremen lag der Anteil mit 22 % am niedrigsten. In fast zwei Dritteln der Stadt- und Landkreise (281 von 439 Kreisen bzw. 64 %) liegt der Anteil der Mütter mit Elterngeld als Ersatz von Erwerbseinkommen unter dem Bundesdurchschnitt von 29 %.

Der Landkreis München weist mit 47 % den höchsten Anteil an Müttern auf, deren Elterngeld auf Basis eines Erwerbseinkommens von mehr als 1 000 Euro berechnet wurde. Der niedrigste Anteil an Müttern in dieser Einkommensklasse findet sich in der rheinland-pfälzischen Stadt Pirmasens mit 11 % (vgl. Tabelle A.2).

Tabelle 9: Bewilligte Elterngeldanträge von Januar 2007 bis Juni 2008 für Mütter für Geburten im Jahr 2007 und Basis des Elterngeldbezugs nach Ländern

Land	Bewilligte Elterngeldanträge für Mütter insgesamt Anzahl	Davon Basis des Elterngeldbezugs Einkommensersatz					
		Ersatz von Erwerbseinkommen ¹⁾		Geringverdienstzuschlag ¹⁾		Mindestbetrag ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Baden-Württemberg	87 731	26 448	30,1	17 856	20,4	43 427	49,5
Bayern	102 300	33 881	33,1	22 304	21,8	46 115	45,1
Berlin	28 742	8 348	29,0	5 138	17,9	15 256	53,1
Brandenburg	17 879	5 551	31,0	4 576	25,6	7 752	43,4
Bremen	5 166	1 143	22,1	896	17,3	3 127	60,5
Hamburg	15 537	5 382	34,6	2 757	17,7	7 398	47,6
Hessen	49 990	15 278	30,6	9 644	19,3	25 068	50,1
Mecklenburg-Vorpommern	12 217	2 933	24,0	3 297	27,0	5 987	49,0
Niedersachsen	61 747	15 363	24,9	13 347	21,6	33 037	53,5
Nordrhein-Westfalen	142 037	37 564	26,4	25 852	18,2	78 621	55,4
Rheinland-Pfalz	30 966	8 366	27,0	6 263	20,2	16 337	52,8
Saarland	6 973	1 829	26,2	1 565	22,4	3 579	51,3
Sachsen	32 661	8 672	26,6	9 563	29,3	14 426	44,2
Sachsen-Anhalt	16 447	3 981	24,2	4 333	26,3	8 133	49,4
Schleswig-Holstein	21 805	6 227	28,6	4 887	22,4	10 691	49,0
Thüringen	16 591	4 373	26,4	4 606	27,8	7 612	45,9
Deutschland	648 789	185 339	28,6	136 884	21,1	326 566	50,3
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	524 252	151 481	28,9	105 371	20,1	267 400	51,0
Neue Länder ohne Berlin	95 795	25 510	26,6	26 375	27,5	43 910	45,8

1) Umfasst Reduzierung des Einkommens (§ 2 Abs. 3 BEEG), jeweils ohne Aufstockung auf den Mindestbetrag (§ 2 Abs. 5 BEEG) sowie zusätzlich eventuellem Geschwisterbonus (§ 2 Abs. 4 BEEG) und eventuellem Mehrlingszuschlag (§ 2 Abs. 6 BEEG).

2) Entsprechend § 2 Abs. 5 BEEG einschließlich der Aufstockung von Leistungen nach § 2 Abs. 2, 3 BEEG sowie zusätzlich eventuellem Geschwisterbonus (§ 2 Abs. 4 BEEG) und eventuellem Mehrlingszuschlag (§ 2 Abs. 6 BEEG).

Tabelle 10: Anteil der Mütter mit Elterngeldbezug auf Basis von Ersatz von Erwerbseinkommen¹⁾ nach Kreisen
(kleinster und größter Wert in %)

Kreis	Land	Basis des Elterngeldbezugs		
		Ersatz von Erwerbseinkommen	Geringverdienstzuschlag	Mindestbetrag
		höchster Mütteranteil in %		
Landkreis München	Bayern	46,8	17,0	36,2
Landeshauptstadt München	Bayern	43,2	15,8	40,9
Landkreis Ebersberg	Bayern	43,2	19,8	37,0
Landkreis Starnberg	Bayern	43,1	18,8	38,1
Landkreis Miesbach	Bayern	41,4	21,9	36,7
		niedrigster Mütteranteil in %		
Stadt Salzgitter	Niedersachsen	15,0	16,5	68,5
Landkreis Lüchow-Dannenberg	Niedersachsen	15,0	26,4	58,6
Stadt Wilhelmshaven	Niedersachsen	14,3	20,5	65,3
Stadt Bremerhaven	Bremen	12,1	16,4	71,5
Stadt Pirmasens	Rheinland-Pfalz	10,9	14,1	75,1

1) Anteil der Mütter mit Elterngeldbezug auf Basis von Ersatz von Erwerbseinkommen (umfasst Reduzierung des Einkommens (§ 2 Abs. 3 BEEG), jeweils ohne Aufstockung auf den Mindestbetrag (§ 2 Abs. 5 BEEG) sowie zusätzlich eventuellem Geschwisterbonus (§ 2 Abs. 4 BEEG) und eventuellem Mehrlingszuschlag (§ 2 Abs. 6 BEEG)) an den bewilligten Anträgen für Mütter von Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten im Jahr 2007.

Basis: Geringverdienstzuschlag

Den höchsten Anteil an den Elterngeld beziehenden Müttern mit Geringverdienstzuschlag weist Sachsen mit 29 % auf, gefolgt von Thüringen (28 %) und Mecklenburg-Vorpommern (27 %).

In 118 von 439 Stadt- und Landkreisen (27 %) liegt der Anteil der Mütter mit Geringverdienstzuschlag unter 20 % (vgl. Abbildung 8). Diese Kreise liegen ausnahmslos in Westdeutschland (ohne Berlin), insbesondere in Nordrhein-Westfalen. In der Stadt Berlin beträgt dieser Anteil nur 18%. Mit lediglich 14 % haben die hessischen Städte Frankfurt am Main sowie Offenbach am Main den niedrigsten Wert. Unter den ostdeutschen Kreisen weisen der Landkreis Uecker-Randow (MV) und die Stadt Halle (Saale; ST) mit jeweils 20 % den niedrigsten Wert auf.

Weniger als jeder zehnte Kreis (38 von 439 Kreisen bzw. 9 %) hat einen Anteil der Mütter mit Geringverdienstzuschlag von 30 % und mehr. Diese Stadt- und Landkreise liegen mit Ausnahme des bayerischen Landkreises Kronach (der Anteil der Mütter mit Geringverdienstzuschlag liegt hier bei 32 %) in Ostdeutschland.

Abbildung 8: Bewilligte Elterngeldanträge der Mütter mit Geringverdienstzuschlag¹⁾

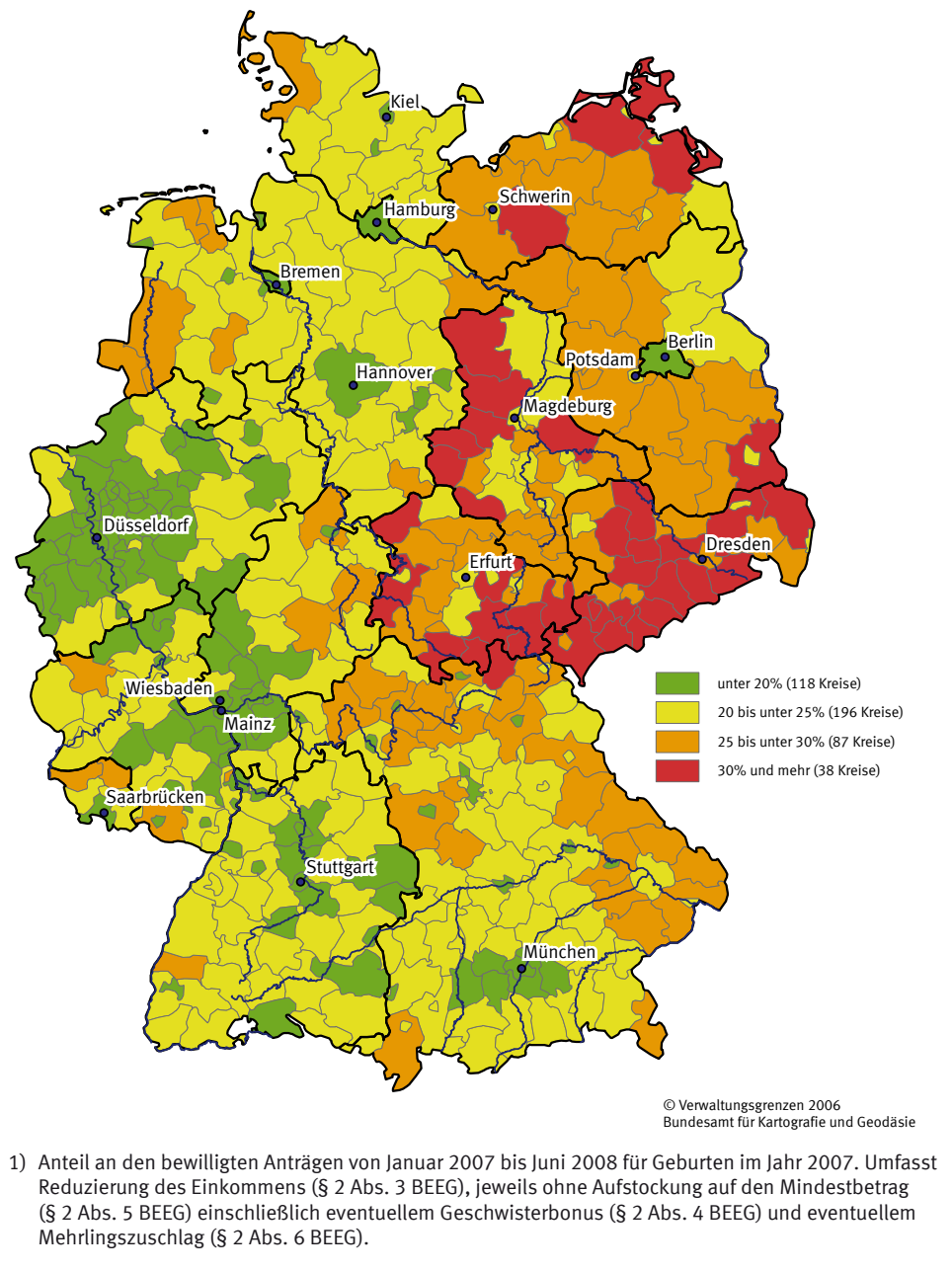


Tabelle 11: Anteil der Mütter mit Elterngeldbezug auf Basis des Geringverdienstzuschlags¹⁾ nach Kreisen
(kleinster und größter Wert in %)

Kreis	Land	Basis des Elterngeldbezugs		
		Ersatz von Erwerbseinkommen	Geringverdienstzuschlag	Mindestbetrag
		höchster Mütteranteil in %		
Landkreis Mittlerer Erzgebirgskreis	Sachsen	21,6	35,7	42,7
Landkreis Stollberg	Sachsen	22,8	35,2	41,9
Landkreis Rügen	Mecklenburg-Vorpommern	16,2	35,0	48,7
Landkreis Kamenz	Sachsen	28,4	34,6	37,0
Landkreis Zwickauer Land	Sachsen	22,4	34,3	43,2
		niedrigster Mütteranteil in %		
Stadt Mülheim an der Ruhr	Nordrhein-Westfalen	27,0	14,5	58,5
Stadt Pirmasens	Rheinland-Pfalz	10,9	14,1	75,1
Stadt Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	17,7	14,0	68,3
Stadt Frankfurt am Main	Hessen	34,8	13,8	51,3
Stadt Offenbach am Main	Hessen	18,6	13,8	67,6

1) Anteil der Mütter mit Elterngeldbezug auf Basis Geringverdienstzuschlags (umfasst Reduzierung des Einkommens (§ 2 Abs. 3 BEEG), jeweils ohne Aufstockung auf den Mindestbetrag (§ 2 Abs. 5 BEEG) sowie zusätzlich eventuellem Geschwisterbonus (§ 2 Abs. 4 BEEG) und eventuellem Mehrlingszuschlag (§ 2 Abs. 6 BEEG)) an den bewilligten Anträgen für Mütter von Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten im Jahr 2007.

Basis: Mindestbetrag

Beziehen Mütter Elterngeld auf Basis des **Mindestbetrags** so sind auf Länderebene zunächst geringere regionale Unterschiede festzustellen (vgl. Tabelle 9). In nahezu allen Bundesländern bewegt sich der Anteilswert um den Bundesdurchschnitt von 50 %. Eine Ausnahme bildet der Stadtstaat Bremen, hier erhalten 61 % der Mütter Elterngeld auf Basis des Mindestbetrags.

Auf Kreisebene zeigt sich, dass in 217 von 439 Kreisen der Anteil der Mütter mit Mindestbetrag bei 50 % und mehr liegt. Dabei handelt es sich vorwiegend um Kreise aus dem früheren Bundesgebiet (vgl. Abbildung 9). Besonders viele Mindestbetragsempfängerinnen gibt es in Nordrhein-Westfalen; nur in 7 von 54 Kreisen liegt deren Anteil unter 50 %. Denn mehr als die Hälfte der Mütter in Nordrhein-Westfalen (55 %) war vor der Geburt des Kindes nicht erwerbstätig (vgl. S. 15). Den höchsten Anteil an Mindestbetragsempfängerinnen weist jedoch die Stadt Pirmasens (RP; 75 %) auf, gefolgt von der Stadt Bremerhaven (HB; 72 %), die niedrigsten Anteile gibt es in den ostdeutschen Landkreisen Potsdam-Mittelmark (BB; 32 %) und Weißeritzkreis (SN; 36 %).

Die Ergebnisse zur Basis des Elterngeldbezugs von Müttern spiegeln die regionale Erwerbs- und Einkommenssituationen wider. Mütter in Ostdeutschland sind häufiger erwerbstätig vor der Geburt ihres Kindes, ihr Einkommen liegt aber häufiger unter 1 000 Euro monatlich. Dadurch erhalten sie häufiger den Geringverdienstzuschlag und beziehen wiederum seltener Elterngeld auf Basis des Mindestbetrags. In Westdeutschland polarisiert sich dagegen die Basis des Elterngeldbezugs auf regionaler Ebene; und zwar zwischen den Müttern, die vor der Geburt ihres Kindes erwerbstätig waren und mehr als 1 000 Euro monatliches Einkommen erzielten einerseits und den Bezieherinnen des Mindestbetrags, die in aller Regel vor der Geburt des Kindes nicht erwerbstätig waren andererseits. Der Anteil der Mütter, die vor der Geburt des Kindes zwar erwerbstätig waren, deren Einkommen jedoch unter 1 000 Euro lag ist hier deutlich geringer. Gründe für ein Einkommen unter 1 000 Euro sind zum einen die Folge einer geringeren Grundentlohnung, zum anderen aber auch durch Teilzeitarbeit bedingt.

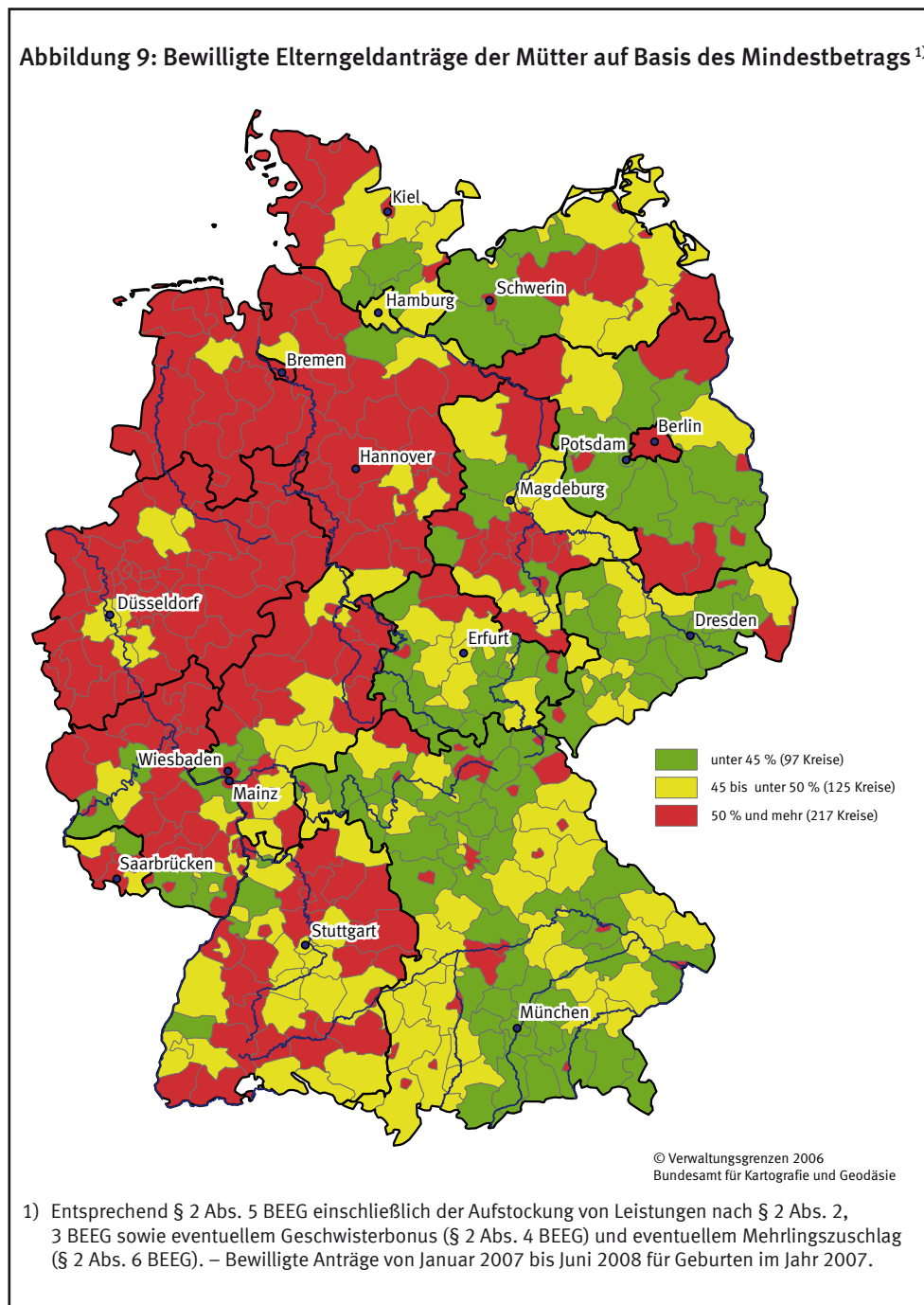
Am deutlichsten zeigt sich diese Situation in der Stadt Pirmasens (RP), die den höchsten Anteil bei den Mindestbetragsempfängerinnen und den geringsten Anteil bei den Müttern, die Elterngeld als Einkommensersatz bzw. als Geringverdienstzuschlag erhielten, aufweist.

Dagegen verfügt der Landkreis München über den höchsten Anteil an Müttern, die vor der Geburt des Kindes 1 000 Euro und mehr Erwerbseinkommen erzielten, einem geringen Anteil an Müttern mit Geringverdienstzuschlag und einem mittleren Anteil an Mindestbetragsempfängerinnen. Zusammen ergibt dies für den Landkreis München einen Anteil von 66 % Müttern, die vor der Geburt ihres Kindes erwerbstätig waren.

Tabelle 12: Anteil der Mütter mit Elterngeldbezug auf Basis des Mindestbetrags¹⁾ nach Kreisen
(kleinster und größter Wert in %)

Kreis	Land	Basis des Elterngeldbezugs		
		Ersatz von Erwerbseinkommen	Geringverdienstzuschlag	Mindestbetrag
		höchster Mütteranteil in %		
Stadt Pirmasens	Rheinland-Pfalz	10,9	14,1	75,1
Stadt Bremerhaven	Bremen	12,1	16,4	71,5
Stadt Salzgitter	Niedersachsen	15,0	16,5	68,5
Stadt Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	17,7	14,0	68,3
Stadt Hagen	Nordrhein-Westfalen	16,7	15,7	67,7
		niedrigster Mütteranteil in %		
Landkreis Fürth	Bayern	37,8	25,4	36,8
Landkreis Miesbach	Bayern	41,4	21,9	36,7
Landkreis München	Bayern	46,8	17,0	36,2
Landkreis Weißeritzkreis	Sachsen	30,8	33,4	35,8
Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	40,3	27,6	32,1

1) Anteil der Mütter mit Elterngeldbezug auf Basis des Mindestbetrags (entsprechend § 2 Abs. 5 BEEG einschließlich der Aufstockung von Leistungen nach § 2 Abs. 2, 3 BEEG sowie zusätzlich eventuellem Geschwisterbonus (§ 2 Abs. 4 BEEG) und eventuellem Mehrlingszuschlag (§ 2 Abs. 6 BEEG)) an den bewilligten Anträgen für Mütter von Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten im Jahr 2007.

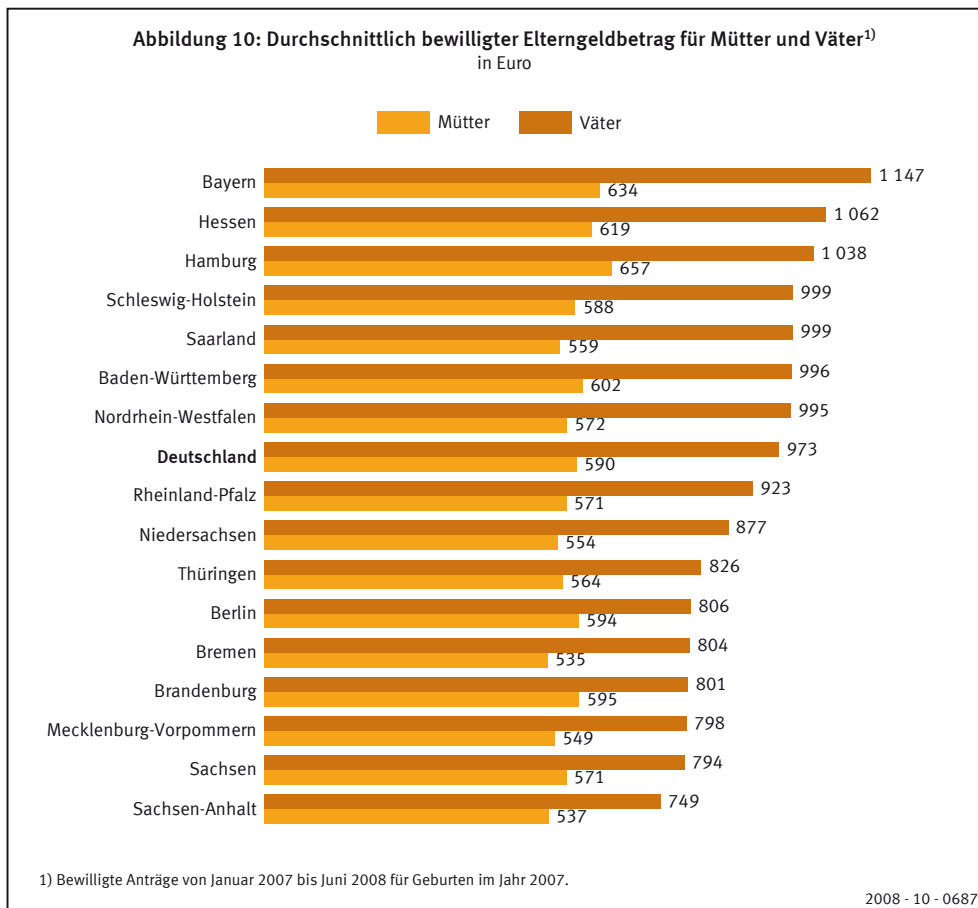
Abbildung 9: Bewilligte Elterngeldanträge der Mütter auf Basis des Mindestbetrags¹⁾

Durchschnittlicher bewilligter monatlicher Elterngeldbetrag

Der durchschnittliche bewilligte monatliche Elterngeldbetrag lag bei den bewilligten Anträgen von Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten 2007 bundesweit bei 643 Euro. Während Väter im Schnitt 973 Euro erhielten, wurde Müttern im Durchschnitt 590 Euro gezahlt.

Im regionalen Vergleich werden Unterschiede beim durchschnittlichen monatlichen Elterngeldbetrag insbesondere bei Vätern deutlich: In Westdeutschland (ohne Berlin) lag der Durchschnittsbetrag des Elterngeldes für Väter bei 1 023 Euro, in Ostdeutschland dagegen bei 795 Euro. Bei Müttern gab es deutlich geringere Unterschiede zwischen Ost (566 Euro) und West (594 Euro).

Das höchste durchschnittliche monatliche Elterngeld wurde Müttern und Vätern in Bayern (634 bzw. 1 147 Euro), Hessen (619 bzw. 1 062 Euro) und Hamburg (657 bzw. 1 038 Euro) gezahlt. Umgekehrt erhalten Mütter und Väter in Sachsen-Anhalt (537 bzw. 749 Euro), Sachsen (571 bzw. 794 Euro) und Mecklenburg-Vorpommern (549 bzw. 798 Euro) den geringsten durchschnittlichen Elterngeldbetrag.



Auch im durchschnittlichen bewilligten monatlichen Elterngeldbetrag spiegelt sich u. a. die unterschiedliche regionale Erwerbssituation wider. Sowohl der Anteil von nicht erwerbstätigen Müttern und Vätern als auch die Höhe des Einkommens von Müttern und Vätern, die sich für die Inanspruchnahme von Elterngeld entscheiden, wirken sich hier aus.

In 160 der 439 Kreise Deutschlands (38 %) hatten Väter einen durchschnittlichen Elterngeldanspruch von mindestens 1 000 Euro monatlich (vgl. Abbildung 11). Diese Kreise liegen ausschließlich in Westdeutschland, darunter allein 80 in Bayern und 18 in Baden-Württemberg.

Der Landkreis mit dem höchsten durchschnittlichen Elterngeld für Väter ist Ebersberg in Bayern. Mit 1 340 Euro im Schnitt liegt der bewilligte Elterngeldbetrag für Väter hier um 584 Euro höher als im ebenfalls bayerischen Landkreis Wunsiedel (Fichtelgebirge) mit 756 Euro. Damit erhielten sie mehr als doppelt soviel wie die Väter im Kreis Sangerhausen (ST; 635 Euro). Die thüringische Stadt Erfurt zahlte mit 973 Euro den höchsten durchschnittlichen Elterngeldbetrag für Väter.

Das Saarland weist die geringste Differenz zwischen dem niedrigsten und höchsten Elterngeldbetrag auf Landesebene für Väter aus. Mit 1 101 Euro wurden im Saarpfalz-Kreis

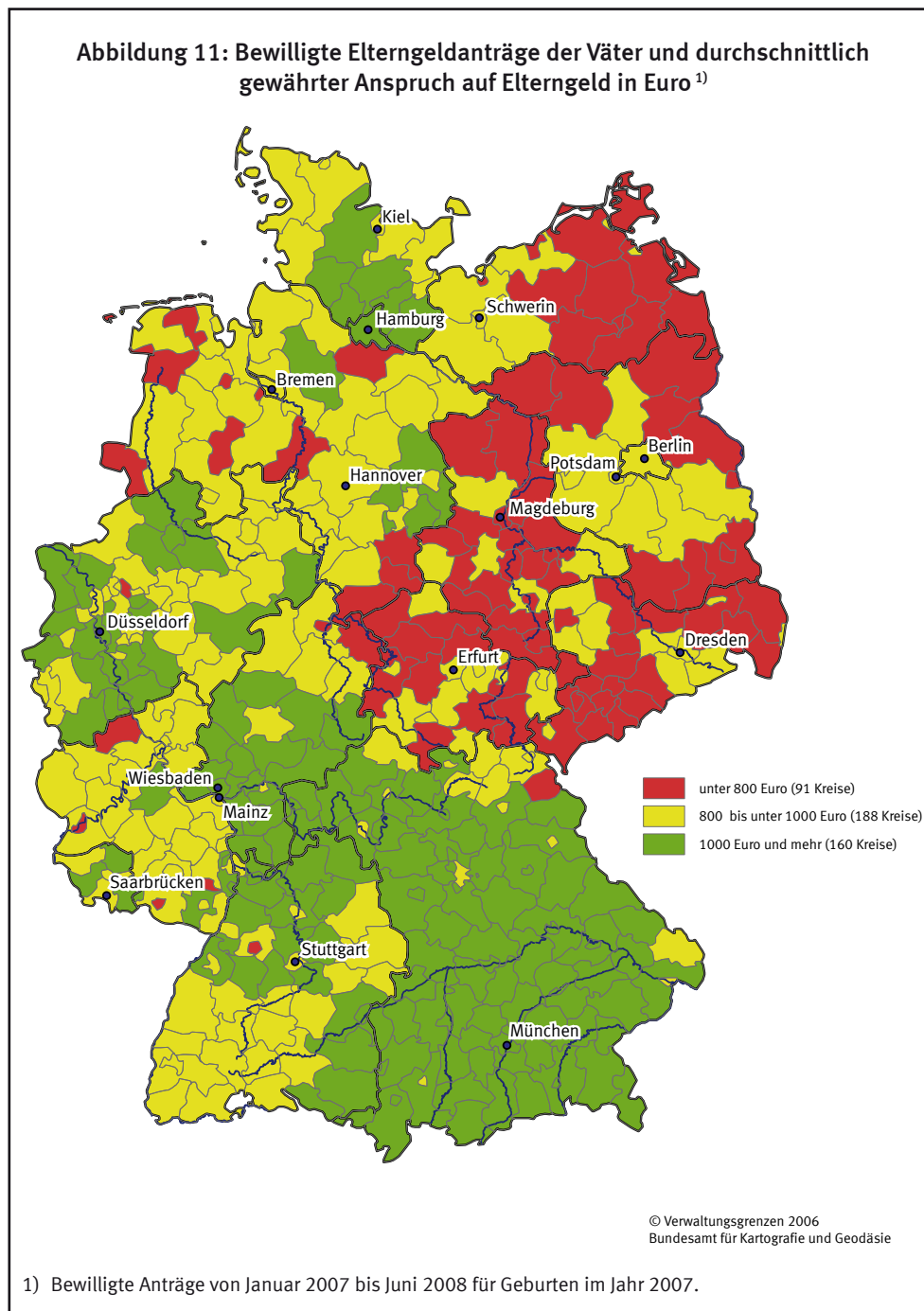
im Durchschnitt 16 % mehr bewilligt als im Stadtverband Saarbrücken. Dabei liegt hier der durchschnittliche Elterngeldbetrag für Väter mit 952 Euro als niedrigster Kreiswert im Saarland immer noch deutlich höher als der höchste durchschnittliche Elterngeldbetrag für Väter in allen Kreisen Ostdeutschlands. Eine Ausnahme stellt nur, wie bereits erwähnt, die Stadt Erfurt in Thüringen dar.

Tabelle 13: Durchschnittlicher bewilligter monatlicher Elterngeldbetrag für Väter in den Kreisen nach Ländern ¹⁾
(kleinster und größter Wert)

Land	Durchschnittsbetrag EUR	Kleinster Wert		Größter Wert	
		Kreis	EUR	Kreis	EUR
Baden-Württemberg	996	Stadt Pforzheim	708	Landkreis Böblingen	1 128
Bayern	1 147	Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge	756	Landkreis Ebersberg	1 340
Berlin	807	–	–	–	–
Brandenburg	801	Landkreis Oberspreewald-Lausitz	666	Landkreise Dahme-Spreewald und Teltow-Fläming	875
Bremen	804	Stadt Bremen	804	Stadt Bremerhaven	808
Hamburg	1 038	–	–	–	–
Hessen	1 062	Landkreis Werra-Meißner-Kreis	779	Landkreis Main-Taunus-Kreis	1 275
Mecklenburg-Vorpommern	798	Landkreis Rügen	647	Landeshauptstadt Schwerin	935
Niedersachsen	877	Landkreis Osterode am Harz	650	Landkreis Helmstedt	1 033
Nordrhein-Westfalen	995	Stadt Gelsenkirchen	756	Landkreis Euskirchen	1 148
Rheinland-Pfalz	923	Stadt Trier	651	Stadt Speyer	1 166
Saarland	999	Stadtverband Saarbrücken	952	Landkreis Saarpfalz-Kreis	1 101
Sachsen	794	Landkreis Döbeln	680	Landkreis Meißen	876
Sachsen-Anhalt	749	Stadt Sangerhausen	635	Landkreis Wernigerode	887
Schleswig-Holstein	999	Stadt Neumünster	818	Landkreis Stormarn	1 186
Thüringen	826	Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	663	Stadt Erfurt	973
Deutschland	973	–	–	–	–

1) Bewilligte Anträge für Väter von Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten im Jahr 2007.

Abbildung 11: Bewilligte Elterngeldanträge der Väter und durchschnittlich gewährter Anspruch auf Elterngeld in Euro ¹⁾



Bei Müttern ist die Spanne zwischen dem niedrigsten und höchsten durchschnittlichen Elterngeldbetrag in Stadt- und Landkreisen weniger ausgeprägt. Der Kreis mit dem bundesweit niedrigsten durchschnittlichen Betrag ist die Stadt Pirmasens (RP); sie zahlt Müttern im Durchschnitt ein Elterngeld in Höhe von 426 Euro. Allerdings erhalten in Pirmasens auch drei von vier Müttern Elterngeld auf Basis des Mindestbetrags und 25 % als Einkommensersatz. Die Erwerbsbeteiligung von Müttern mit Elterngeldbezug beträgt 32 % (vgl. Tabelle 4), somit müssen rund 7 % der Mütter eine Aufstockung des Elterngeldbetrags auf den Mindestbetrag erhalten, da ihr durchschnittliches Erwerbseinkommen vor der Geburt des Kindes weniger als 300 Euro betrug. Ferner ist Pirmasens die Stadt mit dem geringsten Anteil von Müttern, die Elterngeld auf Basis des Einkommensersatzes bzw. mit Geringverdienstzuschlag erhalten.

In Ostdeutschland zahlt der Landkreis Uecker-Randow (MV) mit durchschnittlich 473 Euro Müttern den geringsten Elterngeldbetrag. Den höchsten durchschnittlichen Elterngeldbetrag für Ostdeutschland zahlte mit 695 Euro der Landkreis Potsdam-Mittelmark den Müttern.

In Westdeutschland erhielten Mütter im bayerischen Landkreis München mit 790 Euro den höchsten durchschnittlichen Elterngeldbetrag. Hier verdeutlicht der Blick auf die Basis der Elterngeldgewährung den Hintergrund: Im Landkreis München sind fast zwei von drei Mütter vor der Geburt des Kindes erwerbstätig und beinahe die Hälfte aller Mütter erhält Elterngeld aufgrund eines Einkommens vor der Geburt ihres Kindes von mehr als 1 000 Euro.

In Bayern zeigten sich auf Landesebene die größten Unterschiede bezüglich der Höhe des durchschnittlich bewilligten Elterngeldes für Mütter. Im Landkreis München erhielten Mütter im Schnitt 314 Euro oder 66 % mehr Elterngeld als in der Stadt Schweinfurt (476 Euro). Die geringste Differenz findet sich, ebenso wie bei den Vätern, wiederum im Saarland. Im Saarpfalz-Kreis wurden mit 594 Euro im Schnitt 77 Euro oder 15 % mehr bewilligt als im Landkreis Neunkirchen (517 Euro).

Während bei Vätern der Spitzenwert des Elterngeldbetrags auf Kreisebene in allen westdeutschen Bundesländern – mit Ausnahme der Stadtstaaten Bremen und Berlin – bei über 1 000 Euro liegt, erreicht der Spitzenwert bei Müttern nur in drei Ländern, nämlich Baden-Württemberg, Bayern und Hessen einen Betrag von über 700 Euro. Die Differenz zwischen dem höchsten durchschnittlichen Betrag bei Vätern und dem niedrigsten Betrag bei Müttern beläuft sich auf 914 Euro.

Die Städte Pforzheim (BW), Gelsenkirchen (NW) und Neumünster (SH) zahlen den geringsten durchschnittlichen Elterngeldbetrag für Mütter und Väter. Den höchsten Betrag für Mütter und Väter zahlen die Landkreise Main-Taunus-Kreis (HE), Saarpfalz-Kreis (SL) und Stormarn (SH). Einzig in Schleswig-Holstein sind die Kreise mit geringstem und größtem Elterngeldbetrag jeweils für Väter und Mütter identisch.

Tabelle 14: Durchschnittlicher bewilligter monatlicher Elterngeldbetrag für Mütter in den Kreisen nach Ländern¹⁾
(kleinster und größter Wert)

Land	Durchschnittsbetrag EUR	Kleinsten Wert		Größten Wert	
		Kreis	EUR	Kreis	EUR
Baden-Württemberg	602	Stadt Pforzheim	494	Stadt Heidelberg	728
Bayern	634	Stadt Schweinfurt	476	Landkreis München	790
Berlin	594	–	–	–	–
Brandenburg	595	Landkreis Uckermark	497	Landkreis Potsdam-Mittelmark	695
Bremen	535	Stadt Bremerhaven	442	Stadt Bremen	553
Hamburg	657	–	–	–	–
Hessen	619	Stadt Offenbach am Main	498	Landkreis Main-Taunus-Kreis	743
Mecklenburg-Vorpommern	549	Landkreis Uecker-Randow	473	Landkreis Bad Doberan	585
Niedersachsen	554	Stadt Wilhelmshaven	465	Landkreis Harburg	649
Nordrhein-Westfalen	572	Stadt Gelsenkirchen	475	Stadt Bonn	687
Rheinland-Pfalz	571	Stadt Pirmasens	426	Landkreis Mainz-Bingen	662
Saarland	559	Landkreis Neunkirchen	517	Landkreis Saarpfalz-Kreis	594
Sachsen	571	Stadt Hoyerswerda	490	Stadt Dresden	628
Sachsen-Anhalt	537	Landkreis Aschersleben-Staßfurt	480	Landkreise Saalkreis und Ohrekreis	592
Schleswig-Holstein	588	Stadt Neumünster	488	Landkreis Stormarn	667
Thüringen	564	Landkreis Kyffhäuserkreis	506	Stadt Jena	621
Deutschland	590	–	–	–	–

1) Bewilligte Anträge für Mütter von Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten im Jahr 2007.

Tabelle A.1: Bewilligte Elterngeldanträge von Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten 2007
nach Geschlecht der Beziehenden, Erwerbsbeteiligung vor der Geburt, voraussichtliche Bezugsdauer von Elterngeld und Kreisen

Land/ Landkreis/ kreisfreie Stadt	Bewilligte Elterngeld- anträge insgesamt	Davon Beziehende						Darunter (Sp. 1)											
		männlich			weiblich			vor der Geburt erwerbstätig				voraussichtliche Bezugsdauer in Monaten							
								männlich		weiblich		männlich				weiblich			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	2		12		2		12	
Darmstadt-Dieburg	2 674	395	14,8	2 279	85,2	315	79,7	1 333	58,5	285	72,2	39	9,9	20	0,9	2 017	88,5		
Groß-Gerau	2 546	305	12,0	2 241	88,0	239	78,4	1 063	47,4	215	70,5	32	10,5	15	0,7	1 998	89,2		
Hochtaunuskreis	2 078	295	14,2	1 783	85,8	254	86,1	1 060	59,5	211	71,5	24	8,1	10	0,6	1 563	87,7		
Main-Kinzig-Kreis	3 665	477	13,0	3 188	87,0	380	79,7	1 709	53,6	346	72,5	48	10,1	27	0,8	2 836	89,0		
Main-Taunus-Kreis	2 330	327	14,0	2 003	86,0	278	85,0	1 242	62,0	216	66,1	30	9,2	14	0,7	1 758	87,8		
Odenwaldkreis	817	101	12,4	716	87,6	84	83,2	391	54,6	63	62,4	13	12,9	7	1,0	645	90,1		
Offenbach	3 220	423	13,1	2 797	86,9	336	79,4	1 557	55,7	281	66,4	57	13,5	21	0,8	2 500	89,4		
Rheingau-Taunus-Kreis	1 622	237	14,6	1 385	85,4	197	83,1	870	62,8	164	69,2	17	7,2	13	0,9	1 235	89,2		
Wetteraukreis	2 674	370	13,8	2 304	86,2	290	78,4	1 242	53,9	248	67,0	38	10,3	27	1,2	2 049	88,9		
Gießen	2 261	336	14,9	1 925	85,1	230	68,5	1 017	52,8	216	64,3	49	14,6	19	1,0	1 725	89,6		
Lahn-Dill-Kreis	2 253	252	11,2	2 001	88,8	201	79,8	966	48,3	178	70,6	26	10,3	18	0,9	1 820	91,0		
Limburg-Weilburg	1 521	155	10,2	1 366	89,8	119	76,8	643	47,1	109	70,3	23	14,8	8	0,6	1 233	90,3		
Marburg-Biedenkopf	2 324	310	13,3	2 014	86,7	234	75,5	1 044	51,8	205	66,1	31	10,0	21	1,0	1 811	89,9		
Vogelsbergkreis	850	112	13,2	738	86,8	92	82,1	400	54,2	83	74,1	8	7,1	7	0,9	678	91,9		
Kassel, Stadt	1 924	274	14,2	1 650	85,8	160	58,4	690	41,8	156	56,9	50	18,2	20	1,2	1 373	83,2		
Fulda	2 182	350	16,0	1 832	84,0	279	79,7	951	51,9	261	74,6	20	5,7	14	0,8	1 651	90,1		
Hersfeld-Rotenburg	1 086	146	13,4	940	86,6	119	81,5	500	53,2	106	72,6	23	15,8	18	1,9	870	92,6		
Kassel	1 887	278	14,7	1 609	85,3	214	77,0	907	56,4	204	73,4	21	7,6	12	0,7	1 485	92,3		
Schwalm-Eder-Kreis	1 547	214	13,8	1 333	86,2	156	72,9	666	50,0	156	72,9	22	10,3	15	1,1	1 223	91,7		
Waldeck-Frankenberg	1 464	172	11,7	1 292	88,3	123	71,5	657	50,9	109	63,4	21	12,2	14	1,1	1 173	90,8		
Werra-Meißner-Kreis	812	108	13,3	704	86,7	64	59,3	360	51,1	63	58,3	16	14,8	8	1,1	635	90,2		
Rheinland-Pfalz	35 189	4 226	12,0	30 963	88,0	3 191	75,5	16 128	52,1	2 721	64,4	521	12,3	361	1,2	27 431	88,6		
Koblenz, Stadt	1 019	148	14,5	871	85,5	105	70,9	405	46,5	85	57,4	16	10,8	5	0,6	717	82,3		
Ahweiler	1 030	155	15,0	875	85,0	102	65,8	471	53,8	101	65,2	22	14,2	4	0,5	799	91,3		
Altenkirchen (Westerwald)	947	74	7,8	873	92,2	55	74,3	393	45,0	47	63,5	12	16,2	5	0,6	819	93,8		
Bad Kreuznach	1 348	157	11,6	1 191	88,4	112	71,3	567	47,6	102	65,0	18	11,5	14	1,2	987	82,9		
Birkenfeld	705	72	10,2	633	89,8	46	63,9	258	40,8	40	55,6	17	23,6	6	0,9	579	91,5		
Cochem-Zell	652	84	12,9	568	87,1	59	70,2	354	62,3	56	66,7	10	11,9	.	.	512	90,1		
Mayen-Koblenz	1 846	183	9,9	1 663	90,1	150	82,0	894	53,8	130	71,0	23	12,6	6	0,4	1 518	91,3		
Neuwied	1 568	147	9,4	1 421	90,6	100	68,0	679	47,8	100	68,0	14	9,5	4	0,3	1 302	91,6		
Rhein-Hunsrück-Kreis	818	88	10,8	730	89,2	77	87,5	420	57,5	53	60,2	13	14,8	7	1,0	652	89,3		
Rhein-Lahn-Kreis	1 031	146	14,2	885	85,8	116	79,5	453	51,2	93	63,7	22	15,1	12	1,4	811	91,6		
Westerwaldkreis	1 929	166	8,6	1 763	91,4	145	87,3	944	53,5	102	61,4	24	14,5	11	0,6	1 623	92,1		
Trier, Stadt	901	129	14,3	772	85,7	75	58,1	393	50,9	82	63,6	13	10,1	50	6,5	620	80,3		
Berncastel-Wittlich	976	159	16,3	817	83,7	129	81,1	469	57,4	113	71,1	12	7,5	3	0,4	752	92,0		
Bitburg-Prüm	754	80	10,6	674	89,4	66	82,5	355	52,7	52	65,0	9	11,3	34	5,0	578	85,8		
Dauern	546	61	11,2	485	88,8	47	77,0	269	55,5	40	65,6	5	8,2	8	1,6	439	90,5		
Trier-Saarburg	1 070	117	10,9	953	89,1	93	79,5	588	61,7	69	59,0	12	10,3	67	7,0	807	84,7		
Frankenthal (Pfalz), Stadt	421	49	11,6	372	88,4	40	81,6	193	51,9	35	71,4	9	18,4	3	0,8	330	88,7		
Kaiserslautern, Stadt	876	88	10,0	788	90,0	59	67,0	332	42,1	42	47,7	23	26,1	3	0,4	726	92,1		
Landau in der Pfalz, Stadt	431	77	17,9	354	82,1	61	79,2	213	60,2	49	63,6	10	13,0	6	1,7	309	87,3		
Ludwigshafen am Rhein, Stadt	1 681	151	9,0	1 530	91,0	119	78,8	633	41,4	85	56,3	25	16,6	12	0,8	1 344	87,8		
Mainz, Stadt	1 981	324	16,4	1 657	83,6	211	65,1	885	53,4	188	58,0	39	12,0	10	0,6	1 395	84,2		
Neustadt an der Weinstraße, Stadt	308	31	10,1	277	89,9	24	77,4	191	69,0	15	48,4	.	.	.	.	248	89,5
Pirmasens, Stadt	339	26	7,7	313	92,3	14	53,8	99	31,6	10	38,5	12	46,2	6	1,9	270	86,3		
Speyer, Stadt	451	52	11,5	399	88,5	45	86,5	186	46,6	36	69,2	7	13,5	5	1,3	347	87,0		
Worms, Stadt	908	85	9,4	823	90,6	68	80,0	378	45,9	68	80,0	.	.	4	0,5	742	90,2		
Zweibrücken, Stadt	315	38	12,1	277	87,9	33	86,8	125	45,1	23	60,5	5	13,2	.	.	255	92,1		
Alzey-Worms	1 143	169	14,8	974	85,2	131	77,5	538	55,2	113	66,9	16	9,5	14	1,4	685	70,3		
Bad Dürkheim	1 261	181	14,4	1 080	85,6	100	55,2	524	48,5	119	65,7	19	10,5	5	0,5	975	90,3		
Donnersbergkreis	656	71	10,8	585	89,2	50	70,4	286	48,9	50	70,4	10	14,1	6	1,0	548	93,7		
Germersheim	1 214	129	10,6	1 085	89,4	108	83,7	576	53,1	98	76,0	10	7,8	6	0,6	1 005	92,6		
Kaiserslautern	892	109	12,2	783	87,8	93	85,3	431	55,0	70	64,2	13	11,9	9	1,1	699	89,3		
Kusel	555	68	12,3	487	87,7	54	79,4	255	52,4	49	72,1	7	10,3	4	0,8	449	92,2		
Südliche Weinstraße	897	136	15,2	761	84,8	116	85,3	463	60,8	93	68,4	16	11,8	7	0,9	684	89,9		
Rhein-Pfalz-Kreis	1 183	137	11,6	1 046	88,4	105	76,6	591	56,5	91	66,4	15	10,9	6	0,6	932	89,1		
Mainz-Bingen	1 826	241	13,2	1 585	86,8	195	80,9	938	59,2	161	66,8	21	8,7	11	0,7	1 412	89,1		
Südwestpfalz	711	98	13,8	613	86,2	88	89,8	379	61,8	61	62,2	18	18,4	5	0,8	561	91,5		
Baden-Württemberg	99 961	12 747	12,8	87 214	87,2	10 657	83,6	47 091	54,0	8 461	66,4	1 534	12,0	668	0,8	79 839	91,5		
Stuttgart	5 791	839	14,5	4 952	85,5	651	77,6	2 672	54,0	488	58,2	140	16,7	36	0,7	4 449	89,8		
Böblingen	3 589	451	12,6	3 138	87,4	398	88,2	1 747	55,7	326	72,3	37	8,2	22	0,7	2 906	92,6		
Esslingen	5 038	655	13,0	4 383	87,0	561	85,6	2 396	54,7	470	71,8	65	9,9	24	0,5	4 046	92,3		
Göppingen	2 190	259	11,8	1 931	88,2	215	83,0	1 038	53,8	171	66,0	37	14,3	23	1,2	1 773	91,8		
Ludwigsburg	5 105	618	12,1	4 487	87,9	528	85,4	2 362	52,6	393	63,6	85	13,8	33	0,7	4 134	92,1		
Rems-Murr-Kreis	3 833	481	12,5	3 352	87,5	413	85,9	1 822	54,4	350	72,8	43	8,9	26	0,8	3 096	92,4		

Tabelle A.1: Bewilligte Elterngeldanträge von Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten 2007
nach Geschlecht der Beziehenden, Erwerbsbeteiligung vor der Geburt, voraussichtliche Bezugsdauer von Elterngeld und Kreisen

Land/ Landkreis/ kreisfreie Stadt	Bewilligte Elterngeld- anträge insgesamt	Davon Beziehende								Darunter (Sp. 1)							
		männlich				weiblich				vor der Geburt erwerbstätig				voraussichtliche Bezugsdauer in Monaten			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		2		12		2		12		2		12		2		12	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Heilbronn	1 195	112	9,4	1 083	90,6	87	77,7	450	41,6	64	57,1	26	23,2	4	0,4	988	91,2
Heilbronn	2 990	305	10,2	2 685	89,8	269	88,2	1 412	52,6	204	66,9	36	11,8	16	0,6	2 507	93,4
Hohenlohekreis	1 076	135	12,5	941	87,5	122	90,4	494	52,5	101	74,8	11	8,1	7	0,7	875	93,0
Schwäbisch Hall	1 832	221	12,1	1 611	87,9	183	82,8	821	51,0	150	67,9	26	11,8	5	0,3	1 489	92,4
Main-Tauber-Kreis	1 176	167	14,2	1 009	85,8	147	88,0	556	55,1	115	68,9	13	7,8	7	0,7	932	92,4
Heidenheim	1 155	133	11,5	1 022	88,5	112	84,2	532	52,1	84	63,2	21	15,8	8	0,8	945	92,5
Ostalbkreis	2 945	312	10,6	2 633	89,4	279	89,4	1 338	50,8	228	73,1	34	10,9	15	0,6	2 444	92,8
Baden-Baden	397	56	14,1	341	85,9	38	67,9	183	53,7	34	60,7	10	17,9	.	.	313	91,8
Karlsruhe	2 905	498	17,1	2 407	82,9	412	82,7	1 378	57,2	318	63,9	48	9,6	26	1,1	2 122	88,2
Karlsruhe	3 867	530	13,7	3 337	86,3	465	87,7	1 990	59,6	383	72,3	52	9,8	26	0,8	3 065	91,8
Rastatt	1 966	210	10,7	1 756	89,3	184	87,6	942	53,6	147	70,0	20	9,5	14	0,8	1 624	92,5
Heidelberg	1 261	229	18,2	1 032	81,8	181	79,0	646	62,6	129	56,3	33	14,4	16	1,6	876	84,9
Mannheim	2 864	406	14,2	2 458	85,8	274	67,5	1 125	45,8	229	56,4	94	23,2	21	0,9	2 201	89,5
Neckar-Odenwald-Kreis	1 292	168	13,0	1 124	87,0	150	89,3	594	52,8	112	66,7	12	7,1	6	0,5	1 036	92,2
Rhein-Neckar-Kreis	4 752	625	13,2	4 127	86,8	530	84,8	2 407	58,3	398	63,7	72	11,5	42	1,0	3 738	90,6
Pforzheim	1 088	106	9,7	982	90,3	62	58,5	415	42,3	60	56,6	32	30,2	7	0,7	893	90,9
Calw	1 389	154	11,1	1 235	88,9	130	84,4	609	49,3	99	64,3	22	14,3	12	1,0	1 148	93,0
Enzkreis	1 614	179	11,1	1 435	88,9	148	82,7	797	55,5	125	69,8	21	11,7	11	0,8	1 339	93,3
Freudenstadt	1 056	104	9,8	952	90,2	87	83,7	475	49,9	72	69,2	20	19,2	9	0,9	897	94,2
Freiburg im Breisgau	2 316	468	20,2	1 848	79,8	371	79,3	1 015	54,9	263	56,2	45	9,6	17	0,9	1 560	84,4
Breisgau-Hochschwarzwald	2 282	298	13,1	1 984	86,9	251	84,2	1 141	57,5	208	69,8	22	7,4	8	0,4	1 821	91,8
Emmendingen	1 458	221	15,2	1 237	84,8	187	84,6	737	59,6	165	74,7	18	8,1	11	0,9	1 140	92,2
Ortenaukreis	3 911	463	11,8	3 448	88,2	393	84,9	1 951	56,6	319	68,9	58	12,5	26	0,8	3 178	92,2
Rottweil	1 317	125	9,5	1 192	90,5	108	86,4	626	52,5	92	73,6	15	12,0	8	0,7	1 101	92,4
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 837	186	10,1	1 651	89,9	154	82,8	881	53,4	124	66,7	26	14,0	6	0,4	1 532	92,8
Tuttlingen	1 304	93	7,1	1 211	92,9	78	83,9	635	52,4	55	59,1	17	18,3	4	0,3	1 141	94,2
Konstanz	2 392	283	11,8	2 109	88,2	228	80,6	1 157	54,9	183	64,7	42	14,8	19	0,9	1 898	90,0
Lörrach	1 866	151	8,1	1 715	91,9	122	80,8	897	52,3	87	57,6	18	11,9	9	0,5	1 590	92,7
Waldshut	1 496	134	9,0	1 362	91,0	108	80,6	692	50,8	84	62,7	28	20,9	15	1,1	1 253	92,0
Reutlingen	2 540	283	11,1	2 257	88,9	231	81,6	1 239	54,9	184	65,0	43	15,2	20	0,9	2 112	93,6
Tübingen	2 153	347	16,1	1 806	83,9	284	81,8	989	54,8	208	59,9	38	11,0	22	1,2	1 605	88,9
Zollernalbkreis	1 713	180	10,5	1 533	89,5	141	78,3	848	55,3	118	65,6	16	8,9	.	.	1 417	92,4
Ulm	1 249	166	13,3	1 083	86,7	145	87,3	560	51,7	110	66,3	17	10,2	10	0,9	967	89,3
Alb-Donau-Kreis	1 875	257	13,7	1 618	86,3	240	93,4	903	55,8	183	71,2	22	8,6	14	0,9	1 516	93,7
Biberach	1 971	261	13,2	1 710	86,8	238	91,2	907	53,0	204	78,2	12	4,6	7	0,4	1 577	92,2
Bodenseekreis	1 958	291	14,9	1 667	85,1	243	83,5	938	56,3	200	68,7	29	10,0	19	1,1	1 502	90,1
Ravensburg	2 725	444	16,3	2 281	83,7	391	88,1	1 225	53,7	327	73,6	40	9,0	23	1,0	2 096	91,9
Sigmaringen	1 232	143	11,6	1 089	88,4	118	82,5	549	50,4	97	67,8	18	12,6	11	1,0	997	91,6
Bayern	121 819	19 992	16,4	101 827	83,6	17 117	85,6	59 744	58,7	14 823	74,1	1 605	8,0	1 022	1,0	89 525	87,9
Ingolstadt, Stadt	1 321	175	13,2	1 146	86,8	151	86,3	577	50,3	128	73,1	14	8,0	7	0,6	988	86,2
München, Landeshauptstadt	15 288	2 593	17,0	12 695	83,0	2 192	84,5	7 848	61,8	1 761	67,9	230	8,9	124	1,0	10 487	82,6
Rosenheim, Stadt	625	82	13,1	543	86,9	70	85,4	286	52,7	64	78,0	3	3,7	4	0,7	468	86,2
Altötting	969	137	14,1	832	85,9	121	88,3	459	55,2	113	82,5	4	2,9	7	0,8	757	91,0
Berchtesgadener Land	858	134	15,6	724	84,4	120	89,6	444	61,3	103	76,9	9	6,7	10	1,4	626	86,5
Bad Tölz-Wolfratshausen	1 214	204	16,8	1 010	83,2	181	88,7	623	61,7	141	69,1	22	10,8	16	1,6	869	86,0
Dachau	1 517	243	16,0	1 274	84,0	206	84,8	831	65,2	177	72,8	20	8,2	14	1,1	1 122	88,1
Ebersberg	1 390	229	16,5	1 161	83,5	211	92,1	770	66,3	171	74,7	16	7,0	8	0,7	1 006	86,6
Eichstätt	1 356	255	18,8	1 101	81,2	229	89,8	642	58,3	205	80,4	16	6,3	12	1,1	987	89,6
Erding	1 485	240	16,2	1 245	83,8	207	86,3	784	63,0	180	75,0	18	7,5	11	0,9	1 105	88,8
Freising	1 906	299	15,7	1 607	84,3	258	86,3	999	62,2	217	72,6	22	7,4	15	0,9	1 424	88,6
Fürstenfeldbruck	2 018	341	16,9	1 677	83,1	311	91,2	1 049	62,6	249	73,0	28	8,2	19	1,1	1 442	86,0
Garmisch-Partenkirchen	798	155	19,4	643	80,6	132	85,2	415	64,5	119	76,8	6	3,9	7	1,1	551	85,7
Landsberg am Lech	1 190	196	16,5	994	83,5	172	87,8	569	57,2	145	74,0	11	5,6	9	0,9	873	87,8
Miesbach	924	163	17,6	761	82,4	145	89,0	501	65,8	124	76,1	19	11,7	13	1,7	658	86,5
Mühlldorf a.Inn	1 007	159	15,8	848	84,2	142	89,3	490	57,8	118	74,2	20	12,6	12	1,4	762	89,9
München	3 276	547	16,7	2 729	83,3	468	85,6	1 807	66,2	384	70,2	42	7,7	26	1,0	2 349	86,1
Neuburg-Schrobenhausen	925	159	17,2	766	82,8	146	91,8	421	55,0	130	81,8	9	5,7	9	1,2	701	91,5
Pfaffenhofen a.d.Ilm	1 166	176	15,1	990	84,9	164	93,2	623	62,9	145	82,4	8	4,5	4	0,4	900	90,9
Rosenheim	2 467	419	17,0	2 048	83,0	368	87,8	1 241	60,6	324	77,3	24	5,7	16	0,8	1 792	87,5
Starnberg	1 256	202	16,1	1 054	83,9	178	88,1	677	64,2	137	67,8	19	9,4	11	1,0	896	85,0
Traunstein	1 536	252	16,4	1 284	83,6	221	87,7	759	59,1	201	79,8	11	4,4	11	0,9	1 113	86,7
Weilheim-Schongau	1 265	211	16,7	1 054	83,3	187	88,6	610	57,9	155	73,5	12	5,7	6	0,6	936	88,8
Landschut, Stadt	677	123	18,2	554	81,8	108	87,8	338	61,0	98	79,7	6	4,9	5	0,9	486	87,7
Passau, Stadt	363	54	14,9	309	85,1	37	68,5	161	52,1	41	75,9	7	13,0	6	1,9	269	87,1
Straubing, Stadt	380	43	11,3	337	88,7	38	88,4	163	48,4	32	74,4	3	7,0	.	.	291	86,4

Tabelle A.1: Bewilligte Elterngeldanträge von Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten 2007
nach Geschlecht der Beziehenden, Erwerbsbeteiligung vor der Geburt, voraussichtliche Bezugsdauer von Elterngeld und Kreisen

Land/ Landkreis/ kreisfreie Stadt	Bewilligte Elterngeld- anträge insgesamt	Davon Beziehende				Darunter (Sp. 1)											
		männlich		weiblich		vor der Geburt erwerbstätig				voraussichtliche Bezugsdauer in Monaten							
						männlich		weiblich		männlich				weiblich			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	2		12		2		12	
Deggendorf	1 087	188	17,3	899	82,7	168	89,4	535	59,5	151	80,3	13	6,9	9	1,0	809	90,0
Freyung-Grafenau	675	117	17,3	558	82,7	104	88,9	330	59,1	90	76,9	13	11,1	4	0,7	502	90,0
Kelheim	1 132	172	15,2	960	84,8	149	86,6	516	53,8	135	78,5	11	6,4	6	0,6	861	89,7
Landshut	1 585	285	18,0	1 300	82,0	250	87,7	753	57,9	226	79,3	23	8,1	13	1,0	1 168	89,8
Passau	1 622	267	16,5	1 355	83,5	230	86,1	821	60,6	203	76,0	29	10,9	15	1,1	1 228	90,6
Regen	687	116	16,9	571	83,1	99	85,3	334	58,5	87	75,0	12	10,3	10	1,8	506	88,6
Rottal-Inn	1 066	173	16,2	893	83,8	150	86,7	517	57,9	131	75,7	20	11,6	16	1,8	799	89,5
Straubing-Bogen	980	182	18,6	798	81,4	158	86,8	498	62,4	138	75,8	16	8,8	9	1,1	735	92,1
Dingolfing-Landau	878	151	17,2	727	82,8	140	92,7	436	60,0	112	74,2	13	8,6	8	1,1	648	89,1
Amberg, Stadt	357	42	11,8	315	88,2	34	81,0	149	47,3	28	66,7	3	7,1	3	1,0	284	90,2
Regensburg, Stadt	1 452	264	18,2	1 188	81,8	217	82,2	639	53,8	192	72,7	18	6,8	12	1,0	1 004	84,5
Weiden i.d.OPf., Stadt	372	47	12,6	325	87,4	29	61,7	152	46,8	33	70,2	6	12,8	.	.	292	89,8
Amberg-Weizbach	942	172	18,3	770	81,7	151	87,8	432	56,1	129	75,0	19	11,0	12	1,6	679	88,2
Cham	1 168	207	17,7	961	82,3	176	85,0	610	63,5	173	83,6	8	3,9	9	0,9	867	90,2
Neumarkt i.d.OPf.	1 256	228	18,2	1 028	81,8	183	80,3	601	58,5	183	80,3	16	7,0	12	1,2	909	88,4
Neustadt a.d.Waldnaab	875	148	16,9	727	83,1	123	83,1	404	55,6	105	70,9	14	9,5	11	1,5	654	90,0
Regensburg	1 770	338	19,1	1 432	80,9	286	84,6	879	61,4	271	80,2	16	4,7	16	1,1	1 303	91,0
Schwandorf	1 288	216	16,8	1 072	83,2	183	84,7	621	57,9	161	74,5	20	9,3	15	1,4	956	89,2
Tirschenreuth	574	87	15,2	487	84,8	74	85,1	280	57,5	63	72,4	11	12,6	6	1,2	438	89,9
Bamberg, Stadt	727	127	17,5	600	82,5	103	81,1	322	53,7	87	68,5	9	7,1	8	1,3	505	84,2
Bayreuth, Stadt	581	79	13,6	502	86,4	52	65,8	251	50,0	53	67,1	10	12,7	.	.	448	89,2
Coburg, Stadt	391	59	15,1	332	84,9	43	72,9	159	47,9	41	69,5	5	8,5	5	1,5	294	88,6
Hof, Stadt	379	52	13,7	327	86,3	31	59,6	143	43,7	32	61,5	8	15,4	3	0,9	290	88,7
Bamberg	1 416	249	17,6	1 167	82,4	207	83,1	701	60,1	183	73,5	29	11,6	14	1,2	1 055	90,4
Bayreuth	937	153	16,3	784	83,7	121	79,1	479	61,1	123	80,4	10	6,5	4	0,5	720	91,8
Coburg	748	119	15,9	629	84,1	106	89,1	383	60,9	103	86,6	4	3,4	.	.	584	92,8
Forchheim	1 036	157	15,2	879	84,8	137	87,3	525	59,7	116	73,9	16	10,2	11	1,3	794	90,3
Hof	737	101	13,7	636	86,3	81	80,2	384	60,4	74	73,3	12	11,9	6	0,9	578	90,9
Kronach	543	80	14,7	463	85,3	68	85,0	287	62,0	53	66,3	9	11,3	4	0,9	412	89,0
Kulmbach	602	96	15,9	506	84,1	76	79,2	300	59,3	73	76,0	11	11,5	4	0,8	465	91,9
Lichtenfels	602	93	15,4	509	84,6	75	80,6	281	55,2	70	75,3	9	9,7	3	0,6	470	92,3
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	543	69	12,7	474	87,3	38	55,1	216	45,6	48	69,6	4	5,8	5	1,1	425	89,7
Ansbach, Stadt	349	48	13,8	301	86,2	42	87,5	158	52,5	35	72,9	4	8,3	.	.	264	87,7
Erlangen, Stadt	1 108	209	18,9	899	81,1	182	87,1	508	56,5	131	62,7	22	10,5	9	1,0	764	85,0
Fürth, Stadt	1 217	186	15,3	1 031	84,7	148	79,6	547	53,1	140	75,3	20	10,8	7	0,7	891	86,4
Nürnberg, Stadt	4 968	719	14,5	4 249	85,5	554	77,1	2 156	50,7	493	68,6	82	11,4	37	0,9	3 671	86,4
Schwabach, Stadt	366	53	14,5	313	85,5	44	83,0	184	58,8	45	84,9	.	.	.	.	286	91,4
Ansbach	1 776	288	16,2	1 488	83,8	247	85,8	874	58,7	233	80,9	22	7,6	19	1,3	1 343	90,3
Erlangen-Höchstadt	1 242	199	16,0	1 043	84,0	171	85,9	680	65,2	141	70,9	7	3,5	8	0,8	924	88,6
Fürth	953	149	15,6	804	84,4	136	91,3	537	66,8	113	75,8	12	8,1	8	1,0	725	90,2
Nürnberger Land	1 386	236	17,0	1 150	83,0	212	89,8	718	62,4	180	76,3	23	9,7	18	1,6	1 029	89,5
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	919	142	15,5	777	84,5	121	85,2	477	61,4	108	76,1	10	7,0	7	0,9	699	90,0
Roth	1 161	207	17,8	954	82,2	186	89,9	604	63,3	154	74,4	14	6,8	7	0,7	857	89,8
Weißenburg-Gunzenhausen	848	129	15,2	719	84,8	110	85,3	403	56,1	98	76,0	9	7,0	6	0,8	656	91,2
Aschaffenburg, Stadt	664	92	13,9	572	86,1	76	82,6	287	50,2	55	59,8	19	20,7	14	2,4	480	83,9
Schweinfurt, Stadt	463	45	9,7	418	90,3	34	75,6	164	39,2	27	60,0	9	20,0	4	1,0	369	88,3
Würzburg, Stadt	1 155	213	18,4	942	81,6	161	75,6	534	56,7	150	70,4	15	7,0	13	1,4	815	86,5
Aschaffenburg	1 529	246	16,1	1 283	83,9	218	88,6	776	60,5	184	74,8	23	9,3	18	1,4	1 144	89,2
Bad Kissingen	920	167	18,2	753	81,8	145	86,8	432	57,4	130	77,8	11	6,6	6	0,8	674	89,5
Rhön-Grabfeld	766	125	16,3	641	83,7	106	84,8	340	53,0	91	72,8	12	9,6	6	0,9	580	90,5
Haßberge	752	117	15,6	635	84,4	100	85,5	374	58,9	84	71,8	11	9,4	7	1,1	565	89,0
Kitzingen	822	149	18,1	673	81,9	117	78,5	381	56,6	102	68,5	9	6,0	8	1,2	592	88,0
Miltenberg	1 201	181	15,1	1 020	84,9	158	87,3	555	54,4	137	75,7	10	5,5	7	0,7	937	91,9
Main-Spessart	1 076	190	17,7	886	82,3	172	90,5	529	59,7	150	78,9	6	3,2	6	0,7	803	90,6
Schweinfurt	977	163	16,7	814	83,3	145	89,0	511	62,8	125	76,7	10	6,1	11	1,4	739	90,8
Würzburg	1 506	297	19,7	1 209	80,3	269	90,6	771	63,8	243	81,8	16	5,4	9	0,7	1 087	89,9
Augsburg, Stadt	2 705	375	13,9	2 330	86,1	294	78,4	1 181	50,7	255	68,0	40	10,7	24	1,0	2 024	86,9
Kaufbeuren, Stadt	402	55	13,7	347	86,3	39	70,9	171	49,3	35	63,6	7	12,7	.	.	309	89,0
Kempten (Allgäu), Stadt	600	82	13,7	518	86,3	72	87,8	266	51,4	59	72,0	8	9,8	8	1,5	446	86,1
Memmingen, Stadt	421	53	12,6	368	87,4	47	88,7	190	51,6	49	92,5	.	.	.	.	337	91,6
Aichach-Friedberg	1 317	256	19,4	1 061	80,6	234	91,4	643	60,6	202	78,9	18	7,0	13	1,2	952	89,7
Augsburg	2 135	336	15,7	1 799	84,3	300	89,3	1 071	59,5	264	78,6	21	6,3	14	0,8	1 627	90,4
Dillingen a.d.Donau	840	117	13,9	723	86,1	102	87,2	415	57,4	85	72,6	9	7,7	5	0,7	649	89,8
Günzburg	1 173	195	16,6	978	83,4	169	86,7	555	56,7	157	80,5	13	6,7	6	0,6	882	90,2
Neu-Ulm	1 625	244	15,0	1 381	85,0	214	87,7	784	56,8	180	73,8	23	9,4	13	0,9	1 220	88,3

Tabelle A.1: Bewilligte Elterngeldanträge von Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten 2007
nach Geschlecht der Beziehenden, Erwerbsbeteiligung vor der Geburt, voraussichtliche Bezugsdauer von Elterngeld und Kreisen

Land/ Landkreis/ kreisfreie Stadt	Bewilligte Elterngeld- anträge insgesamt	Davon Beziehende				Darunter (Sp. 1)											
		männlich		weiblich		vor der Geburt erwerbstätig				voraussichtliche Bezugsdauer in Monaten							
						männlich		weiblich		männlich		weiblich					
										2		12					
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
Lindau (Bodensee)	765	118	15,4	647	84,6	109	92,4	376	58,1	88	74,6	9	7,6	8	1,2	566	87,5
Ostallgäu	1 345	242	18,0	1 103	82,0	218	90,1	607	55,0	185	76,4	17	7,0	14	1,3	977	88,6
Unterallgäu	1 347	233	17,3	1 114	82,7	198	85,0	626	56,2	194	83,3	9	3,9	5	0,4	1 024	91,9
Donau-Ries	1 356	242	17,8	1 114	82,2	223	92,1	613	55,0	196	81,0	15	6,2	16	1,4	1 010	90,7
Oberallgäu	1 479	269	18,2	1 210	81,8	239	88,8	721	59,6	196	72,9	21	7,8	13	1,1	1 068	88,3
Saarland	7 263	482	6,6	6 781	93,4	373	77,4	3 357	49,5	254	52,7	88	18,3	29	0,4	6 435	94,9
Stadtverband Saarbrücken	2 462	173	7,0	2 289	93,0	124	71,7	1 009	44,1	72	41,6	40	23,1	14	0,6	2 168	94,7
Merzig-Wadern	666	39	5,9	627	94,1	29	74,4	349	55,7	22	56,4	6	15,4	.	.	594	94,7
Neunkirchen	948	62	6,5	886	93,5	51	82,3	414	46,7	39	62,9	7	11,3	3	0,3	838	94,6
Saarlouis	1 498	91	6,1	1 407	93,9	73	80,2	721	51,2	51	56,0	13	14,3	4	0,3	1 347	95,7
Saarpfalz-Kreis	1 059	68	6,4	991	93,6	54	79,4	535	54,0	34	50,0	13	19,1	.	.	932	94,0
St. Wendel	630	49	7,8	581	92,2	42	85,7	329	56,6	36	73,5	9	18,4	3	0,5	556	95,7
Berlin	34 632	5 938	17,1	28 694	82,9	4 079	68,7	14 335	50,0	3 144	52,9	1 074	18,1	467	1,6	23 952	83,5
Brandenburg	21 327	3 423	16,1	17 904	83,9	2 637	77,0	10 878	60,8	2 312	67,5	324	9,5	189	1,1	15 590	87,1
Brandenburg an der Havel, Stadt	693	105	15,2	588	84,8	86	81,9	322	54,8	73	69,5	10	9,5	4	0,7	534	90,8
Cottbus, Stadt	840	141	16,8	699	83,2	97	68,8	376	53,8	99	70,2	17	12,1	11	1,6	594	85,0
Frankfurt (Oder), Stadt	565	96	17,0	469	83,0	57	59,4	248	52,9	62	64,6	4	4,2	3	0,6	395	84,2
Potsdam, Stadt	1 959	394	20,1	1 565	79,9	294	74,6	1 004	64,2	279	70,8	20	5,1	15	1,0	1 359	86,8
Barnim	1 512	275	18,2	1 237	81,8	211	76,7	766	61,9	178	64,7	30	10,9	18	1,5	1 064	86,0
Dahme-Spreewald	1 341	178	13,3	1 163	86,7	159	89,3	763	65,6	113	63,5	16	9,0	11	0,9	1 034	88,9
Elbe-Elster	887	135	15,2	752	84,8	104	77,0	391	52,0	101	74,8	9	6,7	6	0,8	670	89,1
Havelland	1 354	172	12,7	1 182	87,3	143	83,1	812	68,7	117	68,0	22	12,8	7	0,6	1 032	87,3
Märkisch-Oderland	1 531	251	16,4	1 280	83,6	183	72,9	761	59,5	173	68,9	27	10,8	18	1,4	1 143	89,3
Oberhavel	1 809	303	16,7	1 506	83,3	252	83,2	992	65,9	190	62,7	31	10,2	21	1,4	1 326	88,0
Oberspreewald-Lausitz	915	127	13,9	788	86,1	94	74,0	429	54,4	78	61,4	9	7,1	9	1,1	491	62,3
Oder-Spree	1 362	229	16,8	1 133	83,2	177	77,3	690	60,9	160	69,9	26	11,4	10	0,9	1 009	89,1
Ostprignitz-Ruppin	810	101	12,5	709	87,5	72	71,3	370	52,2	71	70,3	7	6,9	5	0,7	652	92,0
Potsdam-Mittelmark	1 770	317	17,9	1 453	82,1	248	78,2	1 036	71,3	225	71,0	30	9,5	16	1,1	1 262	86,9
Prignitz	590	73	12,4	517	87,6	53	72,6	257	49,7	43	58,9	12	16,4	7	1,4	483	93,4
Spree-Neiße	933	145	15,5	788	84,5	118	81,4	486	61,7	95	65,5	18	12,4	9	1,1	703	89,2
Teltow-Fläming	1 388	222	16,0	1 166	84,0	182	82,0	722	61,9	148	66,7	19	8,6	7	0,6	1 032	88,5
Uckermark	1 068	159	14,9	909	85,1	107	67,3	453	49,8	107	67,3	17	10,7	12	1,3	807	88,8
Mecklenburg-Vorpommern	14 065	1 867	13,3	12 198	86,7	1 314	70,4	6 646	54,5	1 139	61,0	229	12,3	87	0,7	10 766	88,3
Greifswald	596	96	16,1	500	83,9	64	66,7	244	48,8	51	53,1	7	7,3	5	1,0	415	83,0
Neubrandenburg	686	108	15,7	578	84,3	70	64,8	289	50,0	73	67,6	12	11,1	5	0,9	490	84,8
Rostock	1 887	304	16,1	1 583	83,9	200	65,8	868	54,8	169	55,6	36	11,8	11	0,7	1 355	85,6
Schwerin	839	117	13,9	722	86,1	91	77,8	371	51,4	71	60,7	17	14,5	6	0,8	635	88,0
Stralsund	498	85	17,1	413	82,9	59	69,4	212	51,3	51	60,0	5	5,9	3	0,7	355	86,0
Wismar	338	42	12,4	296	87,6	29	69,0	164	55,4	24	57,1	10	23,8	.	.	261	88,2
Bad Doberan	925	123	13,3	802	86,7	97	78,9	494	61,6	87	70,7	13	10,6	5	0,6	714	89,0
Demmin	629	68	10,8	561	89,2	41	60,3	266	47,4	47	69,1	9	13,2	.	.	516	92,0
Güstrow	850	94	11,1	756	88,9	58	61,7	388	51,3	58	61,7	13	13,8	4	0,5	689	91,1
Ludwigslust	1 004	109	10,9	895	89,1	90	82,6	518	57,9	68	62,4	17	15,6	7	0,8	812	90,7
Mecklenburg-Strelitz	637	83	13,0	554	87,0	57	68,7	318	57,4	57	68,7	13	15,7	6	1,1	515	93,0
Müritz	593	62	10,5	531	89,5	44	71,0	286	53,9	40	64,5	5	8,1	3	0,6	474	89,3
Nordvorpommern	881	115	13,1	766	86,9	86	74,8	441	57,6	70	60,9	4	3,5	3	0,4	665	86,8
Nordwestmecklenburg	979	108	11,0	871	89,0	85	78,7	536	61,5	63	58,3	14	13,0	3	0,3	797	91,5
Ostvorpommern	869	130	15,0	739	85,0	94	72,3	407	55,1	81	62,3	20	15,4	8	1,1	651	88,1
Parchim	744	97	13,0	647	87,0	70	72,2	375	58,0	58	59,8	18	18,6	4	0,6	575	88,9
Rügen	536	68	12,7	468	87,3	39	57,4	267	57,1	40	58,8	7	10,3	4	0,9	397	84,8
Uecker-Randow	574	58	10,1	516	89,9	40	69,0	202	39,1	31	53,4	9	15,5	6	1,2	450	87,2
Sachsen	38 818	6 096	15,7	32 722	84,3	4 931	80,9	19 178	58,6	4 269	70,0	608	10,0	387	1,2	29 025	88,7
Chemnitz, Stadt	2 125	310	14,6	1 815	85,4	244	78,7	991	54,6	221	71,3	38	12,3	27	1,5	1 603	88,3
Plauen, Stadt	552	58	10,5	494	89,5	51	87,9	244	49,4	43	74,1	7	12,1	.	.	452	91,5
Zwickau, Stadt	780	87	11,2	693	88,8	67	77,0	369	53,2	60	69,0	10	11,5	4	0,6	619	89,3
Annaberg	699	95	13,6	604	86,4	75	78,9	347	57,5	71	74,7	10	10,5	6	1,0	541	89,6
Chemnitzer Land	1 008	142	14,1	866	85,9	113	79,6	489	56,5	112	78,9	11	7,7	5	0,6	790	91,2
Freiberg	1 175	159	13,5	1 016	86,5	134	84,3	612	60,2	114	71,7	16	10,1	7	0,7	919	90,5
Vogtlandkreis	1 423	214	15,0	1 209	85,0	180	84,1	716	59,2	166	77,6	14	6,5	9	0,7	1 092	90,3
Mittlerer Erzgebirgskreis	790	134	17,0	656	83,0	117	87,3	401	61,1	103	76,9	9	6,7	6	0,9	587	89,5
Mittweida	1 044	158	15,1	886	84,9	136	86,1	537	60,6	117	74,1	13	8,2	13	1,5	790	89,2
Stollberg	728	101	13,9	627	86,1	87	86,1	383	61,1	78	77,2	10	9,9	4	0,6	571	91,1
Aue-Schwarzenberg	991	111	11,2	880	88,8	94	84,7	472	53,6	85	76,6	11	9,9	6	0,7	808	91,8
Zwickauer Land	1 007	142	14,1	865	85,9	116	81,7	519	60,0	103	72,5	10	7,0	9	1,0	788	91,1
Dresden, Stadt	6 365	1 204	18,9	5 161	81,1	966	80,2	3 203	62,1	855	71,0	75	6,2	66	1,3	4 441	86,0
Görlitz, Stadt	541	85	15,7	456	84,3	69	81,2	205	45,0	55	64,7	13	15,3	6	1,3	412	90,4

Tabelle A.1: Bewilligte Elterngeldanträge von Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten 2007
 nach Geschlecht der Beziehenden, Erwerbsbeteiligung vor der Geburt, voraussichtliche Bezugsdauer von Elterngeld und Kreisen

Land/ Landkreis/ kreisfreie Stadt	Bewilligte Elterngeld- anträge insgesamt	Davon Beziehende				Darunter (Sp. 1)											
		männlich		weiblich		vor der Geburt erwerbstätig				voraussichtliche Bezugsdauer in Monaten							
						männlich		weiblich		männlich			weiblich				
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	2	12	2	12	Anzahl	%	Anzahl	%
Hoyerswerda, Stadt	226	18	8,0	208	92,0	16	88,9	85	40,9	15	83,3	.	.	.	.	184	88,5
Bautzen	1 320	183	13,9	1 137	86,1	152	83,1	672	59,1	132	72,1	14	7,7	10	0,9	1 014	89,2
Meißen	1 357	225	16,6	1 132	83,4	193	85,8	714	63,1	156	69,3	26	11,6	13	1,1	1 008	89,0
Niederschles. Oberlausitzkreis	746	105	14,1	641	85,9	85	81,0	357	55,7	80	76,2	.	.	7	1,1	570	88,9
Riesa-Großenhain	879	123	14,0	756	86,0	104	84,6	436	57,7	90	73,2	12	9,8	7	0,9	702	92,9
Löbau-Zittau	1 114	174	15,6	940	84,4	139	79,9	462	49,1	119	68,4	22	12,6	7	0,7	823	87,6
Sächsische Schweiz	1 269	205	16,2	1 064	83,8	169	82,4	635	59,7	146	71,2	23	11,2	20	1,9	957	89,9
Weißeritzkreis	1 119	181	16,2	938	83,8	157	86,7	627	66,8	139	76,8	14	7,7	14	1,5	842	89,8
Kamenitz	1 415	234	16,5	1 181	83,5	193	82,5	775	65,6	168	71,8	21	9,0	22	1,9	1 043	88,3
Leipzig, Stadt	5 636	1 024	18,2	4 612	81,8	748	73,0	2 560	55,5	621	60,6	144	14,1	73	1,6	3 974	86,2
Delitzsch	951	113	11,9	838	88,1	100	88,5	497	59,3	78	69,0	14	12,4	8	1,0	745	88,9
Döbeln	581	76	13,1	505	86,9	58	76,3	285	56,4	49	64,5	12	15,8	3	0,6	459	90,9
Leipziger Land	1 097	175	16,0	922	84,0	138	78,9	586	63,6	114	65,1	17	9,7	15	1,6	820	88,9
Muldentalkreis	1 098	160	14,6	938	85,4	146	91,3	610	65,0	109	68,1	22	13,8	10	1,1	853	90,9
Torgau-Oschatz	782	100	12,8	682	87,2	84	84,0	389	57,0	70	70,0	13	13,0	6	0,9	618	90,6
Sachsen-Anhalt	18 807	2 389	12,7	16 418	87,3	1 900	79,5	9 038	55,0	1 437	60,2	400	16,7	99	0,6	12 945	78,8
Dessau, Stadt	550	74	13,5	476	86,5	56	75,7	251	52,7	44	59,5	14	18,9	3	0,6	374	78,6
Anhalt-Zerbst	442	56	12,7	386	87,3	43	76,8	224	58,0	35	62,5	12	21,4	.	.	307	79,5
Bernburg	438	48	11,0	390	89,0	37	77,1	193	49,5	29	60,4	8	16,7	.	.	325	83,3
Bitterfeld	649	66	10,2	583	89,8	52	78,8	305	52,3	39	59,1	18	27,3	3	0,5	463	79,4
Köthen	511	58	11,4	453	88,6	51	87,9	236	52,1	37	63,8	11	19,0	9	2,0	372	82,1
Wittenberg	839	92	11,0	747	89,0	79	85,9	411	55,0	61	66,3	9	9,8	.	.	582	77,9
Halle (Saale), Stadt	2 332	380	16,3	1 952	83,7	274	72,1	934	47,8	203	53,4	88	23,2	23	1,2	1 499	76,8
Burgenlandkreis	904	114	12,6	790	87,4	88	77,2	425	53,8	69	60,5	19	16,7	3	0,4	605	76,6
Mansfelder Land	632	67	10,6	565	89,4	48	71,6	275	48,7	40	59,7	15	22,4	.	.	453	80,2
Merseburg-Querfurt	1 023	123	12,0	900	88,0	103	83,7	495	55,0	80	65,0	21	17,1	.	.	711	79,0
Saalkreis	620	91	14,7	529	85,3	79	86,8	345	65,2	68	74,7	6	6,6	.	.	396	74,9
Sangerhausen	415	53	12,8	362	87,2	45	84,9	205	56,6	32	60,4	9	17,0	.	.	289	79,8
Weißfels	549	64	11,7	485	88,3	56	87,5	284	58,6	48	75,0	3	4,7	4	0,8	370	76,3
Magdeburg, Landeshauptstadt	2 062	331	16,1	1 731	83,9	255	77,0	983	56,8	189	57,1	43	13,0	10	0,6	1 350	78,0
Aschersleben-Staßfurt	658	59	9,0	599	91,0	47	79,7	294	49,1	37	62,7	9	15,3	.	.	490	81,8
Bördekreis	597	63	10,6	534	89,4	50	79,4	337	63,1	36	57,1	9	14,3	.	.	418	78,3
Halberstadt	584	54	9,2	530	90,8	41	75,9	291	54,9	25	46,3	11	20,4	.	.	434	81,9
Jerichower Land	704	89	12,6	615	87,4	73	82,0	350	56,9	56	62,9	15	16,9	6	1,0	490	79,7
Ohrekreis	938	108	11,5	830	88,5	97	89,8	551	66,4	72	66,7	9	8,3	4	0,5	640	77,1
Stendal	951	116	12,2	835	87,8	90	77,6	401	48,0	70	60,3	22	19,0	4	0,5	695	83,2
Quedlinburg	498	51	10,2	447	89,8	39	76,5	249	55,7	28	54,9	13	25,5	3	0,7	357	79,9
Schönebeck	496	57	11,5	439	88,5	44	77,2	237	54,0	32	56,1	12	21,1	4	0,9	344	78,4
Wernigerode	660	88	13,3	572	86,7	78	88,6	374	65,4	52	59,1	13	14,8	4	0,7	438	76,6
Altmarkkreis Salzwedel	755	87	11,5	668	88,5	75	86,2	388	58,1	55	63,2	11	12,6	.	.	543	81,3
Thüringen	19 604	3 016	15,4	16 588	84,6	2 366	78,4	9 703	58,5	2 093	69,4	320	10,6	176	1,1	14 768	89,0
Erfurt, Stadt	2 121	275	13,0	1 846	87,0	228	82,9	998	54,1	175	63,6	32	11,6	23	1,2	1 596	86,5
Gera, Stadt	802	131	16,3	671	83,7	99	75,6	351	52,3	92	70,2	16	12,2	5	0,7	609	90,8
Jena, Stadt	1 207	282	23,4	925	76,6	215	76,2	547	59,1	199	70,6	18	6,4	11	1,2	765	82,7
Suhl, Stadt	277	39	14,1	238	85,9	32	82,1	128	53,8	27	69,2	.	.	.	.	210	88,2
Weimar, Stadt	743	151	20,3	592	79,7	115	76,2	339	57,3	104	68,9	15	9,9	13	2,2	501	84,6
Eisenach, Stadt	410	58	14,1	352	85,9	40	69,0	187	53,1	27	46,6	13	22,4	4	1,1	316	89,8
Eichsfeld	1 092	188	17,2	904	82,8	148	78,7	583	64,5	144	76,6	21	11,2	11	1,2	833	92,1
Nordhausen	753	80	10,6	673	89,4	61	76,3	318	47,3	49	61,3	14	17,5	4	0,6	613	91,1
Wartburgkreis	1 015	140	13,8	875	86,2	109	77,9	552	63,1	101	72,1	12	8,6	11	1,3	791	90,4
Unstrut-Hainich-Kreis	972	119	12,2	853	87,8	96	80,7	468	54,9	83	69,7	18	15,1	6	0,7	786	92,1
Kyffhäuserkreis	622	63	10,1	559	89,9	45	71,4	286	51,2	39	61,9	10	15,9	8	1,4	514	91,9
Schmalkalden-Meiningen	1 112	171	15,4	941	84,6	144	84,2	573	60,9	129	75,4	12	7,0	12	1,3	836	88,8
Gotha	1 085	118	10,9	967	89,1	92	78,0	549	56,8	72	61,0	22	18,6	7	0,7	879	90,9
Sömmerda	611	83	13,6	528	86,4	62	74,7	307	58,1	47	56,6	14	16,9	6	1,1	447	84,7
Hildburghausen	588	98	16,7	490	83,3	82	83,7	308	62,9	72	73,5	14	14,3	8	1,6	441	90,0
Ilm-Kreis	983	156	15,9	827	84,1	127	81,4	496	60,0	111	71,2	14	9,0	10	1,2	736	89,0
Weimarer Land	761	110	14,5	651	85,5	92	83,6	419	64,4	68	61,8	12	10,9	5	0,8	567	87,1
Sonneberg	475	79	16,6	396	83,4	59	74,7	250	63,1	65	82,3	.	.	.	.	368	92,9
Saalfeld-Rudolstadt	932	168	18,0	764	82,0	124	73,8	472	61,8	126	75,0	12	7,1	5	0,7	666	87,2
Saale-Holzland-Kreis	751	134	17,8	617	82,2	115	85,8	409	66,3	97	72,4	8	6,0	4	0,6	565	91,6
Saale-Orla-Kreis	728	124	17,0	604	83,0	82	66,1	360	59,6	94	75,8	12	9,7	4	0,7	540	89,4
Greiz	852	139	16,3	713	83,7	116	83,5	458	64,2	97	69,8	15	10,8	10	1,4	642	90,0
Altenburger Land	712	110	15,4	602	84,6	83	75,5	345	57,3	75	68,2	9	8,2	6	1,0	547	90,9
Deutschland	750 063	102 983	13,7	647 080	86,3	80 661	78,3	340 749	52,7	67 321	65,4	13 278	12,9	9 050	1,4	560 809	86,7

Nachrichtlich: 1 878 Beziehende mit Wohnsitz in einem anderen Land (außerhalb von Deutschland).

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

1) Plausible Daten liegen nur für die bewilligten Anträge von Januar bis Dezember 2007 vor.

Tabelle A.2: Bewilligte Elterngeldanträge vom Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten 2007 nach Geschlecht der Beziehenden, Basis des Elterngeldbezugs und Kreisen

Land/ Landkreis/ kreisfreie Stadt	Bewilligte Elterngeld- anträge insgesamt	Davon Beziehende													
		männlich							weiblich						
		zusammen	davon Basis des Elterngeldbezugs...						zusammen	davon Basis des Elterngeldbezugs...					
			Einkommensersatz			Mindestbetrag ³⁾	Einkommensersatz			Mindestbetrag ³⁾					
			Ersatz von Erwerbs- einkommen ¹⁾	Geringverdienst- zuschlag ²⁾			Ersatz von Erwerbs- einkommen ¹⁾	Geringverdienst- zuschlag ²⁾							
Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Schleswig-Holstein	24 830	3 058	1 991	65,1	305	10,0	762	24,9	21.772	6 227	28,6	4 876	22,4	10 669	49,0
Flensburg, Stadt	861	86	51	59,3	7	8,1	28	32,6	775	147	19,0	160	20,6	468	60,4
Kiel, Landeshauptstadt	2 248	368	172	46,7	47	12,8	149	40,5	1 880	561	29,8	328	17,4	991	52,7
Lübeck, Hansestadt	1 983	274	142	51,8	35	12,8	97	35,4	1 709	408	23,9	372	21,8	929	54,4
Neumünster, Stadt	676	54	30	55,6	3	5,6	21	38,9	622	105	16,9	119	19,1	398	64,0
Dithmarschen	1 145	119	69	58,0	19	16,0	31	26,1	1 026	193	18,8	242	23,6	591	57,6
Herzogtum Lauenburg	1 621	176	128	72,7	12	6,8	36	20,5	1 445	452	31,3	337	23,3	656	45,4
Nordfriesland	1 379	159	103	64,8	18	11,3	38	23,9	1 220	264	21,6	324	26,6	632	51,8
Ostholstein	1 549	202	134	66,3	25	12,4	43	21,3	1 347	399	29,6	323	24,0	625	46,4
Pinneberg	2 672	327	257	78,6	21	6,4	49	15,0	2 345	804	34,3	526	22,4	1 015	43,3
Plön	1 064	122	80	65,6	11	9,0	31	25,4	942	289	30,7	207	22,0	446	47,3
Rendsburg-Eckernförde	2 444	322	211	65,5	28	8,7	83	25,8	2 122	619	29,2	482	22,7	1 021	48,1
Schleswig-Flensburg	1 645	184	115	62,5	16	8,7	53	28,8	1 461	352	24,1	346	23,7	763	52,2
Segeberg	2 375	256	182	71,1	25	9,8	49	19,1	2 119	718	33,9	482	22,7	919	43,4
Steinburg	1 132	131	100	76,3	11	8,4	20	15,3	1 001	271	27,1	245	24,5	485	48,5
Stormarn	2 036	278	217	78,1	27	9,7	34	12,2	1 758	645	36,7	383	21,8	730	41,5
Hamburg, Freie und Hansestadt	18 235	2 757	1 777	64,5	304	11,0	676	24,5	15 478	5 359	34,6	2 752	17,8	7 367	47,6
Niedersachsen	70 417	8 621	5 164	59,9	667	7,7	2.743	31,8	61 796	15 392	24,9	13 361	21,6	33 043	53,5
Braunschweig, Stadt	2 506	436	242	55,5	28	6,4	166	38,1	2 070	636	30,7	378	18,3	1 056	51,0
Salzgitter, Stadt	833	62	40	64,5	5	8,1	17	27,4	771	116	15,0	127	16,5	528	68,5
Wolfsburg, Stadt	1 011	118	78	66,1	9	7,6	31	26,3	893	221	24,7	177	19,8	495	55,4
Gifhorn	1 682	219	146	66,7	15	6,8	58	26,5	1 463	387	26,5	310	21,2	766	52,4
Göttingen	2 290	359	180	50,1	39	10,9	140	39,0	1 931	516	26,7	452	23,4	963	49,9
Goslar	979	108	59	54,6	8	7,4	41	38,0	871	188	21,6	191	21,9	492	56,5
Helmstedt	763	76	53	69,7	.	.	.	.	687	161	23,4	159	23,1	367	53,4
Northeim	1 086	126	74	58,7	11	8,7	41	32,5	960	209	21,8	212	22,1	539	56,1
Osterode am Harz	586	69	29	42,0	3	4,3	37	53,6	517	82	15,9	134	25,9	301	58,2
Peine	1 136	135	97	71,9	8	5,9	30	22,2	1 001	286	28,6	228	22,8	487	48,7
Wolfenbüttel	1 002	143	95	66,4	7	4,9	41	28,7	859	234	27,2	207	24,1	418	48,7
Region Hannover	10 856	1 628	1 016	62,4	124	7,6	488	30,0	9 228	2 739	29,7	1 760	19,1	4 729	51,2
Diepholz	1 803	220	137	62,3	17	7,7	66	30,0	1 583	386	24,4	342	21,6	855	54,0
Hameln-Pyrmont	1 242	158	80	50,6	14	8,9	64	40,5	1 084	270	24,9	225	20,8	589	54,3
Hildesheim	2 358	314	192	61,1	22	7,0	100	31,8	2 044	574	28,1	433	21,2	1 037	50,7
Holzminde	527	55	38	69,1	3	5,5	14	25,5	472	91	19,3	97	20,6	284	60,2
Nienburg (Weser) ⁴⁾	745	33	11	33,3	5	15,2	17	51,5	712	134	18,8	143	20,1	435	61,1
Schaumburg	1 288	161	97	60,2	13	8,1	51	31,7	1 127	273	24,2	229	20,3	625	55,5
Celle	1 549	140	81	57,9	13	9,3	46	32,9	1 409	307	21,8	290	20,6	812	57,6
Cuxhaven	1 605	178	117	65,7	14	7,9	47	26,4	1 427	346	24,2	294	20,6	787	55,2
Harburg	2 127	251	116	46,2	15	6,0	120	47,8	1 876	656	35,0	404	21,5	816	43,5
Lüchow-Dannenberg	372	46	27	58,7	4	8,7	15	32,6	326	49	15,0	86	26,4	191	58,6
Lüneburg	1 741	296	188	63,5	32	10,8	76	25,7	1 445	458	31,7	303	21,0	684	47,3
Osterholz	956	141	93	66,0	7	5,0	41	29,1	815	229	28,1	183	22,5	403	49,4
Rotenburg (Wümme)	1 568	180	134	74,4	14	7,8	32	17,8	1 388	349	25,1	335	24,1	704	50,7
Soltau-Fallingb.ostel	1 372	132	84	63,6	12	9,1	36	27,3	1 240	258	20,8	309	24,9	673	54,3
Stade	1 790	196	123	62,8	7	3,6	66	33,7	1 594	407	25,5	350	22,0	837	52,5
Uelzen	864	83	45	54,2	14	16,9	24	28,9	781	198	25,4	187	23,9	396	50,7
Verden	1 255	150	84	56,0	10	6,7	56	37,3	1 105	262	23,7	221	20,0	622	56,3
Delmenhorst, Stadt	631	50	26	52,0	.	.	.	.	581	95	16,4	105	18,1	381	65,6
Emden, Stadt	423	29	11	37,9	-	-	18	62,1	394	61	15,5	70	17,8	263	66,8

Tabelle A.2: Bewilligte Elterngeldanträge vom Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten 2007 nach Geschlecht der Beziehenden, Basis des Elterngeldbezugs und Kreisen

Land/ Landkreis/ kreisfreie Stadt	Bewilligte Elterngeld- anträge insgesamt	Davon Beziehende													
		männlich							weiblich						
		zusammen	davon Basis des Elterngeldbezugs...						zusammen	davon Basis des Elterngeldbezugs...					
			Einkommensersatz				Mindestbetrag ³⁾			Einkommensersatz				Mindestbetrag ³⁾	
			Ersatz von Erwerbs- einkommen ¹⁾		Geringverdienst- zuschlag ²⁾					Ersatz von Erwerbs- einkommen ¹⁾		Geringverdienst- zuschlag ²⁾			
Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 422	204	101	49,5	13	6,4	90	44,1	1 218	341	28,0	243	20,0	634	52,1
Osnabrück, Stadt	1 593	178	109	61,2	16	9,0	53	29,8	1 415	351	24,8	282	19,9	782	55,3
Wilhelmshaven, Stadt	618	71	32	45,1	11	15,5	28	39,4	547	78	14,3	112	20,5	357	65,3
Ammerland	978	119	79	66,4	9	7,6	31	26,1	859	250	29,1	180	21,0	429	49,9
Aurich	1 677	151	91	60,3	11	7,3	49	32,5	1 526	242	15,9	336	22,0	948	62,1
Cloppenburg	1 713	150	104	69,3	15	10,0	31	20,7	1 563	298	19,1	352	22,5	913	58,4
Emsland	3 027	338	213	63,0	27	8,0	98	29,0	2 689	595	22,1	681	25,3	1 413	52,5
Friesland	781	70	43	61,4	9	12,9	18	25,7	711	160	22,5	180	25,3	371	52,2
Grafschaft Bentheim	1 226	147	68	46,3	7	4,8	72	49,0	1 079	239	22,2	271	25,1	569	52,7
Leer	1 494	138	65	47,1	11	8,0	62	44,9	1 356	223	16,4	312	23,0	821	60,5
Oldenburg	1 067	148	92	62,2	10	6,8	46	31,1	919	241	26,2	201	21,9	477	51,9
Osnabrück	3 240	358	232	64,8	29	8,1	97	27,1	2 882	716	24,8	691	24,0	1 475	51,2
Vechta	1 426	137	73	53,3	8	5,8	56	40,9	1 289	289	22,4	332	25,8	668	51,8
Wesermarsch	726	67	39	58,2	8	11,9	20	29,9	659	111	16,8	137	20,8	411	62,4
Wittmund	483	53	30	56,6	10	18,9	13	24,5	430	80	18,6	110	25,6	240	55,8
Bremen	5 928	772	392	50,8	70	9,1	310	40,2	5 156	1 137	22,1	894	17,3	3 125	60,6
Bremen, Stadt	4 944	687	353	51,4	60	8,7	274	39,9	4 257	1 028	24,1	747	17,5	2 482	58,3
Bremerhaven, Stadt	984	85	39	45,9	10	11,8	36	42,4	899	109	12,1	147	16,4	643	71,5
Nordrhein-Westfalen	161 477	19 780	12 636	63,9	1 864	9,4	5 280	26,7	141 697	37 401	26,4	25 784	18,2	78 512	55,4
Düsseldorf, Stadt	5 879	824	523	63,5	70	8,5	231	28,0	5 055	1 758	34,8	795	15,7	2 502	49,5
Duisburg, Stadt	4 500	453	214	47,2	64	14,1	175	38,6	4 047	749	18,5	620	15,3	2 678	66,2
Essen, Stadt	5 033	639	343	53,7	66	10,3	230	36,0	4 394	1 158	26,4	693	15,8	2 543	57,9
Krefeld, Stadt	1 945	201	117	58,2	18	9,0	66	32,8	1 744	442	25,3	283	16,2	1 019	58,4
Mönchengladbach, Stadt	2 301	227	134	59,0	17	7,5	76	33,5	2 074	417	20,1	320	15,4	1 337	64,5
Mülheim an der Ruhr, Stadt	1 299	157	107	68,2	12	7,6	38	24,2	1 142	308	27,0	166	14,5	668	58,5
Oberhausen, Stadt	1 781	152	80	52,6	12	7,9	60	39,5	1 629	355	21,8	276	16,9	998	61,3
Remscheid, Stadt	1 034	106	61	57,5	13	12,3	32	30,2	928	200	21,6	189	20,4	539	58,1
Solingen, Stadt	1 388	137	82	59,9	18	13,1	37	27,0	1 251	326	26,1	249	19,9	676	54,0
Wuppertal, Stadt	3 133	374	209	55,9	45	12,0	120	32,1	2 759	632	22,9	436	15,8	1 691	61,3
Kleve	2 654	360	239	66,4	38	10,6	83	23,1	2 294	605	26,4	465	20,3	1 224	53,4
Mettmann	4 180	469	321	68,4	44	9,4	104	22,2	3 711	1 145	30,9	711	19,2	1 855	50,0
Rhein-Kreis Neuss	3 817	429	305	71,1	34	7,9	90	21,0	3 388	1 084	32,0	615	18,2	1 689	49,9
Viersen	2 455	298	205	68,8	19	6,4	74	24,8	2 157	646	29,9	403	18,7	1 108	51,4
Wesel	3 658	397	270	68,0	39	9,8	88	22,2	3 261	896	27,5	604	18,5	1 761	54,0
Aachen, Stadt	2 341	382	204	53,4	31	8,1	147	38,5	1 959	603	30,8	335	17,1	1 021	52,1
Bonn, Stadt	3 616	691	413	59,8	73	10,6	205	29,7	2 925	1 021	34,9	438	15,0	1 466	50,1
Köln, Stadt	10 937	1 832	1 136	62,0	235	12,8	461	25,2	9 105	3 131	34,4	1 459	16,0	4 515	49,6
Leverkusen, Stadt	1 557	197	106	53,8	24	12,2	67	34,0	1 360	343	25,2	247	18,2	770	56,6
Aachen	2 683	298	198	66,4	20	6,7	80	26,8	2 385	575	24,1	419	17,6	1 391	58,3
Düren	2 338	266	168	63,2	17	6,4	81	30,5	2 072	487	23,5	391	18,9	1 194	57,6
Rhein-Erft-Kreis	4 144	538	377	70,1	34	6,3	127	23,6	3 606	1 089	30,2	664	18,4	1 853	51,4
Euskirchen	1 630	194	156	80,4	10	5,2	28	14,4	1 436	348	24,2	293	20,4	795	55,4
Heinsberg	1 987	212	142	67,0	17	8,0	53	25,0	1 775	408	23,0	331	18,6	1 036	58,4
Oberbergischer Kreis	2 548	228	160	70,2	16	7,0	52	22,8	2 320	505	21,8	458	19,7	1 357	58,5
Rheinisch-Bergischer Kreis	2 472	373	271	72,7	37	9,9	65	17,4	2 099	750	35,7	387	18,4	962	45,8
Rhein-Sieg-Kreis	5 411	725	487	67,2	66	9,1	172	23,7	4 686	1 359	29,0	939	20,0	2 388	51,0
Bottrop, Stadt	939	95	49	51,6	14	14,7	32	33,7	844	229	27,1	125	14,8	490	58,1
Gelsenkirchen, Stadt	2 278	211	95	45,0	16	7,6	100	47,4	2 067	365	17,7	290	14,0	1 412	68,3
Münster, Stadt	2 828	517	339	65,6	50	9,7	128	24,8	2 311	787	34,1	401	17,4	1 123	48,6
Borken	3 661	428	299	69,9	31	7,2	98	22,9	3 233	833	25,8	626	19,4	1 774	54,9
Coesfeld	2 000	287	214	74,6	24	8,4	49	17,1	1 713	547	31,9	366	21,4	800	46,7
Recklinghausen	5 048	527	315	59,8	30	5,7	182	34,5	4 521	1 091	24,1	769	17,0	2 661	58,9
Steinfurt	4 161	550	407	74,0	33	6,0	110	20,0	3 611	921	25,5	817	22,6	1 873	51,9

Tabelle A.2: Bewilligte Elterngeldanträge vom Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten 2007 nach Geschlecht der Beziehenden, Basis des Elterngeldbezugs und Kreisen

Land/ Landkreis/ kreisfreie Stadt	Bewilligte Elterngeld- anträge insgesamt	Davon Beziehende													
		männlich							weiblich						
		zusammen	davon Basis des Elterngeldbezugs...						zusammen	davon Basis des Elterngeldbezugs...					
			Einkommensersatz				Mindestbetrag ³⁾	Einkommensersatz				Mindestbetrag ³⁾			
			Ersatz von Erwerbseinkommen ¹⁾		Geringverdienst- zuschlag ²⁾			Ersatz von Erwerbs- einkommen ¹⁾		Geringverdienst- zuschlag ²⁾					
Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Warendorf	2 654	315	228	72,4	25	7,9	62	19,7	2 339	617	26,4	454	19,4	1 268	54,2
Bielefeld, Stadt	3 352	492	286	58,1	72	14,6	134	27,2	2 860	690	24,1	521	18,2	1 649	57,7
Gütersloh	3 457	434	302	69,6	31	7,1	101	23,3	3 023	770	25,5	608	20,1	1 645	54,4
Herford	2 354	287	197	68,6	21	7,3	69	24,0	2 067	543	26,3	446	21,6	1 078	52,2
Höxter	1 368	181	141	77,9	14	7,7	26	14,4	1 187	268	22,6	264	22,2	655	55,2
Lippe	3 407	388	240	61,9	40	10,3	108	27,8	3 019	604	20,0	658	21,8	1 757	58,2
Minden-Lübbecke	2 977	371	221	59,6	53	14,3	97	26,1	2 606	588	22,6	579	22,2	1 439	55,2
Paderborn	3 173	406	260	64,0	50	12,3	96	23,6	2 767	688	24,9	539	19,5	1 540	55,7
Bochum, Stadt	2 973	374	257	68,7	31	8,3	86	23,0	2 599	683	26,3	469	18,0	1 447	55,7
Dortmund, Stadt	5 102	576	348	60,4	57	9,9	171	29,7	4 526	1 093	24,1	682	15,1	2 751	60,8
Hagen, Stadt	1 644	144	81	56,3	13	9,0	50	34,7	1 500	250	16,7	235	15,7	1 015	67,7
Hamm, Stadt	1 632	165	98	59,4	16	9,7	51	30,9	1 467	277	18,9	276	18,8	914	62,3
Herne, Stadt	1 288	124	68	54,8	13	10,5	43	34,7	1 164	229	19,7	175	15,0	760	65,3
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 657	299	210	70,2	24	8,0	65	21,7	2 358	694	29,4	455	19,3	1 209	51,3
Hochsauerlandkreis	2 354	220	173	78,6	13	5,9	34	15,5	2 134	520	24,4	461	21,6	1 153	54,0
Märkischer Kreis	3 780	287	173	60,3	22	7,7	92	32,1	3 493	720	20,6	640	18,3	2 133	61,1
Olpe	1 225	90	55	61,1	5	5,6	30	33,3	1 135	269	23,7	227	20,0	639	56,3
Siegen-Wittgenstein	2 311	191	124	64,9	18	9,4	49	25,7	2 120	457	21,6	398	18,8	1 265	59,7
Soest	2 808	314	207	65,9	27	8,6	80	25,5	2 494	612	24,5	554	22,2	1 328	53,2
Unna	3 325	348	221	63,5	32	9,2	95	27,3	2 977	716	24,1	563	18,9	1 698	57,0
Hessen	57 691	7 819	5 347	68,4	649	8,3	1 823	23,3	49 872	15 227	30,5	9 633	19,3	25 012	50,2
Darmstadt, Stadt	1 741	299	207	69,2	27	9,0	65	21,7	1 442	493	34,2	276	19,1	673	46,7
Frankfurt am Main, Stadt	7 629	1 071	727	67,9	88	8,2	256	23,9	6 558	2 284	34,8	908	13,8	3 366	51,3
Offenbach am Main, Stadt	1 308	141	85	60,3	14	9,9	42	29,8	1 167	217	18,6	161	13,8	789	67,6
Wiesbaden, Landeshauptstadt	2 985	354	255	72,0	32	9,0	67	18,9	2 631	864	32,8	432	16,4	1 335	50,7
Bergstraße	2 291	317	232	73,2	25	7,9	60	18,9	1 974	631	32,0	416	21,1	927	47,0
Darmstadt-Dieburg	2 674	395	276	69,9	32	8,1	87	22,0	2 279	798	35,0	451	19,8	1 030	45,2
Groß-Gerau	2 546	305	210	68,9	29	9,5	66	21,6	2 241	603	26,9	385	17,2	1 253	55,9
Hochtaunuskreis	2 078	295	233	79,0	19	6,4	43	14,6	1 783	683	38,3	336	18,8	764	42,8
Main-Kinzig-Kreis	3 665	477	329	69,0	43	9,0	105	22,0	3 188	954	29,9	660	20,7	1 574	49,4
Main-Taunus-Kreis	2 330	327	254	77,7	22	6,7	51	15,6	2 003	813	40,6	392	19,6	798	39,8
Odenwaldkreis	817	101	76	75,2	7	6,9	18	17,8	716	183	25,6	174	24,3	359	50,1
Offenbach	3 220	423	293	69,3	39	9,2	91	21,5	2 797	1 002	35,8	490	17,5	1 305	46,7
Rheingau-Taunus-Kreis	1 622	237	180	75,9	16	6,8	41	17,3	1 385	547	39,5	291	21,0	547	39,5
Wetteraukreis	2 674	370	252	68,1	32	8,6	86	23,2	2 304	726	31,5	452	19,6	1 126	48,9
Gießen	2 261	336	214	63,7	14	4,2	108	32,1	1 925	548	28,5	410	21,3	967	50,2
Lahn-Dill-Kreis	2 253	252	180	71,4	16	6,3	56	22,2	2 001	504	25,2	400	20,0	1 097	54,8
Limburg-Weilburg	1 521	155	106	68,4	10	6,5	39	25,2	1 366	362	26,5	228	16,7	776	56,8
Marburg-Biedenkopf	2 324	310	202	65,2	30	9,7	78	25,2	2 014	539	26,8	465	23,1	1 010	50,1
Vogelsbergkreis	850	112	84	75,0	7	6,3	21	18,8	738	187	25,3	191	25,9	360	48,8
Kassel, Stadt	1 924	274	120	43,8	36	13,1	118	43,1	1 650	350	21,2	289	17,5	1 011	61,3
Fulda	2 182	350	247	70,6	30	8,6	73	20,9	1 832	476	26,0	407	22,2	949	51,8
Hersfeld-Rotenburg	1 086	146	99	67,8	17	11,6	30	20,5	940	229	24,4	236	25,1	475	50,5
Kassel	1 887	278	188	67,6	24	8,6	66	23,7	1 609	438	27,2	409	25,4	762	47,4
Schwalm-Eder-Kreis	1 547	214	137	64,0	15	7,0	62	29,0	1 333	333	25,0	295	22,1	705	52,9
Waldeck-Frankenberg	1 464	172	109	63,4	13	7,6	50	29,1	1 292	299	23,1	313	24,2	680	52,6
Werra-Meißner-Kreis	812	108	52	48,1	12	11,1	44	40,7	704	164	23,3	166	23,6	374	53,1

Tabelle A.2: Bewilligte Elterngeldanträge vom Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten 2007 nach Geschlecht der Beziehenden, Basis des Elterngeldbezugs und Kreisen

Land/ Landkreis/ kreisfreie Stadt	Bewilligte Elterngeld- anträge insgesamt	Davon Beziehende													
		männlich							weiblich						
		zusammen	davon Basis des Elterngeldbezugs...						zusammen	davon Basis des Elterngeldbezugs...					
			Einkommensersatz				Mindestbetrag ³⁾	Einkommensersatz				Mindestbetrag ³⁾			
			Ersatz von Erwerbseinkommen ¹⁾		Geringverdienstzuschlag ²⁾			Ersatz von Erwerbseinkommen ¹⁾		Geringverdienstzuschlag ²⁾					
Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Rheinland-Pfalz	35 189	4 226	2 689	63,6	302	7,1	1 204	28,5	30 963	8 361	27,0	6 263	20,2	16 339	52,8
Koblenz, Stadt	1 019	148	88	59,5	12	8,1	48	32,4	871	224	25,7	162	18,6	485	55,7
Ahrweiler	1 030	155	83	53,5	11	7,1	61	39,4	875	256	29,3	169	19,3	450	51,4
Altenkirchen (Westerwald)	947	74	50	67,6	.	.	.	.	873	182	20,8	153	17,5	538	61,6
Bad Kreuznach	1 348	157	101	64,3	8	5,1	48	30,6	1 191	307	25,8	222	18,6	662	55,6
Birkenfeld	705	72	43	59,7	3	4,2	26	36,1	633	124	19,6	119	18,8	390	61,6
Cochem-Zell	652	84	51	60,7	6	7,1	27	32,1	568	183	32,2	136	23,9	249	43,8
Mayen-Koblenz	1 846	183	125	68,3	10	5,5	48	26,2	1 663	453	27,2	357	21,5	853	51,3
Neuwied	1 568	147	84	57,1	8	5,4	55	37,4	1 421	322	22,7	275	19,4	824	58,0
Rhein-Hunsrück-Kreis	818	88	64	72,7	8	9,1	16	18,2	730	198	27,1	155	21,2	377	51,6
Rhein-Lahn-Kreis	1 031	146	102	69,9	9	6,2	35	24,0	885	216	24,4	191	21,6	478	54,0
Westerwaldkreis	1 929	166	125	75,3	15	9,0	26	15,7	1 763	465	26,4	364	20,6	934	53,0
Trier, Stadt	901	129	46	35,7	13	10,1	70	54,3	772	190	24,6	156	20,2	426	55,2
Berncastel-Wittlich	976	159	112	70,4	9	5,7	38	23,9	817	238	29,1	198	24,2	381	46,6
Bitburg-Prüm	754	80	58	72,5	5	6,3	17	21,3	674	163	24,2	161	23,9	350	51,9
Daun	546	61	43	70,5	3	4,9	15	24,6	485	111	22,9	124	25,6	250	51,5
Trier-Saarburg	1 070	117	83	70,9	3	2,6	31	26,5	953	302	31,7	225	23,6	426	44,7
Frankenthal (Pfalz), Stadt	421	49	34	69,4	6	12,2	9	18,4	372	67	18,0	106	28,5	199	53,5
Kaiserslautern, Stadt	876	88	48	54,5	11	12,5	29	33,0	788	168	21,3	145	18,4	475	60,3
Landau in der Pfalz, Stadt	431	77	49	63,6	10	13,0	18	23,4	354	119	33,6	70	19,8	165	46,6
Ludwigshafen am Rhein, Stadt	1 681	151	89	58,9	18	11,9	44	29,1	1 530	324	21,2	239	15,6	967	63,2
Mainz, Stadt	1 981	324	174	53,7	20	6,2	130	40,1	1 657	569	34,3	255	15,4	833	50,3
Neustadt an der Weinstraße, Stadt	308	31	16	51,6	6	19,4	9	29,0	277	91	32,9	57	20,6	129	46,6
Pirmasens, Stadt	339	26	10	38,5	3	11,5	13	50,0	313	34	10,9	44	14,1	235	75,1
Speyer, Stadt	451	52	42	80,8	3	5,8	7	13,5	399	107	26,8	70	17,5	222	55,6
Worms, Stadt	908	85	53	62,4	11	12,9	21	24,7	823	181	22,0	156	19,0	486	59,1
Zweibrücken, Stadt	315	38	31	81,6	.	.	.	.	277	55	19,9	62	22,4	160	57,8
Alzey-Worms	1 143	169	110	65,1	11	6,5	48	28,4	974	299	30,7	191	19,6	484	49,7
Bad Dürkheim	1 261	181	85	47,0	12	6,6	84	46,4	1 080	306	28,3	198	18,3	576	53,3
Donnersbergkreis	656	71	43	60,6	5	7,0	23	32,4	585	144	24,6	119	20,3	322	55,0
Germersheim	1 214	129	90	69,8	6	4,7	33	25,6	1 085	294	27,1	221	20,4	570	52,5
Kaiserslautern	892	109	81	74,3	7	6,4	21	19,3	783	190	24,3	185	23,6	408	52,1
Kusel	555	68	47	69,1	6	8,8	15	22,1	487	138	28,3	102	20,9	247	50,7
Südliche Weinstraße	897	136	104	76,5	10	7,4	22	16,2	761	242	31,8	189	24,8	330	43,4
Rhein-Pfalz-Kreis	1 183	137	98	71,5	7	5,1	32	23,4	1 046	339	32,4	217	20,7	490	46,8
Mainz-Bingen	1 826	241	157	65,1	15	6,2	69	28,6	1 585	573	36,2	307	19,4	705	44,5
Südwestpfalz	711	98	70	71,4	12	12,2	16	16,3	613	187	30,5	163	26,6	263	42,9
Baden-Württemberg	99 961	12 747	8 910	69,9	659	5,2	3 178	24,9	87 214	26 163	30,0	17 786	20,4	43 265	49,6
Stuttgart	5 791	839	524	62,5	51	6,1	264	31,5	4 952	1.666	33,6	870	17,6	2 416	48,8
Böblingen	3 589	451	334	74,1	21	4,7	96	21,3	3 138	1.023	32,6	632	20,1	1 483	47,3
Esslingen	5 038	655	463	70,7	34	5,2	158	24,1	4 383	1.420	32,4	829	18,9	2 134	48,7
Göppingen	2 190	259	185	71,4	11	4,2	63	24,3	1 931	544	28,2	402	20,8	985	51,0
Ludwigsburg	5 105	618	446	72,2	26	4,2	146	23,6	4 487	1.360	30,3	863	19,2	2 264	50,5
Rems-Murr-Kreis	3 833	481	356	74,0	14	2,9	111	23,1	3 352	1.049	31,3	672	20,0	1 631	48,7
Heilbronn	1 195	112	64	57,1	11	9,8	37	33,0	1 083	212	19,6	207	19,1	664	61,3
Heilbronn	2 990	305	227	74,4	19	6,2	59	19,3	2 685	793	29,5	525	19,6	1 367	50,9
Hohenlohekreis	1 076	135	101	74,8	5	3,7	29	21,5	941	276	29,3	193	20,5	472	50,2
Schwäbisch Hall	1 832	221	159	71,9	6	2,7	56	25,3	1 611	417	25,9	334	20,7	860	53,4
Main-Tauber-Kreis	1 176	167	125	74,9	12	7,2	30	18,0	1 009	267	26,5	250	24,8	492	48,8

Tabelle A.2: Bewilligte Elterngeldanträge vom Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten 2007 nach Geschlecht der Beziehenden, Basis des Elterngeldbezugs und Kreisen

Land/ Landkreis/ kreisfreie Stadt	Bewilligte Elterngeld- anträge insgesamt	Davon Beziehende													
		männlich							weiblich						
		zusammen	davon Basis des Elterngeldbezugs...						zusammen	davon Basis des Elterngeldbezugs...					
			Einkommensersatz				Mindestbetrag ³⁾			Einkommensersatz				Mindestbetrag ³⁾	
			Ersatz von Erwerbseinkommen ¹⁾		Geringverdienstzuschlag ²⁾					Ersatz von Erwerbseinkommen ¹⁾		Geringverdienstzuschlag ²⁾			
Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Heidenheim	1 155	133	99	74,4	6	4,5	28	21,1	1 022	289	28,3	202	19,8	531	52,0
Ostalbkreis	2 945	312	236	75,6	10	3,2	66	21,2	2 633	752	28,6	503	19,1	1 378	52,3
Baden-Baden	397	56	30	53,6	3	5,4	23	41,1	341	98	28,7	73	21,4	170	49,9
Karlsruhe	2 905	498	337	67,7	39	7,8	122	24,5	2 407	841	34,9	465	19,3	1 101	45,7
Karlsruhe	3 867	530	405	76,4	22	4,2	103	19,4	3 337	1 112	33,3	738	22,1	1 487	44,6
Rastatt	1 966	210	157	74,8	13	6,2	40	19,0	1 756	470	26,8	403	22,9	883	50,3
Heidelberg	1 261	229	154	67,2	10	4,4	65	28,4	1 032	408	39,5	203	19,7	421	40,8
Mannheim	2 864	406	216	53,2	21	5,2	169	41,6	2 458	647	26,3	415	16,9	1 396	56,8
Neckar-Odenwald-Kreis	1 292	168	130	77,4	10	6,0	28	16,7	1 124	304	27,0	245	21,8	575	51,2
Rhein-Neckar-Kreis	4 752	625	439	70,2	35	5,6	151	24,2	4 127	1 404	34,0	856	20,7	1 867	45,2
Pforzheim	1 088	106	46	43,4	9	8,5	51	48,1	982	186	18,9	190	19,3	606	61,7
Calw	1 389	154	112	72,7	9	5,8	33	21,4	1 235	301	24,4	251	20,3	683	55,3
Enzkreis	1 614	179	122	68,2	10	5,6	47	26,3	1 435	419	29,2	319	22,2	697	48,6
Freudenstadt	1 056	104	74	71,2	5	4,8	25	24,0	952	231	24,3	208	21,8	513	53,9
Freiburg im Breisgau	2 316	468	288	61,5	44	9,4	136	29,1	1 848	604	32,7	350	18,9	894	48,4
Breisgau-Hochschwarzwald	2 282	298	205	68,8	22	7,4	71	23,8	1 984	614	30,9	460	23,2	910	45,9
Emmendingen	1 458	221	153	69,2	12	5,4	56	25,3	1 237	381	30,8	311	25,1	545	44,1
Ortenaukreis	3 911	463	331	71,5	24	5,2	108	23,3	3 448	994	28,8	785	22,8	1 669	48,4
Rottweil	1 317	125	93	74,4	3	2,4	29	23,2	1 192	323	27,1	254	21,3	615	51,6
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 837	186	134	72,0	4	2,2	48	25,8	1 651	447	27,1	371	22,5	833	50,5
Tuttlingen	1 304	93	66	71,0	5	5,4	22	23,7	1 211	311	25,7	280	23,1	620	51,2
Konstanz	2 392	283	171	60,4	23	8,1	89	31,4	2 109	656	31,1	421	20,0	1 032	48,9
Lörrach	1 866	151	105	69,5	9	6,0	37	24,5	1 715	475	27,7	343	20,0	897	52,3
Waldshut	1 496	134	87	64,9	5	3,7	42	31,3	1 362	350	25,7	283	20,8	729	53,5
Reutlingen	2 540	283	196	69,3	10	3,5	77	27,2	2 257	707	31,3	454	20,1	1 096	48,6
Tübingen	2 153	347	232	66,9	17	4,9	98	28,2	1 806	575	31,8	358	19,8	873	48,3
Zollernalbkreis	1 713	180	121	67,2	7	3,9	52	28,9	1 533	447	29,2	345	22,5	741	48,3
Ulm	1 249	166	120	72,3	8	4,8	38	22,9	1 083	317	29,3	209	19,3	557	51,4
Alb-Donau-Kreis	1 875	257	218	84,8	9	3,5	30	11,7	1 618	490	30,3	350	21,6	778	48,1
Biberach	1 971	261	211	80,8	5	1,9	45	17,2	1 710	508	29,7	317	18,5	885	51,8
Bodenseekreis	1 958	291	214	73,5	14	4,8	63	21,6	1 667	520	31,2	358	21,5	789	47,3
Ravensburg	2 725	444	328	73,9	20	4,5	96	21,6	2 281	680	29,8	465	20,4	1 136	49,8
Sigmaringen	1 232	143	96	67,1	6	4,2	41	28,7	1 089	275	25,3	224	20,6	590	54,2
Bayern	121 819	19 992	15 430	77,2	1 395	7,0	3 098	15,5	101 827	33 762	33,2	22 208	21,8	45 857	45,0
Ingolstadt, Stadt	1 321	175	133	76,0	15	8,6	27	15,4	1 146	311	27,1	225	19,6	610	53,2
München, Landeshauptstadt	15 288	2 593	1 965	75,8	192	7,4	436	16,8	12 695	5 490	43,2	2 007	15,8	5 198	40,9
Rosenheim, Stadt	625	82	60	73,2	8	9,8	14	17,1	543	156	28,7	111	20,4	276	50,8
Altötting	969	137	116	84,7	4	2,9	17	12,4	832	227	27,3	199	23,9	406	48,8
Berchtesgadener Land	858	134	105	78,4	14	10,4	15	11,2	724	226	31,2	186	25,7	312	43,1
Bad Tölz-Wolfratshausen	1 214	204	165	80,9	14	6,9	25	12,3	1 010	376	37,2	217	21,5	417	41,3
Dachau	1 517	243	195	80,2	11	4,5	37	15,2	1 274	521	40,9	270	21,2	483	37,9
Ebersberg	1 390	229	195	85,2	15	6,6	19	8,3	1 161	502	43,2	230	19,8	429	37,0
Eichstätt	1 356	255	214	83,9	14	5,5	27	10,6	1 101	358	32,5	248	22,5	495	45,0
Erding	1 485	240	197	82,1	8	3,3	35	14,6	1 245	466	37,4	271	21,8	508	40,8
Freising	1 906	299	242	80,9	14	4,7	43	14,4	1 607	592	36,8	353	22,0	662	41,2
Fürstenfeldbruck	2 018	341	286	83,9	20	5,9	35	10,3	1 677	671	40,0	331	19,7	675	40,3
Garmisch-Partenkirchen	798	155	117	75,5	10	6,5	28	18,1	643	240	37,3	155	24,1	248	38,6
Landsberg am Lech	1 190	196	160	81,6	9	4,6	27	13,8	994	343	34,5	192	19,3	459	46,2
Miesbach	924	163	136	83,4	8	4,9	19	11,7	761	315	41,4	167	21,9	279	36,7
Mühlendorf a.Inn	1 007	159	131	82,4	9	5,7	19	11,9	848	262	30,9	190	22,4	396	46,7
München	3 276	547	428	78,2	33	6,0	86	15,7	2 729	1 277	46,8	464	17,0	988	36,2
Neuburg-Schrobenhausen	925	159	134	84,3	11	6,9	14	8,8	766	214	27,9	165	21,5	387	50,5
Pfaffenhofen a.d.Ilm	1 166	176	153	86,9	10	5,7	13	7,4	990	352	35,6	234	23,6	404	40,8
Rosenheim	2 467	419	331	79,0	32	7,6	56	13,4	2 048	726	35,4	456	22,3	866	42,3

Tabelle A.2: Bewilligte Elterngeldanträge vom Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten 2007 nach Geschlecht der Beziehenden, Basis des Elterngeldbezugs und Kreisen

Land/ Landkreis/ kreisfreie Stadt	Bewilligte Elterngeld- anträge insgesamt	Davon Beziehende													
		männlich							weiblich						
		zusammen	davon Basis des Elterngeldbezugs...						zusammen	davon Basis des Elterngeldbezugs...					
			Einkommensersatz			Mindestbetrag ³⁾	Einkommensersatz			Mindestbetrag ³⁾					
			Ersatz von Erwerbs- einkommen ¹⁾	Geringverdienst- zuschlag ²⁾			Ersatz von Erwerbs- einkommen ¹⁾	Geringverdienst- zuschlag ²⁾							
Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Starnberg	1 256	202	165	81,7	9	4,5	28	13,9	1 054	454	43,1	198	18,8	402	38,1
Traunstein	1 536	252	204	81,0	16	6,3	32	12,7	1 284	406	31,6	303	23,6	575	44,8
Weilheim-Schongau	1 265	211	175	82,9	9	4,3	27	12,8	1 054	348	33,0	228	21,6	478	45,4
Landshut, Stadt	677	123	100	81,3	8	6,5	15	12,2	554	185	33,4	128	23,1	241	43,5
Passau, Stadt	363	54	30	55,6	6	11,1	18	33,3	309	81	26,2	71	23,0	157	50,8
Straubing, Stadt	380	43	37	86,0	.	.	.	.	337	82	24,3	65	19,3	190	56,4
Deggendorf	1 087	188	153	81,4	12	6,4	23	12,2	899	272	30,3	218	24,2	409	45,5
Freyung-Grafenau	675	117	87	74,4	10	8,5	20	17,1	558	141	25,3	161	28,9	256	45,9
Kelheim	1 132	172	141	82,0	8	4,7	23	13,4	960	282	29,4	199	20,7	479	49,9
Landshut	1 585	285	223	78,2	23	8,1	39	13,7	1 300	409	31,5	301	23,2	590	45,4
Passau	1 622	267	208	77,9	20	7,5	39	14,6	1 355	418	30,8	344	25,4	593	43,8
Regen	687	116	85	73,3	12	10,3	19	16,4	571	134	23,5	169	29,6	268	46,9
Rottal-Inn	1 066	173	141	81,5	8	4,6	24	13,9	893	232	26,0	247	27,7	414	46,4
Straubing-Bogen	980	182	149	81,9	6	3,3	27	14,8	798	253	31,7	215	26,9	330	41,4
Dingolfing-Landau	878	151	126	83,4	8	5,3	17	11,3	727	219	30,1	193	26,5	315	43,3
Amberg, Stadt	357	42	31	73,8	3	7,1	8	19,0	315	69	21,9	72	22,9	174	55,2
Regensburg, Stadt	1 452	264	179	67,8	27	10,2	58	22,0	1 188	392	33,0	214	18,0	582	49,0
Weiden i.d.OPf., Stadt	372	47	23	48,9	3	6,4	21	44,7	325	65	20,0	77	23,7	183	56,3
Amberg-Sulzbach	942	172	140	81,4	8	4,7	24	14,0	770	249	32,3	157	20,4	364	47,3
Cham	1 168	207	158	76,3	18	8,7	31	15,0	961	287	29,9	273	28,4	401	41,7
Neumarkt i.d.OPf.	1 256	228	170	74,6	10	4,4	48	21,1	1 028	330	32,1	231	22,5	467	45,4
Neustadt a.d.Waldnaab	875	148	114	77,0	8	5,4	26	17,6	727	184	25,3	190	26,1	353	48,6
Regensburg	1 770	338	270	79,9	13	3,8	55	16,3	1 432	487	34,0	338	23,6	607	42,4
Schwandorf	1 288	216	169	78,2	12	5,6	35	16,2	1 072	306	28,5	275	25,7	491	45,8
Tirschenreuth	574	87	69	79,3	5	5,7	13	14,9	487	136	27,9	118	24,2	233	47,8
Bamberg, Stadt	727	127	88	69,3	11	8,7	28	22,0	600	179	29,8	124	20,7	297	49,5
Bayreuth, Stadt	581	79	50	63,3	.	.	.	.	502	140	27,9	97	19,3	265	52,8
Coburg, Stadt	391	59	38	64,4	5	8,5	16	27,1	332	89	26,8	60	18,1	183	55,1
Hof, Stadt	379	52	27	51,9	.	.	.	.	327	60	18,3	71	21,7	196	59,9
Bamberg	1 416	249	195	78,3	11	4,4	43	17,3	1 167	366	31,4	298	25,5	503	43,1
Bayreuth	937	153	109	71,2	12	7,8	32	20,9	784	245	31,3	211	26,9	328	41,8
Coburg	748	119	96	80,7	9	7,6	14	11,8	629	176	28,0	184	29,3	269	42,8
Forchheim	1 036	157	125	79,6	9	5,7	23	14,6	879	285	32,4	213	24,2	381	43,3
Hof	737	101	69	68,3	12	11,9	20	19,8	636	189	29,7	170	26,7	277	43,6
Kronach	543	80	55	68,8	11	13,8	14	17,5	463	119	25,7	147	31,7	197	42,5
Kulmbach	602	96	62	64,6	12	12,5	22	22,9	506	140	27,7	143	28,3	223	44,1
Lichtenfels	602	93	67	72,0	7	7,5	19	20,4	509	130	25,5	124	24,4	255	50,1
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	543	69	34	49,3	4	5,8	31	44,9	474	105	22,2	101	21,3	268	56,5
Ansbach, Stadt	349	48	37	77,1	3	6,3	8	16,7	301	83	27,6	57	18,9	161	53,5
Erlangen, Stadt	1 108	209	166	79,4	14	6,7	29	13,9	899	311	34,6	176	19,6	412	45,8
Fürth, Stadt	1 217	186	127	68,3	16	8,6	43	23,1	1 031	310	30,1	208	20,2	513	49,8
Nürnberg, Stadt	4 968	719	432	60,1	94	13,1	193	26,8	4 249	1 193	28,1	814	19,2	2 242	52,8
Schwabach, Stadt	366	53	40	75,5	4	7,5	9	17,0	313	105	33,5	63	20,1	145	46,3
Ansbach	1 776	288	228	79,2	15	5,2	45	15,6	1 488	439	29,5	380	25,5	669	45,0
Erlangen-Höchststadt	1 242	199	156	78,4	14	7,0	29	14,6	1 043	395	37,9	257	24,6	391	37,5
Fürth	953	149	124	83,2	11	7,4	14	9,4	804	304	37,8	204	25,4	296	36,8
Nürnberg Land	1 386	236	190	80,5	19	8,1	27	11,4	1 150	391	34,0	279	24,3	480	41,7
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	919	142	110	77,5	10	7,0	22	15,5	777	261	33,6	191	24,6	325	41,8
Roth	1 161	207	174	84,1	10	4,8	23	11,1	954	337	35,3	224	23,5	393	41,2
Weißenburg-Gunzenhausen	848	129	99	76,7	11	8,5	19	14,7	719	184	25,6	184	25,6	351	48,8
Aschaffenburg, Stadt	664	92	67	72,8	8	8,7	17	18,5	572	163	28,5	96	16,8	313	54,7
Schweinfurt, Stadt	463	45	24	53,3	5	11,1	16	35,6	418	65	15,6	82	19,6	271	64,8

Tabelle A.2: Bewilligte Elterngeldanträge vom Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten 2007 nach Geschlecht der Beziehenden, Basis des Elterngeldbezugs und Kreisen

Land/ Landkreis/ kreisfreie Stadt	Bewilligte Elterngeld- anträge insgesamt	Davon Beziehende													
		männlich							weiblich						
		zusammen	davon Basis des Elterngeldbezugs...						zusammen	davon Basis des Elterngeldbezugs...					
			Einkommensersatz				Mindestbetrag ³⁾	Einkommensersatz				Mindestbetrag ³⁾			
			Ersatz von Erwerbseinkommen ¹⁾		Geringverdienstzuschlag ²⁾			Ersatz von Erwerbseinkommen ¹⁾		Geringverdienstzuschlag ²⁾					
Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Würzburg, Stadt	1 155	213	127	59,6	28	13,1	58	27,2	942	315	33,4	175	18,6	452	48,0
Aschaffenburg	1 529	246	187	76,0	25	10,2	34	13,8	1 283	447	34,8	269	21,0	567	44,2
Bad Kissingen	920	167	132	79,0	12	7,2	23	13,8	753	198	26,3	200	26,6	355	47,1
Rhön-Grabfeld	766	125	94	75,2	10	8,0	21	16,8	641	166	25,9	146	22,8	329	51,3
Haßberge	752	117	93	79,5	7	6,0	17	14,5	635	163	25,7	179	28,2	293	46,1
Kitzingen	822	149	104	69,8	13	8,7	32	21,5	673	189	28,1	174	25,9	310	46,1
Miltenberg	1 201	181	135	74,6	21	11,6	25	13,8	1 020	278	27,3	246	24,1	496	48,6
Main-Spessart	1 076	190	160	84,2	11	5,8	19	10,0	886	273	30,8	226	25,5	387	43,7
Schweinfurt	977	163	129	79,1	14	8,6	20	12,3	814	237	29,1	241	29,6	336	41,3
Würzburg	1 506	297	234	78,8	31	10,4	32	10,8	1 209	439	36,3	291	24,1	479	39,6
Augsburg, Stadt	2 705	375	247	65,9	38	10,1	90	24,0	2 330	559	24,0	500	21,5	1 271	54,5
Kaufbeuren, Stadt	402	55	35	63,6	4	7,3	16	29,1	347	77	22,2	78	22,5	192	55,3
Kempten (Allgäu), Stadt	600	82	62	75,6	7	8,5	13	15,9	518	119	23,0	116	22,4	283	54,6
Memmingen, Stadt	421	53	44	83,0	.	.	.	.	368	100	27,2	65	17,7	203	55,2
Aichach-Friedberg	1 317	256	211	82,4	18	7,0	27	10,5	1 061	371	35,0	234	22,1	456	43,0
Augsburg	2 135	336	279	83,0	17	5,1	40	11,9	1 799	588	32,7	399	22,2	812	45,1
Dillingen a.d.Donau	840	117	92	78,6	8	6,8	17	14,5	723	209	28,9	167	23,1	347	48,0
Günzburg	1 173	195	156	80,0	12	6,2	27	13,8	978	290	29,7	209	21,4	479	49,0
Neu-Ulm	1 625	244	197	80,7	11	4,5	36	14,8	1 381	425	30,8	290	21,0	666	48,2
Lindau (Bodensee)	765	118	101	85,6	7	5,9	10	8,5	647	194	30,0	138	21,3	315	48,7
Ostallgäu	1 345	242	204	84,3	10	4,1	28	11,6	1 103	323	29,3	240	21,8	540	49,0
Unteralgäu	1 347	233	179	76,8	17	7,3	37	15,9	1 114	316	28,4	260	23,3	538	48,3
Donau-Ries	1 356	242	215	88,8	6	2,5	21	8,7	1 114	328	29,4	237	21,3	549	49,3
Oberallgäu	1 479	269	214	79,6	18	6,7	37	13,8	1 210	348	28,8	314	26,0	548	45,3
Saarland	7 263	482	328	68,0	34	7,1	120	24,9	6 781	1 730	25,5	1 514	22,3	3 537	52,2
Stadtverband Saarbrücken	2 462	173	109	63,0	9	5,2	55	31,8	2 289	540	23,6	442	19,3	1 307	57,1
Merzig-Wadern	666	39	25	64,1	3	7,7	11	28,2	627	162	25,8	179	28,5	286	45,6
Neunkirchen	948	62	43	69,4	7	11,3	12	19,4	886	203	22,9	185	20,9	498	56,2
Saarlouis	1 498	91	64	70,3	7	7,7	20	22,0	1 407	358	25,4	341	24,2	708	50,3
Saarpfalz-Kreis	1 059	68	49	72,1	4	5,9	15	22,1	991	293	29,6	221	22,3	477	48,1
St. Wendel	630	49	38	77,6	4	8,2	7	14,3	581	174	29,9	146	25,1	261	44,9
Berlin, Stadt	34 632	5 938	2 987	50,3	728	12,3	2 223	37,4	28 694	8 343	29,1	5 131	17,9	15 220	53,0
Brandenburg	21 327	3 423	1 869	54,6	575	16,8	979	28,6	17 904	5 562	31,1	4 583	25,6	7 759	43,3
Brandenburg an der Havel, Stadt	693	105	64	61,0	20	19,0	21	20,0	588	142	24,1	152	25,9	294	50,0
Cottbus, Stadt	840	141	65	46,1	26	18,4	50	35,5	699	188	26,9	160	22,9	351	50,2
Frankfurt (Oder), Stadt	565	96	44	45,8	10	10,4	42	43,8	469	110	23,5	124	26,4	235	50,1
Potsdam, Stadt	1 959	394	234	59,4	42	10,7	118	29,9	1 565	621	39,7	340	21,7	604	38,6
Barnim	1 512	275	139	50,5	52	18,9	84	30,5	1 237	413	33,4	300	24,3	524	42,4
Dahme-Spreewald	1 341	178	117	65,7	30	16,9	31	17,4	1 163	407	35,0	299	25,7	457	39,3
Elbe-Elster	887	135	68	50,4	30	22,2	37	27,4	752	160	21,3	203	27,0	389	51,7
Havelland	1 354	172	103	59,9	21	12,2	48	27,9	1 182	381	32,2	331	28,0	470	39,8
Märkisch-Oderland	1 531	251	121	48,2	36	14,3	94	37,5	1 280	391	30,5	312	24,4	577	45,1
Oberhavel	1 809	303	187	61,7	45	14,9	71	23,4	1 506	550	36,5	377	25,0	579	38,4
Oberspreewald-Lausitz	915	127	59	46,5	26	20,5	42	33,1	788	172	21,8	213	27,0	403	51,1
Oder-Spree	1 362	229	127	55,5	45	19,7	57	24,9	1 133	381	33,6	288	25,4	464	41,0
Ostprignitz-Ruppin	810	101	53	52,5	18	17,8	30	29,7	709	179	25,2	179	25,2	351	49,5
Potsdam-Mittelmark	1 770	317	180	56,8	54	17,0	83	26,2	1 453	586	40,3	401	27,6	466	32,1
Prignitz	590	73	35	47,9	15	20,5	23	31,5	517	104	20,1	138	26,7	275	53,2
Spree-Neiße	933	145	69	47,6	40	27,6	36	24,8	788	206	26,1	244	31,0	338	42,9
Teltow-Fläming	1 388	222	136	61,3	35	15,8	51	23,0	1 166	384	32,9	307	26,3	475	40,7
Uckermark	1 068	159	68	42,8	30	18,9	61	38,4	909	187	20,6	215	23,7	507	55,8

Tabelle A.2: Bewilligte Elterngeldanträge vom Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten 2007 nach Geschlecht der Beziehenden, Basis des Elterngeldbezugs und Kreisen

Land/ Landkreis/ kreisfreie Stadt	Bewilligte Elterngeld- anträge insgesamt	Davon Beziehende													
		männlich							weiblich						
		zusammen	davon Basis des Elterngeldbezugs...						zusammen	davon Basis des Elterngeldbezugs...					
			Einkommensersatz				Mindestbetrag ³⁾			Einkommensersatz				Mindestbetrag ³⁾	
			Ersatz von Erwerbseinkommen ¹⁾		Geringverdienstzuschlag ²⁾					Ersatz von Erwerbseinkommen ¹⁾		Geringverdienstzuschlag ²⁾			
Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Mecklenburg-Vorpommern	14 065	1 867	967	51,8	317	17,0	583	31,2	12 198	2 933	24,0	3 294	27,0	5 971	49,0
Greifswald	596	96	52	54,2	12	12,5	32	33,3	500	117	23,4	110	22,0	273	54,6
Neubrandenburg	686	108	50	46,3	19	17,6	39	36,1	578	149	25,8	124	21,5	305	52,8
Rostock	1 887	304	148	48,7	45	14,8	111	36,5	1 583	444	28,0	360	22,7	779	49,2
Schwerin	839	117	72	61,5	18	15,4	27	23,1	722	202	28,0	155	21,5	365	50,6
Stralsund	498	85	45	52,9	12	14,1	28	32,9	413	110	26,6	93	22,5	210	50,8
Wismar	338	42	26	61,9	3	7,1	13	31,0	296	74	25,0	85	28,7	137	46,3
Bad Doberan	925	123	80	65,0	17	13,8	26	21,1	802	234	29,2	229	28,6	339	42,3
Demmin	629	68	26	38,2	13	19,1	29	42,6	561	90	16,0	161	28,7	310	55,3
Güstrow	850	94	39	41,5	18	19,1	37	39,4	756	125	16,5	225	29,8	406	53,7
Ludwigslust	1 004	109	71	65,1	14	12,8	24	22,0	895	253	28,3	246	27,5	396	44,2
Mecklenburg-Strelitz	637	83	38	45,8	18	21,7	27	32,5	554	137	24,7	165	29,8	252	45,5
Müritz	593	62	30	48,4	12	19,4	20	32,3	531	113	21,3	153	28,8	265	49,9
Nordvorpommern	881	115	60	52,2	24	20,9	31	27,0	766	181	23,6	234	30,5	351	45,8
Nordwestmecklenburg	979	108	63	58,3	22	20,4	23	21,3	871	250	28,7	248	28,5	373	42,8
Ostvorpommern	869	130	60	46,2	31	23,8	39	30,0	739	138	18,7	242	32,7	359	48,6
Parchim	744	97	60	61,9	10	10,3	27	27,8	647	161	24,9	195	30,1	291	45,0
Rügen	536	68	20	29,4	19	27,9	29	42,6	468	76	16,2	164	35,0	228	48,7
Uecker-Randow	574	58	27	46,6	10	17,2	21	36,2	516	79	15,3	105	20,3	332	64,3
Sachsen	38 818	6 096	3 366	55,2	1 231	20,2	1 471	24,1	32 722	8 688	26,6	9 576	29,3	14 458	44,2
Chemnitz, Stadt	2 125	310	173	55,8	56	18,1	81	26,1	1 815	437	24,1	513	28,3	865	47,7
Plauen, Stadt	552	58	35	60,3	.	.	.	.	494	107	21,7	125	25,3	262	53,0
Zwickau, Stadt	780	87	43	49,4	18	20,7	26	29,9	693	140	20,2	209	30,2	344	49,6
Annaberg	699	95	41	43,2	27	28,4	27	28,4	604	113	18,7	206	34,1	285	47,2
Chemnitzer Land	1 008	142	87	61,3	19	13,4	36	25,4	866	219	25,3	249	28,8	398	46,0
Freiberg	1 175	159	94	59,1	36	22,6	29	18,2	1 016	252	24,8	339	33,4	425	41,8
Vogtlandkreis	1 423	214	116	54,2	55	25,7	43	20,1	1 209	283	23,4	396	32,8	530	43,8
Mittlerer Erzgebirgskreis	790	134	74	55,2	36	26,9	24	17,9	656	142	21,6	234	35,7	280	42,7
Mittweida	1 044	158	78	49,4	46	29,1	34	21,5	886	213	24,0	297	33,5	376	42,4
Stollberg	728	101	62	61,4	20	19,8	19	18,8	627	143	22,8	221	35,2	263	41,9
Aue-Schwarzenberg	991	111	55	49,5	35	31,5	21	18,9	880	167	19,0	284	32,3	429	48,8
Zwickauer Land	1 007	142	72	50,7	31	21,8	39	27,5	865	194	22,4	297	34,3	374	43,2
Dresden, Stadt	6 365	1 204	727	60,4	180	15,0	297	24,7	5 161	1 745	33,8	1 316	25,5	2 100	40,7
Görlitz, Stadt	541	85	47	55,3	19	22,4	19	22,4	456	81	17,8	107	23,5	268	58,8
Hoyerswerda, Stadt	226	18	13	72,2	.	.	.	.	208	37	17,8	47	22,6	124	59,6
Bautzen	1 320	183	108	59,0	37	20,2	38	20,8	1 137	303	26,6	337	29,6	497	43,7
Meißen	1 357	225	144	64,0	39	17,3	42	18,7	1 132	351	31,0	341	30,1	440	38,9
Niederschles. Oberlausitzkreis	746	105	48	45,7	27	25,7	30	28,6	641	134	20,9	210	32,8	297	46,3
Riesa-Großenhain	879	123	64	52,0	31	25,2	28	22,8	756	194	25,7	221	29,2	341	45,1
Löbau-Zittau	1 114	174	71	40,8	52	29,9	51	29,3	940	166	17,7	262	27,9	512	54,5
Sächsische Schweiz	1 269	205	124	60,5	41	20,0	40	19,5	1 064	259	24,3	344	32,3	461	43,3
Weißeritzkreis	1 119	181	104	57,5	41	22,7	36	19,9	938	289	30,8	313	33,4	336	35,8
Kamenz	1 415	234	129	55,1	53	22,6	52	22,2	1 181	335	28,4	409	34,6	437	37,0
Leipzig, Stadt	5 636	1 024	501	48,9	188	18,4	335	32,7	4 612	1 333	28,9	1 089	23,6	2 190	47,5
Delitzsch	951	113	71	62,8	26	23,0	16	14,2	838	224	26,7	246	29,4	368	43,9
Döbeln	581	76	32	42,1	21	27,6	23	30,3	505	122	24,2	152	30,1	231	45,7
Leipziger Land	1 097	175	104	59,4	29	16,6	42	24,0	922	291	31,6	271	29,4	360	39,0
Muldentalkreis	1 098	160	95	59,4	43	26,9	22	13,8	938	273	29,1	314	33,5	351	37,4
Torgau-Oschatz	782	100	54	54,0	25	25,0	21	21,0	682	141	20,7	227	33,3	314	46,0

Tabelle A.2: Bewilligte Elterngeldanträge vom Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten 2007 nach Geschlecht der Beziehenden, Basis des Elterngeldbezugs und Kreisen

Land/ Landkreis/ kreisfreie Stadt	Bewilligte Elterngeld- anträge insgesamt	Davon Beziehende													
		männlich							weiblich						
		zusammen	davon Basis des Elterngeldbezugs...						zusammen	davon Basis des Elterngeldbezugs...					
			Einkommensersatz				Mindestbetrag ³⁾	Einkommensersatz				Mindestbetrag ³⁾			
			Ersatz von Erwerbseinkommen ¹⁾		Geringverdienst- zuschlag ²⁾			Ersatz von Erwerbseinkommen ¹⁾		Geringverdienst- zuschlag ²⁾					
Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Sachsen-Anhalt	18 807	2 389	1 333	55,8	491	20,6	565	23,7	16 418	3 980	24,2	4 333	26,4	8 105	49,4
Dessau, Stadt	550	74	41	55,4	11	14,9	22	29,7	476	129	27,1	106	22,3	241	50,6
Anhalt-Zerbst	442	56	27	48,2	16	28,6	13	23,2	386	76	19,7	128	33,2	182	47,2
Bernburg	438	48	28	58,3	8	16,7	12	25,0	390	76	19,5	94	24,1	220	56,4
Bitterfeld	649	66	36	54,5	15	22,7	15	22,7	583	136	23,3	145	24,9	302	51,8
Köthen	511	58	30	51,7	17	29,3	11	19,0	453	97	21,4	120	26,5	236	52,1
Wittenberg	839	92	61	66,3	16	17,4	15	16,3	747	158	21,2	220	29,5	369	49,4
Halle (Saale), Stadt	2 332	380	191	50,3	73	19,2	116	30,5	1 952	455	23,3	399	20,4	1 098	56,3
Burgenlandkreis	904	114	56	49,1	27	23,7	31	27,2	790	179	22,7	212	26,8	399	50,5
Mansfelder Land	632	67	33	49,3	12	17,9	22	32,8	565	106	18,8	140	24,8	319	56,5
Merseburg-Querfurt	1 023	123	76	61,8	25	20,3	22	17,9	900	232	25,8	239	26,6	429	47,7
Saalkreis	620	91	59	64,8	18	19,8	14	15,4	529	169	31,9	149	28,2	211	39,9
Sangerhausen	415	53	24	45,3	19	35,8	10	18,9	362	76	21,0	111	30,7	175	48,3
Weißenfels	549	64	37	57,8	19	29,7	8	12,5	485	121	24,9	143	29,5	221	45,6
Magdeburg, Landeshauptstadt	2 062	331	183	55,3	53	16,0	95	28,7	1 731	505	29,2	417	24,1	809	46,7
Aschersleben-Staßfurt	658	59	31	52,5	14	23,7	14	23,7	599	112	18,7	148	24,7	339	56,6
Bördekreis	597	63	38	60,3	12	19,0	13	20,6	534	150	28,1	163	30,5	221	41,4
Halberstadt	584	54	25	46,3	13	24,1	16	29,6	530	96	18,1	161	30,4	273	51,5
Jerichower Land	704	89	53	59,6	15	16,9	21	23,6	615	169	27,5	148	24,1	298	48,5
Ohrekreis	938	108	70	64,8	24	22,2	14	13,0	830	255	30,7	265	31,9	310	37,3
Stendal	951	116	60	51,7	28	24,1	28	24,1	835	162	19,4	204	24,4	469	56,2
Quedlinburg	498	51	24	47,1	13	25,5	14	27,5	447	100	22,4	122	27,3	225	50,3
Schönebeck	496	57	31	54,4	12	21,1	14	24,6	439	103	23,5	115	26,2	221	50,3
Wernigerode	660	88	61	69,3	14	15,9	13	14,8	572	166	29,0	176	30,8	230	40,2
Altmarkkreis Salzwedel	755	87	58	66,7	17	19,5	12	13,8	668	152	22,8	208	31,1	308	46,1
Thüringen	19 604	3 016	1 673	55,5	589	19,5	754	25,0	16 588	4 378	26,4	4 607	27,8	7 603	45,8
Erfurt, Stadt	2 121	275	185	67,3	32	11,6	58	21,1	1 846	514	27,8	432	23,4	900	48,8
Gera, Stadt	802	131	63	48,1	26	19,8	42	32,1	671	150	22,4	179	26,7	342	51,0
Jena, Stadt	1 207	282	167	59,2	32	11,3	83	29,4	925	308	33,3	193	20,9	424	45,8
Suhl, Stadt	277	39	22	56,4	10	25,6	7	17,9	238	65	27,3	61	25,6	112	47,1
Weimar, Stadt	743	151	88	58,3	23	15,2	40	26,5	592	187	31,6	129	21,8	276	46,6
Eisenach, Stadt	410	58	32	55,2	6	10,3	20	34,5	352	93	26,4	75	21,3	184	52,3
Eichsfeld	1 092	188	102	54,3	42	22,3	44	23,4	904	234	25,9	285	31,5	385	42,6
Nordhausen	753	80	38	47,5	22	27,5	20	25,0	673	124	18,4	162	24,1	387	57,5
Wartburgkreis	1 015	140	79	56,4	26	18,6	35	25,0	875	238	27,2	274	31,3	363	41,5
Unstrut-Hainich-Kreis	972	119	65	54,6	29	24,4	25	21,0	853	194	22,7	252	29,5	407	47,7
Kyffhäuserkreis	622	63	30	47,6	15	23,8	18	28,6	559	115	20,6	149	26,7	295	52,8
Schmalkalden-Meiningen	1 112	171	114	66,7	27	15,8	30	17,5	941	266	28,3	276	29,3	399	42,4
Gotha	1 085	118	64	54,2	26	22,0	28	23,7	967	243	25,1	272	28,1	452	46,7
Sömmerda	611	83	44	53,0	13	15,7	26	31,3	528	143	27,1	147	27,8	238	45,1
Hildburghausen	588	98	54	55,1	27	27,6	17	17,3	490	136	27,8	155	31,6	199	40,6
Ilm-Kreis	983	156	89	57,1	33	21,2	34	21,8	827	247	29,9	204	24,7	376	45,5
Weimarer Land	761	110	65	59,1	27	24,5	18	16,4	651	202	31,0	199	30,6	250	38,4
Sonneberg	475	79	49	62,0	7	8,9	23	29,1	396	96	24,2	130	32,8	170	42,9
Saalfeld-Rudolstadt	932	168	66	39,3	40	23,8	62	36,9	764	186	24,3	239	31,3	339	44,4
Saale-Holzland-Kreis	751	134	73	54,5	36	26,9	25	18,7	617	186	30,1	183	29,7	248	40,2
Saale-Orla-Kreis	728	124	54	43,5	26	21,0	44	35,5	604	137	22,7	189	31,3	278	46,0
Greiz	852	139	81	58,3	33	23,7	25	18,0	713	179	25,1	243	34,1	291	40,8
Altenburger Land	712	110	49	44,5	31	28,2	30	27,3	602	135	22,4	179	29,7	288	47,8
Deutschland	750 063	102 983	66 859	64,9	10 180	9,9	25 769	25,0	647 080	184 643	28,5	136 595	21,1	325 842	50,4

Nachrichtlich: 1 878 Beziehende mit Wohnsitz in einem anderen Land (außerhalb von Deutschland).

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

¹⁾ Umfasst Reduzierung des Einkommens (§ 2 Abs. 3 Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz – BEEG), jeweils ohne Aufstockung auf den

Mindestbetrag (§ 2 Abs. 5 BEEG) sowie zusätzlich eventuellem Geschwisterbonus (§ 2 Abs. 4 BEEG) und eventuellem Mehrlingszuschlag (§ 2 Abs. 6 BEEG).

Das durchschnittlich bereinigte monatliche Einkommen in den letzten zwölf Monaten vor der Geburt liegt bei 1 000 Euro und mehr.

²⁾ Umfasst Reduzierung des Einkommens (§ 2 Abs. 3 Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz – BEEG), jeweils ohne Aufstockung auf den

Mindestbetrag (§ 2 Abs. 5 BEEG) sowie zusätzlich eventuellem Geschwisterbonus (§ 2 Abs. 4 BEEG) und eventuellem Mehrlingszuschlag (§ 2 Abs. 6 BEEG).

Das durchschnittlich bereinigte monatliche Einkommen in den letzten zwölf Monaten vor der Geburt liegt bei weniger als 1 000 Euro.

³⁾ Entsprechend § 2 Abs. 5 BEEG einschließlich der Aufstockung von Leistungen nach § 2 Abs. 1, 2, 3 BEEG sowie zusätzlich eventuellem Geschwisterbonus (§ 2 Abs. 4 BEEG) und eventuellem Mehrlingszuschlag (§ 2 Abs. 6 BEEG). - ⁴⁾ Plausible Daten liegen nur für die bewilligten Anträge von Januar bis Dezember 2007 vor.

Tabelle A.3: Bewilligte Elterngeldanträge vom Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten 2007 und durchschnittlicher bewilligter monatlicher Elterngeldbetrag nach Geschlecht der Beziehenden und Kreisen

Land/ Landkreis/ kreisfreie Stadt	Bewilligte Elterngeldanträge insgesamt	Durchschnittlicher bewilligter monatlicher Elterngeldbetrag	Durchschnittl. Betrag nach Geschlecht der Beziehenden (Sp.2)	
			männlich	weiblich
	Anzahl	Euro	Euro	Euro
Schleswig-Holstein	24.830	639	999	588
Flensburg, Stadt	861	544	880	507
Kiel, Landeshauptstadt	2 248	638	823	601
Lübeck, Hansestadt	1 983	593	879	547
Neumünster, Stadt	676	514	818	488
Dithmarschen	1 145	556	935	512
Herzogtum Lauenburg	1 621	657	1 086	604
Nordfriesland	1 379	582	982	530
Ostholstein	1 549	633	941	587
Pinneberg	2 672	708	1 163	644
Plön	1 064	650	995	605
Rendsburg-Eckernförde	2 444	647	1 009	593
Schleswig-Flensburg	1 645	592	939	548
Segeberg	2 375	678	1 051	633
Steinburg	1 132	629	1 084	570
Stormarn	2 036	738	1 186	667
Hamburg	18 235	715	1 038	657
Niedersachsen	70 417	593	877	554
Braunschweig, Stadt	2 506	663	867	620
Salzgitter, Stadt	833	502	910	469
Wolfsburg, Stadt	1 011	612	947	568
Gifhorn	1 682	630	1 011	573
Göttingen	2 290	608	781	576
Goslar	979	552	767	525
Helmstedt	763	592	1 033	543
Northeim	1 086	550	829	514
Osterode am Harz	586	496	650	475
Peine	1 136	626	1 014	574
Wolfenbüttel	1 002	643	1 008	582
Region Hannover	10 856	642	906	595
Diepholz	1 803	581	861	543
HamelN-Pymont	1 242	579	827	543
Hildesheim	2 358	607	870	566
Holzminde	527	544	892	504
Nienburg (Weser) 1)	745	499	643	493
Schaumburg	1 288	591	891	548
Celle	1 549	540	837	511
Cuxhaven	1 605	573	875	535
Harburg	2 127	662	758	649
Lüchow-Dannenberg	372	539	878	491
Lüneburg	1 741	682	964	625
Osterholz	956	636	977	577
Rotenburg (Wümme)	1 568	603	1 031	548
Soltau-Fallingb.ostel	1 372	560	910	523
Stade	1 790	598	923	558
Uelzen	864	587	846	559
Verden	1 255	574	851	536
Delmenhorst, Stadt	631	496	784	471
Emden, Stadt	423	481	663	467
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 422	628	799	599
Osnabrück, Stadt	1 593	598	930	556
Wilhelmshaven, Stadt	618	507	832	465
Ammerland	978	608	872	571
Aurich	1 677	510	835	478
Cloppenburg	1 713	545	923	509
Emsland	3 027	576	880	538
Friesland	781	568	989	526
Grafschaft Bentheim	1 226	550	731	525
Leer	1 494	503	654	488
Oldenburg	1 067	608	895	562
Osnabrück	3 240	583	904	543
Vechta	1 426	569	798	545
Wesermarsch	726	525	894	487
Wittmund	483	523	738	497

Tabelle A.3: Bewilligte Elterngeldanträge vom Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten 2007 und durchschnittlicher bewilligter monatlicher Elterngeldbetrag nach Geschlecht der Beziehenden und Kreisen

Land/ Landkreis/ kreisfreie Stadt	Bewilligte Elterngeldanträge insgesamt	Durchschnittlicher bewilligter monatlicher Elterngeldbetrag	Durchschnittl. Betrag nach Geschlecht der Beziehenden (Sp.2)	
			männlich	weiblich
	Anzahl	Euro	Euro	Euro
Bremen	5 928	570	804	535
Bremen, Stadt	4 944	588	804	553
Bremerhaven, Stadt	984	474	808	442
Nordrhein-Westfalen	161 477	624	995	572
Düsseldorf, Stadt	5 879	734	1 074	679
Duisburg, Stadt	4 500	526	809	495
Essen, Stadt	5 033	617	909	574
Krefeld, Stadt	1 945	603	941	565
Mönchengladbach, Stadt	2 301	554	927	513
Mülheim an der Ruhr, Stadt	1 299	638	1 090	576
Oberhausen, Stadt	1 781	541	843	513
Remscheid, Stadt	1 034	566	912	526
Solingen, Stadt	1 388	598	947	560
Wuppertal, Stadt	3 133	586	930	539
Kleve	2 654	626	1 012	565
Mettmann	4 180	673	1 082	621
Rhein-Kreis Neuss	3 817	688	1 095	637
Viersen	2 455	648	1 040	594
Wesel	3 658	620	1 048	568
Aachen, Stadt	2 341	668	911	620
Bonn, Stadt	3 616	748	1 008	687
Köln, Stadt	10 937	728	1 022	668
Leverkusen, Stadt	1 557	604	877	565
Aachen	2 683	592	997	541
Düren	2 338	587	949	541
Rhein-Erft-Kreis	4 144	667	1 081	606
Euskirchen	1 630	617	1 148	546
Heinsberg	1 987	591	1 044	537
Oberbergischer Kreis	2 548	566	1 033	520
Rheinisch-Bergischer Kreis	2 472	729	1 105	662
Rhein-Sieg-Kreis	5 411	661	1 061	599
Bottrop, Stadt	939	586	854	556
Gelsenkirchen, Stadt	2 278	501	756	475
Münster, Stadt	2 828	735	1 063	661
Borken	3 661	601	976	551
Coesfeld	2 000	676	1 061	611
Recklinghausen	5 048	580	916	540
Steinfurt	4 161	619	1 032	556
Warendorf	2 654	617	1 040	560
Bielefeld, Stadt	3 352	616	954	558
Gütersloh	3 457	611	999	555
Herford	2 354	614	999	561
Höxter	1 368	617	1 085	546
Lippe	3 407	560	906	515
Minden-Lübbecke	2 977	576	887	532
Paderborn	3 173	617	995	561
Bochum, Stadt	2 973	630	1 033	573
Dortmund, Stadt	5 102	592	965	544
Hagen, Stadt	1 644	511	873	476
Hamm, Stadt	1 632	536	855	500
Herne, Stadt	1 288	526	838	493
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 657	650	1 042	601
Hochsauerlandkreis	2 354	592	1 090	541
Märkischer Kreis	3 780	539	913	508
Olpe	1 225	564	955	533
Siegen-Wittgenstein	2 311	559	976	522
Soest	2 808	601	973	555
Unna	3 325	588	976	542
Hessen	57 691	679	1 062	619
Darmstadt, Stadt	1 741	745	1 128	666
Frankfurt am Main, Stadt	7 629	744	1 121	683
Offenbach am Main, Stadt	1 308	544	928	498
Wiesbaden, Landeshauptstadt Bergstraße	2 985	703	1 133	645
	2 291	694	1 130	623

Tabelle A.3: Bewilligte Elterngeldanträge vom Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten 2007 und durchschnittlicher bewilligter monatlicher Elterngeldbetrag nach Geschlecht der Beziehenden und Kreisen

Land/ Landkreis/ kreisfreie Stadt	Bewilligte Elterngeldanträge insgesamt	Durchschnittlicher bewilligter monatlicher Elterngeldbetrag	Durchschnittl. Betrag nach Geschlecht der Beziehenden (Sp.2)	
			männlich	weiblich
			Euro	Euro
Darmstadt-Dieburg	2 674	712	1 065	651
Groß-Gerau	2 546	634	1 045	578
Hochtaunuskreis	2 078	807	1 251	734
Main-Kinzig-Kreis	3 665	657	1 028	601
Main-Taunus-Kreis	2 330	818	1 275	743
Odenwaldkreis	817	626	1 074	563
Offenbach	3 220	718	1 111	658
Rheingau-Taunus-Kreis	1 622	769	1 154	703
Wetteraukreis	2 674	686	1 079	623
Gießen	2 261	652	961	598
Lahn-Dill-Kreis	2 253	594	1 002	543
Limburg-Weilburg	1 521	620	1 065	569
Marburg-Biedenkopf	2 324	635	1 006	578
Vogelsbergkreis	850	616	1 019	555
Kassel, Stadt	1 924	567	792	529
Fulda	2 182	638	1 004	568
Hersfeld-Rotenburg	1 086	601	984	542
Kassel	1 887	640	995	578
Schwalm-Eder-Kreis	1 547	607	940	553
Waldeck-Frankenberg	1 464	587	964	536
Werra-Meißner-Kreis	812	567	779	535
Rheinland-Pfalz	35 189	613	923	571
Koblenz, Stadt	1 019	619	889	574
Ahrweiler	1 030	608	785	577
Altenkirchen (Westerwald)	947	536	927	503
Bad Kreuznach	1 348	606	931	563
Birkenfeld	705	537	815	505
Cochem-Zell	652	632	823	604
Mayen-Koblenz	1 846	603	962	563
Neuwied	1 568	561	870	529
Rhein-Hunsrück-Kreis	818	625	1 101	567
Rhein-Lahn-Kreis	1 031	602	921	549
Westerwaldkreis	1 929	596	999	558
Trier, Stadt	901	585	651	574
Berncastel-Wittlich	976	631	930	573
Bitburg-Prüm	754	588	936	546
Daun	546	581	919	538
Trier-Saarburg	1 070	639	909	606
Frankenthal (Pfalz), Stadt	421	584	1 054	522
Kaiserslautern, Stadt	876	563	868	529
Landau in der Pfalz, Stadt	431	695	930	644
Ludwigshafen am Rhein, Stadt	1 681	562	966	522
Mainz, Stadt	1 981	684	840	654
Neustadt an der Weinstraße, Stadt	308	572	719	556
Pirmasens, Stadt	339	452	766	426
Speyer, Stadt	451	656	1 166	589
Worms, Stadt	908	567	941	528
Zweibrücken, Stadt	315	582	1 114	510
Alzey-Worms	1 143	654	967	600
Bad Dürkheim	1 261	631	805	602
Donnersbergkreis	656	576	884	539
Germersheim	1 214	594	963	550
Kaiserslautern	892	605	976	553
Kusel	555	617	983	566
Südliche Weinstraße	897	691	1 080	621
Rhein-Pfalz-Kreis	1 183	683	1 150	622
Mainz-Bingen	1 826	702	964	662
Südwestpfalz	711	649	943	602
Baden-Württemberg	99 961	652	996	602
Stuttgart	5 791	706	972	661
Böblingen	3 589	698	1 128	637
Esslingen	5 038	679	1 040	625
Göppingen	2 190	619	952	574
Ludwigsburg	5 105	668	1 046	616
Rems-Murr-Kreis	3 833	661	1 025	609

Tabelle A.3: Bewilligte Elterngeldanträge vom Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten 2007 und durchschnittlicher bewilligter monatlicher Elterngeldbetrag nach Geschlecht der Beziehenden und Kreisen

Land/ Landkreis/ kreisfreie Stadt	Bewilligte Elterngeldanträge insgesamt	Durchschnittlicher bewilligter monatlicher Elterngeldbetrag	Durchschnittl. Betrag nach Geschlecht der Beziehenden (Sp.2)	
			männlich	weiblich
	Anzahl	Euro	Euro	Euro
Heilbronn	1 195	544	833	514
Heilbronn	2 990	633	1 022	589
Hohenlohekreis	1 076	640	1 052	580
Schwäbisch Hall	1 832	604	931	559
Main-Tauber-Kreis	1 176	625	1 004	562
Heidenheim	1 155	612	1 000	561
Ostalbkreis	2 945	619	1 000	574
Baden-Baden	397	635	848	600
Karlsruhe	2 905	715	994	657
Karlsruhe	3 867	685	1 061	625
Rastatt	1 966	620	1 059	567
Heidelberg	1 261	781	1 025	728
Mannheim	2 864	619	856	579
Neckar-Odenwald-Kreis	1 292	622	1 021	562
Rhein-Neckar-Kreis	4 752	693	1 024	643
Pforzheim	1 088	514	708	494
Calw	1 389	601	1 051	545
Enzkreis	1 614	629	971	586
Freudenstadt	1 056	600	988	557
Freiburg im Breisgau	2 316	695	912	640
Breisgau-Hochschwarzwald	2 282	646	901	608
Emmendingen	1 458	651	910	605
Ortenaukreis	3 911	621	995	570
Rottweil	1 317	607	998	566
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 837	607	965	566
Tuttlingen	1 304	580	940	552
Konstanz	2 392	640	884	607
Lörrach	1 866	610	944	581
Waldshut	1 496	582	926	548
Reutlingen	2 540	652	999	609
Tübingen	2 153	686	968	631
Zollernalbkreis	1 713	615	922	579
Ulm	1 249	670	1 070	609
Alb-Donau-Kreis	1 875	662	1 120	589
Biberach	1 971	655	1 069	592
Bodenseekreis	1 958	674	1 055	607
Ravensburg	2 725	663	1 031	592
Sigmaringen	1 232	597	966	548
Bayern	121 819	718	1 147	634
Ingolstadt, Stadt	1 321	664	1 222	579
München, Landeshauptstadt	15 288	848	1 231	769
Rosenheim, Stadt	625	667	1 158	592
Altötting	969	655	1 149	573
Berchtesgadener Land	858	682	1 092	606
Bad Tölz-Wolfratshausen	1 214	774	1 265	675
Dachau	1 517	784	1 232	699
Ebersberg	1 390	845	1 340	747
Eichstätt	1 356	738	1 257	618
Erding	1 485	754	1 206	666
Freising	1 906	753	1 247	661
Fürstenfeldbruck	2 018	814	1 305	714
Garmisch-Partenkirchen	798	750	1 067	673
Landsberg am Lech	1 190	745	1 255	645
Miesbach	924	806	1 262	708
Mühlendorf a.Inn	1 007	685	1 170	594
München	3 276	872	1 284	790
Neuburg-Schrobenhausen	925	688	1 225	576
Pfaffenhofen a.d.Ilm	1 166	750	1 291	654
Rosenheim	2 467	743	1 176	655
Starnberg	1 256	853	1 315	765
Traunstein	1 536	698	1 159	608
Weilheim-Schongau	1 265	713	1 215	613
Landshut, Stadt	677	745	1 191	646
Passau, Stadt	363	634	950	579
Straubing, Stadt	380	619	1 168	549

Tabelle A.3: Bewilligte Elterngeldanträge vom Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten 2007 und durchschnittlicher bewilligter monatlicher Elterngeldbetrag nach Geschlecht der Beziehenden und Kreisen

Land/ Landkreis/ kreisfreie Stadt	Bewilligte Elterngeldanträge insgesamt		Durchschnittlicher bewilligter monatlicher Elterngeldbetrag	Durchschnittl. Betrag nach Geschlecht der Beziehenden (Sp.2)	
	Anzahl	Euro		männlich Euro	weiblich Euro
Deggendorf	1 087	678	678	1 117	587
Freyung-Grafenau	675	624	624	945	556
Kelheim	1 132	668	668	1 123	587
Landshut	1 585	710	710	1 159	612
Passau	1 622	660	660	1 072	579
Regen	687	633	633	1 048	548
Rottal-Inn	1 066	632	632	1 051	551
Straubing-Bogen	980	709	709	1 173	603
Dingolfing-Landau	878	694	694	1 177	594
Amberg, Stadt	357	599	599	1 015	543
Regensburg, Stadt	1 452	736	736	1 112	652
Weiden i.d.OPf., Stadt	372	548	548	819	509
Amberg-Sulzbach	942	689	689	1 106	596
Cham	1 168	660	660	1 029	581
Neumarkt i.d.OPf.	1 256	689	689	1 095	599
Neustadt a.d.Waldnaab	875	646	646	1 077	559
Regensburg	1 770	741	741	1 183	637
Schwandorf	1 288	662	662	1 076	579
Tirschenreuth	574	626	626	1 070	547
Bamberg, Stadt	727	703	703	1 070	626
Bayreuth, Stadt	581	638	638	974	585
Coburg, Stadt	391	628	628	974	566
Hof, Stadt	379	557	557	876	507
Bamberg	1 416	684	684	1 077	601
Bayreuth	937	666	666	1 020	597
Coburg	748	675	675	1 155	584
Forchheim	1 036	705	705	1 153	625
Hof	737	635	635	938	587
Kronach	543	618	618	974	556
Kulmbach	602	636	636	931	580
Lichtenfels	602	613	613	935	554
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	543	555	555	756	525
Ansbach, Stadt	349	629	629	1 080	557
Erlangen, Stadt	1 108	786	786	1 276	673
Fürth, Stadt	1 217	671	671	1 096	594
Nürnberg, Stadt	4 968	649	649	994	591
Schwabach, Stadt	366	695	695	1 152	618
Ansbach	1 776	659	659	1 086	577
Erlangen-Höchstadt	1 242	753	753	1 190	669
Fürth	953	768	768	1 254	679
Nürnberger Land	1 386	724	724	1 179	630
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	919	681	681	1 091	606
Roth	1 161	735	735	1 149	645
Weißenburg-Gunzenhausen	848	631	631	1 058	555
Aschaffenburg, Stadt	664	666	666	1 100	596
Schweinfurt, Stadt	463	519	519	917	476
Würzburg, Stadt	1 155	703	703	979	641
Aschaffenburg	1 529	706	706	1 117	627
Bad Kissingen	920	652	652	1 066	560
Rhön-Grabfeld	766	615	615	982	543
Haßberge	752	635	635	1 067	555
Kitzingen	822	662	662	1 015	584
Miltenberg	1 201	638	638	1 052	565
Main-Spessart	1 076	685	685	1 107	594
Schweinfurt	977	684	684	1 114	598
Würzburg	1 506	742	742	1 117	650
Augsburg, Stadt	2 705	626	626	1 021	562
Kaufbeuren, Stadt	402	589	589	944	533
Kempten (Allgäu), Stadt	600	617	617	1 124	536
Memmingen, Stadt	421	642	642	1 211	560
Aichach-Friedberg	1 317	757	757	1 200	650
Augsburg	2 135	714	714	1 180	627
Dillingen a.d.Donau	840	640	640	1 080	569
Günzburg	1 173	668	668	1 103	581
Neu-Ulm	1 625	678	678	1 150	594

Tabelle A.3: Bewilligte Elterngeldanträge vom Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten 2007 und durchschnittlicher bewilligter monatlicher Elterngeldbetrag nach Geschlecht der Beziehenden und Kreisen

Land/ Landkreis/ kreisfreie Stadt	Bewilligte Elterngeldanträge insgesamt	Durchschnittlicher bewilligter monatlicher Elterngeldbetrag	Durchschnittl. Betrag nach Geschlecht der Beziehenden (Sp.2)	
			männlich	weiblich
	Anzahl	Euro	Euro	Euro
Lindau (Bodensee)	765	683	1 222	584
Ostallgäu	1 345	682	1 176	574
Unterallgäu	1 347	657	1 063	573
Donau-Ries	1 356	694	1 212	581
Oberallgäu	1 479	689	1 149	587
Saarland	7 263	588	999	559
Stadtverband Saarbrücken	2 462	575	952	546
Merzig-Wadern	666	581	980	556
Neunkirchen	948	547	976	517
Saarlouis	1 498	577	1 005	549
Saarpfalz-Kreis	1 059	626	1 101	594
St. Wendel	630	615	1 073	577
Berlin	34 632	631	807	594
Brandenburg	21 327	628	801	595
Brandenburg an der Havel, Stadt	693	571	833	524
Cottbus, Stadt	840	596	772	561
Frankfurt (Oder), Stadt	565	572	711	544
Potsdam, Stadt	1 959	707	844	673
Barnim	1 512	636	756	609
Dahme-Spreewald	1 341	649	875	615
Elbe-Elster	887	548	739	514
Havelland	1 354	646	865	614
Märkisch-Oderland	1 531	611	713	591
Oberhavel	1 809	679	873	640
Oberspreewald-Lausitz	915	541	666	521
Oder-Spree	1 362	647	832	610
Ostprignitz-Ruppin	810	561	751	534
Potsdam-Mittelmark	1 770	725	864	695
Prignitz	590	532	698	508
Spree-Neiße	933	600	790	565
Teltow-Fläming	1 388	649	875	607
Uckermark	1 068	526	691	497
Mecklenburg-Vorpommern	14 065	582	798	549
Greifswald	596	587	830	540
Neubrandenburg	686	568	714	541
Rostock	1 887	617	788	584
Schwerin	839	624	935	573
Stralsund	498	597	801	555
Wismar	338	577	790	547
Bad Doberan	925	629	917	585
Demmin	629	514	649	497
Güstrow	850	528	710	506
Ludwigslust	1 004	601	831	573
Mecklenburg-Strelitz	637	584	763	557
Müritz	593	555	744	533
Nordvorpommern	881	585	780	556
Nordwestmecklenburg	979	606	871	573
Ostvorpommern	869	554	768	517
Parchim	744	602	888	560
Rügen	536	524	647	507
Uecker-Randow	574	504	776	473
Sachsen	38 818	606	794	571
Chemnitz, Stadt	2 125	582	795	546
Plauen, Stadt	552	556	838	523
Zwickau, Stadt	780	551	716	531
Annaberg	699	542	701	517
Chemnitzer Land	1 008	590	788	558
Freiberg	1 175	589	796	557
Vogtlandkreis	1 423	582	762	550
Mittlerer Erzgebirgskreis	790	575	765	536
Mittweida	1 044	586	718	562
Stollberg	728	588	777	558
Aue-Schwarzenberg	991	539	769	510
Zwickauer Land	1 007	567	736	540
Dresden, Stadt	6 365	671	856	628
Görlitz, Stadt	541	547	801	500

Tabelle A.3: Bewilligte Elterngeldanträge vom Januar 2007 bis Juni 2008 für Geburten 2007 und durchschnittlicher bewilligter monatlicher Elterngeldbetrag nach Geschlecht der Beziehenden und Kreisen

Land/ Landkreis/ kreisfreie Stadt	Bewilligte Elterngeldanträge insgesamt	Durchschnittlicher bewilligter monatlicher Elterngeldbetrag	Durchschnittl. Betrag nach Geschlecht der Beziehenden (Sp.2)	
			männlich	weiblich
	Anzahl	Euro	Euro	Euro
Hoyerswerda, Stadt	226	519	853	490
Bautzen	1 320	588	768	559
Meißen	1 357	650	876	605
Niederschles. Oberlausitzkreis	746	548	698	524
Riesa-Großenhain	879	572	723	548
Löbau-Zittau	1 114	535	693	506
Sächsische Schweiz	1 269	599	840	552
Weißeritzkreis	1 119	640	810	608
Kamenz	1 415	626	784	594
Leipzig, Stadt	5 636	625	779	590
Delitzsch	951	599	849	566
Döbeln	581	560	680	542
Leipziger Land	1 097	648	824	615
Muldentalkreis	1 098	627	832	592
Torgau-Oschatz	782	558	766	527
Sachsen-Anhalt	18 807	564	749	537
Dessau, Stadt	550	574	718	551
Anhalt-Zerbst	442	543	668	525
Bernburg	438	508	651	491
Bitterfeld	649	547	749	524
Köthen	511	541	780	510
Wittenberg	839	554	801	523
Halle (Saale), Stadt	2 332	570	754	535
Burgenlandkreis	904	540	708	516
Mansfelder Land	632	512	658	494
Merseburg-Querfurt	1 023	570	765	544
Saalkreis	620	629	846	592
Sangerhausen	415	526	635	510
Weißenfels	549	564	746	540
Magdeburg, Landeshauptstadt	2 062	614	758	586
Ascherleben-Staßfurt	658	510	818	480
Bördekreis	597	583	699	569
Halberstadt	584	521	686	504
Jerichower Land	704	568	733	544
Ohrekreis	938	620	829	592
Stendal	951	522	693	498
Quedlinburg	498	530	668	514
Schönebeck	496	541	738	515
Wernigerode	660	618	887	577
Altmarkkreis Salzwedel	755	567	753	543
Thüringen	19 604	604	826	564
Erfurt, Stadt	2 121	634	973	583
Gera, Stadt	802	578	822	531
Jena, Stadt	1 207	681	876	621
Suhl, Stadt	277	637	928	590
Weimar, Stadt	743	662	898	602
Eisenach, Stadt	410	589	842	548
Eichsfeld	1 092	595	795	553
Nordhausen	753	544	832	510
Wartburgkreis	1 015	588	770	558
Unstrut-Hainich-Kreis	972	568	793	537
Kyffhäuserkreis	622	529	736	506
Schmalkalden-Meinungen	1 112	634	911	584
Gotha	1 085	576	800	549
Sömmerda	611	598	790	568
Hildburghausen	588	608	791	571
Ilm-Kreis	983	628	836	589
Weimarer Land	761	642	876	603
Sonneberg	475	604	845	556
Saalfeld-Rudolstadt	932	575	663	556
Saale-Holzland-Kreis	751	620	772	588
Saale-Orla-Kreis	728	562	689	536
Greiz	852	607	833	563
Altenburger Land	712	565	726	536
Deutschland	750 063	643	973	590

Nachrichtlich: 1 878 Beziehende mit Wohnsitz in einem anderen Land (außerhalb von Deutschland).

1) Plausible Daten liegen nur für die bewilligten Anträge vom Januar bis Dezember 2007 vor.